

# Kiefererer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 135

März 2007

Jahrgang 2007

## 100 Jahre Pfarrkirche „Heilig Kreuz“



*Glockenweihe im Oktober 1950*



*Richtfest im Herbst 1904*



*Dorfansicht aus den zwanziger Jahren*

Vor hundert Jahren wurde in Kiefersfelden die neue Pfarrkirche Hl. Kreuz geweiht. Mit vielen Veranstaltungen wird die Pfarrgemeinde das Jubiläum begehen. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Auf das Festprogramm sowie den heimatgeschichtlichen Beitrag zur Kirchengeschichte in diesem Nachrichtenblatt möchten wir hinweisen.

# Festprogramm 2007

100 Jahre  
Pfarrkirche  
Heilig Kreuz  
Kiefersfelden



31.03.2007  
20.<sup>00</sup> Uhr

Kirchenkonzert Musikkapelle Kiefersfelden  
unter der Leitung von Josef Pirchmoser

21.04.2007  
19.<sup>00</sup> Uhr

Die lange Nacht der Kirche  
Jugendmesse mit Band Noah  
Lichteffekte, Orgel, Bläser, Harfe,  
Gospel mit Bella Voce

27.04.2007  
19.<sup>00</sup> Uhr

Kirchenausstellung  
„was man sonst nie sieht“  
sakrale Kunstschätze der Pfarrei

28.04.2007  
20.<sup>00</sup> Uhr

Kirchenkonzert Kirchenchor Hl. Kreuz  
Kirchenchor & -Orchester:  
100 Jahre Pfarrkirche Hl. Kreuz  
und ihre Kirchenmusiker

29.04.2007  
14.<sup>00</sup>, 15.<sup>00</sup>, 16.<sup>00</sup>

Kirchensführungen  
„wo man sonst nie hinkommt“

06.05.2007  
9.<sup>30</sup> Uhr

Festgottesdienst mit Prozession zum  
Kieferer Fest & 100-jährigen Jubiläum  
mit Weihbischof Dr. Dietl  
anschließend Empfang im Pfarrsaal

13.05.2007  
19.<sup>00</sup> Uhr

Alpenländisches Mariensingen  
Hans Berger Ensemble,  
Reisacher Vierg'sang,  
Sulzberger Dreigesang





## Grußwort des 1. Bürgermeisters

Zum 100-jährigen Bestehen der Pfarrkirche Heilig Kreuz möchte ich im Namen der Bürgerschaft, des Gemeinderates sowie persönlich herzlichst gratulieren. Damit verbinden möchte ich unseren Dank und unsere Wertschätzung für das vielfältige Engagement der Pfarrgemeinde seit der Geburtsstunde unserer Kirche vor 100 Jahren bis in unsere Zeit.

Unsere Pfarrkirche ist nicht nur geistlicher Mittelpunkt unserer Gemeinde, sondern als sakrales Baudenkmal auch markantes Bauwerk im Herzen unserer Heimat, das verbindet.

Wir alle miteinander dürfen darauf stolz sein.

In wichtigen Phasen unseres Lebens war, ist und bleibt unsere

Pfarrkirche, auch mit ihrem Geläut der Kirchenglocken, Wegbegleiter. Sie bewirkt Zusammengehörigkeit und ist Bindeglied zwischen Pfarrgemeinde und politischer Gemeinde.

Unsere Pfarrkirche ist aber nicht nur ehrwürdiges Bauwerk, sondern in erster Linie eine Stätte christlichen Glaubens und christlicher Kultur. In ihr werden bedeutende Werte für uns Menschen vermittelt, die unserem Leben Halt geben und Orientierung bieten.

Ich wünsche der Katholischen Pfarrgemeinde Heilig Kreuz eine gute Zukunft. Möge sie uns und noch viele Generationen auf den Stationen des Lebensweges begleiten.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

In Verbundenheit

Erich Ellmerer

1. Bürgermeister



# Frohe Ostern!

*Wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach und Ihnen liebe Gäste, der 1. Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten.*

## Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

### 80 JAHRE

- 03.04. Herrn Helmut Lukas, Naunspitzstr. 10
- 18.04. Frau Katharina Leikard, Mühlauer Str. 19
- 22.04. Herrn Fritz Korth, Egerlandstr. 10
- 18.05. Frau Anna Stubenvoll, Rosenheimer Str. 138
- 24.05. Frau Erika Schulze, Trainsjochstr. 15
- 26.05. Frau Eva-Maria Plätke, Egelseeweg 13

### 85 JAHRE

- 11.04. Herrn Karl Bauer, Birkenweg 12
- 13.04. Herrn Ferdinand Zierler, Thierseestr. 201
- 20.04. Frau Katharina Kloo, Dorfstr. 42
- 26.04. Herrn Johann Stahl, Bippenwaldstr. 9
- 29.04. Frau Anna Scharnowski, Buchenweg 11
- 06.05. Frau Anna Stelzer, Rosenheimer Str. 138
- 07.05. Frau Elisabeth Hodann, Geigelsteinstr. 23
- 17.05. Frau Christa Wolff, Am Rain 8
- 21.05. Frau Anna Geiger, Laiminger Weg 12

### 90 JAHRE

- 10.05. Frau Rosa Ober, Rosenheimer Str. 138

### 94 JAHRE

- 18.04. Frau Marie Luise Ambaum, Kaiserblickstr. 3
- 09.05. Frau Anna Reh, Siedlerweg 14
- 10.05. Frau Antonie Resch, Rosenheimer Str. 138

### 95 JAHRE

- 07.04. Frau Eleonore Vietinghoff, Rosenheimer Str. 138
- 29.05. Frau Maria Theresia Filip, Rosenheimer Str. 138

### 96 JAHRE

- 05.05. Frau Emilie Knappe, Oberer Buchbergweg 21

### 99 JAHRE

- 05.05. Frau Barbara Bissinger, Oberer Buchbergweg 21

Erich Ellmerer  
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



# *Kinderfreundlich: Neuer Kinderspielplatz im Park am Bahnhof*

*AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 1. MÄRZ*

Der Gemeinderat will im solidarischen Schulterschluss aller Fraktionen weitere kinderfreundliche Akzente setzen. Als weiterer Baustein dahin soll noch heuer im Park beim Bahnhof in zentraler Ortslage ein neuer attraktiver Kinderspielplatz als Sofortlösung in der Trägerschaft der Gemeinde entstehen. Einstimmig wurde diese Entscheidung in der Sitzung getroffen. Die Parkanlage bietet, wie in der Sitzung hervorgehoben wurde, mehrere Vorzüge, unter anderem durch ihre besonnenen wie durch die Baumkronen beschatteten Grünzonen, die fußläufig gute Erreichbarkeit als auch die im Nahbereich vorhandenen Parkplätze. Darüber hinaus will man mittelfristig einen weiteren neuen Kinderspielplatz im Umfeld des Lindenwegs nahe dem Kurpark realisieren.

Außerdem entschied der Gemeinderat, mit der Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung eines Bebauungsplans im Wachtl an der Thierseestraße, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Trainings- und Veranstaltungshalle mit Büro und Sanitärräumen durch die Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden zu schaffen. Das als Sonderbaufläche vorgesehene Plangebiet umfasst annähernd 7000 Quadratmeter, grenzt an den Abenteuerpark Wachtl an und ist derzeit noch als forstwirtschaftliche Fläche im Flächennutzungsplan der Gemeinde dargestellt. Um schnell die Baugenehmigung für das Vereinsvorhaben zu erreichen, wird die Bauleitplanung von der Gemeinde im Parallelverfahren zeitgleich durchgeführt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab der Gemeinderat grünes Licht für die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Mischgebiet mit privaten Grünflächen und ökologischen Ausgleichszonen zwischen Kieferbach und Thierseestraße im Umfeld schon bestehender Bebauungen. Auf der teils bisher bereits als Lagerplatz mit Remise genutzten Fläche von rund 4000 Quadratmeter ist eine neue Lagerhalle mit zwei Wohnhäusern geplant. Der Bebauungsplan wird aus der bereits früher vom Landratsamt genehmigten Änderung des Flächennutzungsplans entwickelt.

Zu teuer ist der Mehrheit des Gemeinderats auf Dauer der Betrieb des Schulgebäudes in Niederaudorf, in dem derzeit vier Klassen der Volksschule Oberes Inntal mit Sitz in Kiefersfelden geführt werden. Angestrebt wird, künftig alle Schüler zentral am Schulsitz in Kiefersfelden zu unterrichten, um Kosten zu sparen und Erleichterungen für die Kieferer Schüler und Eltern zu erreichen. Wie in der Sitzung erklärt wurde, ist jedoch dafür der Neubau von vier Klassenzimmern am Schulsitz in Kiefersfelden notwendig. Kosten zwischen 900 000 Euro und 1,2 Mio. Euro, je nach Bauausführung, wurden für eine solche Neubaumaßnahme genannt. Vor weiteren Schritten will man mit der Regierung von Oberbayern klären, ob diese die schulaufsichtliche Genehmigung für den Neubau von 4 Klassenzimmern am Schulsitz in Kiefersfelden in Aussicht stellt, was auch Voraussetzung für die Gewährung des Staatszuschusses wäre.

## *Gemeinde auf gutem Kurs*

*AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 21. FEBRUAR*

Erfreut zeigte sich der Gemeinderat von den Ergebnissen der Jahresrechnung 2006. Bürgermeister Erich Ellmerer und Kämmerer Michael Priermeier hoben unter anderem hervor, dass keine Darlehensaufnahme zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben erforderlich war. Darüber hinaus konnte die Pro-Kopf-Verschuldung im Vorjahr auf 705 Euro je Einwohner durch Tilgungszahlungen unter den Landesdurchschnitt reduziert werden. Auch entwickelte sich die Rücklage der Gemeinde infolge des Sparkurses mit einem Bestand von rund 1,15 Mio. Euro günstig. Als nächstes wird die Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss örtlich geprüft.

Schulaufsichtlich durch die Regierung von Oberbayern inzwischen genehmigt wurde das vom Gemeinderat beschlossene Bauprogramm für Freisportanlagen der Volksschule an der Kufsteiner Straße. Dieses umfasst ein Rasenspielfeld 90 x 60 Meter, eine Laufbahn mit 130 Meter, eine Sprung- und Kugelstoßanlage sowie Sanitärräume. Für den Breitensport zusätzlich geplant sind ein Fußballkleinfeld 60 x 45 Meter sowie Stockbahnen. Im Gemeinderat herrschte Einigkeit, dass die Realisierung dieser Sportstätten im Interesse des Schul- und Vereinssports außerordentlich dringlich ist. Einstimmig wurde beschlossen, den Antrag auf Gewährung eines Staatszuschusses mit dem Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns zu verbinden, um schnellstmöglichst die Sportstätten realisieren zu können.

Vom Gemeinderat neu zu bestimmen war das Sanierungsziel für die Ortsmitte im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms zwischen Kufsteiner Straße und Kurpark. Anstelle der früher vorgesehenen Bürgerhalle auf dem ehemaligen Aral-Grundstück gegenüber dem Rathaus soll nach dem Willen des Gemeinderats künftig eine als Platz angelegte öffentliche Grünfläche, ein Parkplatz sowie eine einladende Fußwegverbindung vom Rathaus zum Kurpark in das Dorf entstehen. Der derzeit noch durchgehende Lindenweg soll in die öffentliche Grünfläche integriert und in diesem Abschnitt aufgelassen werden. Im Hangbereich zum Kurpark wurde ein Baurecht für eine nach dem Entwicklungsleitbild vorgesehene „Piazza“ mit hoher Aufenthaltsqualität als weiterer Baustein einer aufgewerteten Achse zwischen Rathaus, Kurpark und Pfarrkirche vorgesehen, wobei sich der Gemeinderat noch nicht endgültig auf diese Nutzung festlegen wollte. Wichtig erschien ihm, dass die freie Blickbeziehung zwischen Rathaus und Kirche erhalten bleibt. Architekt Regierungsbaumeister Klaus Immich wurde vom Gemeinderat beauftragt, auf der Grundlage dieser Vorgaben einen Bebauungsplanentwurf zu erstellen.

Bürgermeister Erich Ellmerer nahm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates zum Anlass, bekannt zu geben, dass er nach 12-jähriger Amtszeit im Jahr 2008 nicht mehr für das Bürgermeisteramt kandidieren wird.



# Universität in Kiefersfelden – Infos für Studierende

Unsere Gemeinde Kiefersfelden war für 20 Studierende der Ludwig-Maximilian-Universität München, an deren Spitze Diplom-Geograph Oliver Faltlhauser, Exkursionsziel. Die Lage der Gemeinde an der Schnittstelle zu Tirol, Europafragen, der durch die Schließung des Autobahnzollamts, dem Zementwerk und der Marmorindustrie ausgelöste Strukturwandel, daraus resultierende Aufgaben für die Gemeindeentwicklung sowie die sich aus dem internationalen Verkehr auf Autobahn und Schiene zu meisternden Aufgaben waren Anlass für die Auswahl von Kiefersfelden. Bürgermeister Erich Ellmerer, Geschäftsleiter Hans Stürner und Tourismus-Chef Werner Schroller informierten die angehenden Diplom-Geographen und künftigen Gymnasiallehrer zu aktuellen lokalen Themen und beantworteten die Fragen der Studenten.

Erläutert und diskutiert wurde unter anderem das für die nächsten 10 Jahre mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete kommunale Entwicklungsleitbild, grenzüberschreitende Maßnahmen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes am Beispiel des Gemeinschaftskläranlagenwerks von Kiefersfelden in Bayern und Thiersee in Tirol, den Tourismus fördernden Initiativen, wie die neue Marketing-Kooperation der benachbarten Luftkurorte Oberaudorf und Kiefersfelden sowie der gemeindliche Einsatz um einen die Bevölkerung entlastenden Bahntunnel als Bestandteil der nördlichen Zulaufstrecke zum künftigen Brennerbasistunnel.

Bei der Diskussion kam auch zum Ausdruck, dass viel zu viele von der Politik produzierten Vorschriften den Handlungsspielraum der Gemeinde einengten. Das, was man auf kommunaler Ebene selbst bewegen könne, funktioniere schneller und besser, wurde als Fazit hervorgehoben.

Im Mittelpunkt der Erörterungen standen darüber hinaus die Arbeit der Euregio Inntal, der von der Gemeinde Kiefersfelden initiierte und Aufsehen erregende „1. April“, die Notwendigkeit gemeindeübergreifender Zusammenarbeit zum Erreichen von Syn-

ergieeffekten, die aus dem Klimawandel resultierenden Folgen für die Kommunen, die Nutzung erneuerbarer Energien, grenzüberschreitende Kooperationen am Beispiel der Innfähre und der Inn-schiffahrt sowie die Inanspruchnahme des nahen Bezirkskrankenhauses in Kufstein durch Einwohner von Kiefersfelden, aber auch kritische Punkte, wie die Notwendigkeit, Pkw-Maut, Lkw-Nachfahrverbote sowie Feiertage unter Nachbarn besser und im guten Einvernehmen aufeinander abzustimmen.

Die am Schluss der Veranstaltung von Exkursionsleiter Dipl.-Geograph Oliver Faltlhauser gezogene Besuchsbilanz fiel für die Gemeinde Kiefersfelden und die Studierenden positiv aus. Besonders die zahlreichen vielschichtigen Aufgaben, denen sich ein Grenzort mitten in der Europäischen Union heute stellen muss, lasse aufhorchen. In seinem Resümee stellte er fest, dass sich die im Strukturwandel befindliche Gemeinde mit Zuversicht und Selbstbewusstsein den vor ihr liegenden Aufgaben widme.



## Gemeinderatssitzungen im April und Mai

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 18. April 2007 und 16. Mai 2007 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Bauausschuss-Sitzungen im April und Mai

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden am Dienstag, 03. April 2007 und 08. Mai 2007 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

## Wieder Frühjahrs-Grüngut-Abfuhr von Haus zu Haus

Der gemeindliche Bauhof führt im Frühjahr wieder eine kostenlose Grüngut-Abfuhr von Haus zu Haus durch. Die Abfuhr beginnt am Montag, 2. April 2007 um 7.00 Uhr. Danach bereitgestelltes Grüngut wird nicht mehr abgeholt.

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern bis zu einer Menge von einem Kubikmeter je bebautes Grundstück. Stellen Sie das Grüngut dort bereit, wo sonst die Mülltonne zur Entleerung steht.



## Wohnbaugrund zu verkaufen



Die Gemeinde Kiefersfelden verkauft an der Franz-Larcher-Straße im Neubaugebiet am Rain ein Wohnbaugrundstück mit einer Fläche von 681 m<sup>2</sup>. Das Grundstück ist voll erschlossen und sofort bebaubar.

Nähere Informationen erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7 oder unter der Rathaus – Telefonnummer 08033/9765-13.



## 25-jähriges Dienstjubiläum von Manfred Bichler

Der stellvertretende Leiter des Bauhofs und der Straßenmeisterei, Manfred Bichler, feierte im Februar sein 25-jähriges Dienstjubiläum im Öffentlichen Dienst. Bürgermeister Erich Ellmerer gratulierte dem Dienstjubililar herzlichst und sprach ihm den Dank und die Anerkennung für seinen langjährigen beruflichen Einsatz für die Gemeinde Kiefersfelden, die Bürgerschaft und die Allgemeinheit aus. Manfred Bichler war vor seinem Diensteintritt bei der Gemeinde Kiefersfelden Zeitsoldat bei den Gebirgspionieren. Zuvor absolvierte er Ausbildungen als Schreiner und Zimmerer. Bürgermeister Ellmerer verband mit seinem Dank die allerbesten Wünsche für die Zukunft des Jubilars.



## Ist der Reisepass, der Personalausweis oder der Kinderreisepass noch gültig?

Überprüfen Sie, ob Ihr Reisepass, Personalausweis oder Kinderreisepass noch gültig ist. Für die Antragstellung ist es erforderlich, dass der Antragsteller persönlich bei der Gemeindeverwaltung vorspricht und ein neues biometrisches Lichtbild mitbringt. Bei minderjährigen Antragstellern ist zudem die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter notwendig. Zur erstmaligen Ausstellung eines Ausweisdokumentes ist auch die Vorlage einer Geburtsurkunde oder Heiratsurkunde notwendig.

Die Reisepässe und Personalausweise werden von der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dauert ca. 2 bis 3 Wochen. Die Gebühren betragen für den Reisepass 59,- Euro (unter 26 Jahren 37,50 Euro), für den Personalausweis 8,- Euro und für einen Kinderreisepass 13,- Euro.

Wir bitten Sie, den Antrag rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit zu stellen. Bei Fragen erreichen Sie uns im Rathaus unter der Tel. 976523.

## Achtung! Vor Aufgrabungen Leistungspläne im Rathaus einsehen

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle, genauso wie Telefonleitungen und Fernsehkabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft. Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, vor Grabungsarbeiten sich im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkundigen. Im Rathaus liegen Bestandspläne auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!



## Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ab September 2007 eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in der Bade- und Saunananlage Innsola auszubilden (3-jährige Ausbildung). Voraussetzung ist das vollendete 18. Lebensjahr, der Qualifizierte Hauptschulabschluss sowie die körperliche und geistige Eignung. Für die Berufsausübung ist eine gute körperliche Konstitution notwendig. Die Betriebs- und Wasseraufsicht erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, da gefährliche Situationen rechtzeitig erkannt und geeignete, gegebenenfalls auch lebensrettende Maßnahmen eingeleitet bzw. ausgeführt werden müssen.

### Die Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen und kontrol-

lieren den Badebetrieb, betreuen Badegäste und erteilen Schwimmunterricht. Sie überwachen die technischen Betriebsfunktionen und die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch. Darüber hinaus gehören die Erledigung von Verwaltungsarbeiten und die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit zu den weiteren Aufgaben des/der Bäderfachangestellten.

Schriftliche Bewerbungen werden mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten. Nähere Informationen erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Telefon 08033/9765-13.



# Landratsamt informiert über Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung zum 1. März 2007

Mit Wirkung vom 1. März 2007 wird die bisherige Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) in vielen Teilen in die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) überführt. Wie das Landratsamt Rosenheim mitteilt, ergeben sich daraus einige wichtige Änderungen: Die vorübergehende Stilllegung oder Löschung eines Fahrzeugs entfällt und wird durch die Außerbetriebsetzung ersetzt.

Dabei werden die Kennzeichen des Fahrzeugs vom Fahrzeug getrennt und wieder frei. Fahrten nach der Außerbetriebsetzung von der Zulassungsbehörde zum Standort des Fahrzeugs innerhalb des Zulassungsbezirks und eines angrenzenden Zulassungsbezirks dürfen nur noch am Tag der Außerbetriebsetzung durchgeführt werden.

Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen zur Zulassungsbehörde oder zur Abnahme der Haupt- oder Abgasuntersuchung dürfen nur noch mit reservierten Kennzeichen durchgeführt werden, wobei der Versicherungsschutz im Einzelfall mit dem Versicherer abgeklärt werden muss.

Werden Fahrzeuge außer Betrieb gesetzt, so benötigen diese seit dem 1. März innerhalb von 7 Jahren keine Abnahme mehr beim

TÜV, sondern können innerhalb dieses Zeitraumes mit einer gültigen Hauptuntersuchung (HU) und gegebenenfalls einer Abgasuntersuchung (AU) sowie für bestimmte Fahrzeuge mit einer Sicherheitsprüfung (SP-Prüfung) wieder in den Verkehr gebracht werden.

Fahrzeuge für Privatpersonen können künftig nicht mehr wie bisher wahlweise auf den Haupt- oder Nebenwohnsitz zugelassen werden, sondern nur noch auf den Hauptwohnsitz.

Zur Einstufung als Oldtimer für die Zuteilung eines roten Oldtimerkennzeichens müssen Fahrzeuge in Zukunft mindestens 30 Jahre alt sein und benötigen eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen.

Leichtkrafträder unterliegen seit 1. März bei Kennzeichenzuteilung nicht mehr der Geschwindigkeitsbegrenzung, sondern bekommen bis 125 cm<sup>3</sup> ein Leichtkraftradkennzeichen mit einer Größe von 255 mm x 130 mm.

Ebenfalls wurden Änderungen bei der Verordnung über den Internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVVO) vorgenommen.

Diese sowie weitere Details zu den Änderungen sind im Internet unter [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) erhältlich.

## Landkreis erweitert Kennzeichenbestand zum 1. März

### WUNSCHKENNZEICHEN AUCH IM INTERNET ERHÄLTlich

Ab dem 1. März 2007 hat die Zulassungsbehörde des Landkreises Rosenheim ihren Kennzeichenbestand erweitert.

Es wird dann auch möglich sein, Kennzeichen mit einem Buchstaben und vier Zahlen sowie zwei Buchstaben und vier Zahlen zu erhalten.

Darüber hinaus bietet die Behörde die Möglichkeit an, ein Wunschkennzeichen im Internet unter [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) zu reservieren. Diese Reservierung ist unverbindlich und wird 60 Tage aufrechterhalten.

Für die Reservierung des Kennzeichens muss im Rahmen der Zulassung des Fahrzeugs eine zusätzliche Gebühr gemäß der

Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr in Höhe von Euro 10,20 erhoben werden.

Da künftig bei der Außerbetriebsetzung eines Fahrzeugs die Kennzeichen des Fahrzeugs vom Fahrzeug getrennt und wieder frei werden, können sich Fahrzeughalter, die das gleiche Fahrzeug nach einer Außerbetriebsetzung wieder auf ihren Namen zulassen wollen, das Kennzeichen ebenfalls reservieren lassen. Für diese Reservierung wird keine Gebühr festgesetzt. Die Reservierungsdauer für den Landkreis Rosenheim wurde dabei auf 18 Monate festgesetzt.

Nach Ablauf der Frist wird das Kennzeichen frei und im Internet des Landkreises Rosenheim wieder zur Verfügung gestellt.

## Wandernde Kröten leben gefährlich

### LANDRATSAMT ERINNERT AN FRÜHJAHRSWANDERUNG DER AMPHIBIEN

Mit den steigenden Frühjahrs Temperaturen und den ersten wärmeren Regenfällen beginnen die heimischen Frösche, Kröten und Molche wieder ihre alljährliche Wanderung aus den Winterquartieren in ihre Laichgründe in Seen und Tümpeln. In der Dämmerung und in den Nachtstunden legen die Amphibien dabei oft lange Strecken, zum Teil von mehreren Kilometern, in mehrtägigen Etappen zurück. Diese Wanderwege werden jedoch oft von viel befahrenen Straßen durchkreuzt, weshalb Jahr für Jahr eine unübersehbare Anzahl von Amphibien dem Straßenverkehr zum Opfer fällt. Über die Hälfte aller Amphibienarten sind nicht zuletzt deshalb in ihrer Existenz gefährdet, darunter besonders die Erdkröten, die sich sehr langsam fortbewegen und zur Überquerung einer Straße bis zu 20 Minuten benötigen.

Hinweisschilder und Geschwindigkeitsbegrenzungen an Stellen, an denen erfahrungsgemäß viele Tiere überfahren werden, sollen die Autofahrer zur Vorsicht mahnen und damit nicht nur die Amphi-

bien, sondern auch die freiwilligen Helfer, die sich um die wandernden Tiere kümmern und letztlich die Autofahrer selbst schützen.

Gemeinsam mit dem Bund Naturschutz und vielen Helfern setzt sich der Landkreis Rosenheim seit Jahren für den Schutz der Amphibien ein. An zahlreichen Straßen werden daher in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt und den Kreisbauhöfen Schutzzäune aufgestellt. Über diese Schutzmaßnahmen hinaus werden von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim auch Mittel aus dem Landschaftspflegeprogramm dazu verwendet, die heimischen Amphibienarten zu erhalten, wie zum Beispiel durch die Schaffung von Ersatzlaichgewässern.

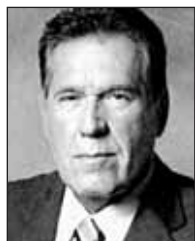
Interessenten, die sich selbst aktiv für den Amphibienschutz einsetzen wollen, können sich beim Bund Naturschutz in Rosenheim (Tel. 08031/12882) oder bei der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim (Tel. 08031/392-3304) melden.



# Große Erlebnisausstellung am Pfingstmontag in Kiefersfelden

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT UNSERES BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTER MICHAEL GLOS

Der Schirmherr übermittelt folgende Grußworte an den Arbeitskreis Energie der Agenda 21 in Kiefersfelden:



## GRUSSWORT

des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie  
Michael Glos MdB  
anlässlich der Erlebnisausstellung  
„Technik und Kultur in der Natur“ in Kiefersfelden

Der oberbayerische Luftkurort Kiefersfelden steht am 28. Mai 2007, dem Deutschen Mühltage, ganz im Zeichen „Technik und Kultur in der Natur“. So lautet das Motto der Energiemesse mit Ausstellern aus allen Bereichen regenerativer Energien, die der Arbeitskreis „Energie für Generationen Kiefersfelden“ organisiert.

Auf dieser Messe werden Leistungsfähigkeit und Kompetenz unserer mittelständischen Betriebe auf dem Gebiet der regenerativen Energie und der Energieeffizienz in beeindruckender Weise dargestellt. Beleg dafür sind die insgesamt zwölf Stationen der Erlebnisausstellung entlang der Wachtl-Bahn, an denen die Betriebe an diesem Tag einen näheren Einblick gewähren.

Erneuerbare Energien in Deutschland sind eine Erfolgsgeschichte – sie sind einer der Schlüsselfaktoren für eine sichere Energieversorgung in der Zukunft. Das Ausmaß des Klimawandels, die Endlichkeit fossiler Energieträger sowie auch die jüngsten Konflikte um die Sicherung von Energielieferungen aus dem Ausland, machen deutlich, wie wichtig es ist, die Bedeutung erneuerbarer Energien zu stärken. Einen großen Beitrag dazu leisten die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Rosenheim in ihren mittelständischen Betrieben, die „Renewables made in Germany“ weltweit zum Einsatz bringen.

Der Arbeitskreis Energie, der seit 1999 im Rahmen der lokalen Agenda 21 besteht, unterstützt und fördert mit seinen zahlreichen regionalen Projekten vorbildhaft und engagiert das Thema regenerativer Energien. Dafür ein herzliches Dankeschön! Ich wünsche der Ausstellung einen guten Verlauf und allen Besuchern und Ausstellern einen informativen Tag und interessante Gespräche. Machen Sie die Begegnung mit dem großen Bereich der regenerativen Energien nicht nur zu einem Gewinn für die Umwelt, sondern auch für sich selbst.

Ihr Michael Glos  
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

## TECHNIK UND KULTUR IN DER NATUR – DEUTSCHER MÜHLENTAG

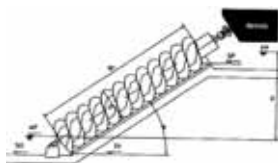
Ein Fest der regenerativen Energien am deutschen Mühltage für Jung und Alt

### ENERGIEMESSE MIT AUSSTELLERN AUS ALLEN BEREICHEN DER REGENERATIVEN ENERGIEN AM PFINGSTMONTAG, 28.05.2007, 10.30 UHR – 18.00 UHR

09.30 Uhr, Gottesdienst für verstorbene Mühlenbetreiber in der Pfarrkirche Kiefersfelden

#### 1. Wasserkraftschnecke am Bergwirtwehr

Aussteller: Wasserkraftschnecke  
Die Wasserkraftschnecke ist die absolut fischdurchgängige Art der Energiegewinnung aus Wasserkraft.



#### 2. Hauptbahnhof Wachtlbahn

ständige Pendelfahrten  
Seit 1990 befördert die Wachtl-Museum-Eisenbahn-Gesellschaft auf der 5 km langen, elektrifizierten Strecke am Wochenende Personen.  
E-Lok: Typ Krokodil Bj. 1929



#### 3. Kieferer Puppentheater

Aufführung zu jeder vollen Stunde  
Dorle Dengg ist Erfinderin, Dichterin, Kassiererin, Schneiderin, Regisseurin, Schauspielerin und Sprecherin des mittlerweile weitum bekannten Kieferer Puppentheaters.



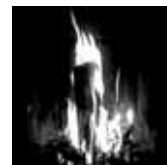
#### 4. Eggersäge, Schuppenwirt

Besichtigung Wasserkraftwerk  
Aussteller: Erdwärme, Wasserpumpen  
Musik: Altbaierische Musik mit der Inntaler Blasmusik  
Bewirtung: Weißwürste, Weißbier  
Fossile Brennstoffe sind teuer und begrenzt. Das Erdreich speichert täglich eingestrahlte Sonnenenergie.



#### 5. Hechtsee, Kurzenwirt

Aussteller: Pelletsöfen, Scheitöfen, Hackschnitzel  
Musik: Böhmisches Blasmusik mit der Sensenschmiedemusik Mühlbach  
Bewirtung: Schnitzel  
Für die Kleinen: Hüpfburg (Hupaufburg)  
Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, er sichert heimische Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Mit verstärktem Einsatz von Pellets-, Holz- oder Hackschnitzelheizungen kann dem Treibhauseffekt auf der Erde entgegengewirkt werden.



#### 6. Schmied'n

Aussteller: Holzspalter, Brennholzverarbeitung  
Musik: Lowdown; Country, Blues, Rags  
Bewirtung: Spaghetti  
Fahrradtrial zum Ausprobieren / MTG Kiefersfelden





7. **Bleier Sag:**

**Besichtigung Wasserrad**

Aussteller: Solarthermie

Die Kraft der Sonne zur Warmwasserbereitung und als Heizungsunterstützung.

Musik: Gumpenbridschler, Jazzmusik mit lokalen Größen der Szene

Bewirtung: Leberkäs-, Lammfleischsemmeln



8. **Gießenbachkraftwerk**

Besichtigung Wasserkraftwerk, das erste kommunale Wasserkraftwerk zur Stromerzeugung in Bayern, erbaut 1910.

Aussteller: Turbinen

Musik: Klassik aus der Klamm Die Alpensymphonie, wo sie hingehört, ein Erlebnis.

Bewirtung: Kaffee, Kuchen, Speck- und Käseplatten



9. **Gießenbachklamm:  
Naturdenkmal**

10. **Schopperalm**

Aussteller: Die kleine Windkraft Genehmigungsfreie Windräder zur Eigenversorgung.

Musik: Gießenbachklang, Musik im Stil der Fidelen Inntaler  
Bewirtung: Kesselfleisch



11. **Outdoor Adventure Park**

Der neue Abenteuerpark in Kiefersfelden.

Lagerfeuerromantik

12. **Gasthaus Wachtl**

Aussteller: Photovoltaik, Energieberatung f. Eigenheimbesitzer  
Der Pioniergeist der Unternehmer, die die Photovoltaik in Deutschland etabliert haben, ist ungebrochen – schaffen wir unseren Kindern und Kindeskindern eine lebenswerte Zukunft.

Musik: The Souled out, Hits der 70er – 90er

Bewirtung: Gulasch



Eintritt für die gesamte Veranstaltung 2,50 Euro · Die Veranstaltung findet auch bei schlechter Witterung statt!!!

**INDUSTRIERUINE „ZEMENTWERK“ THEMA EINER DIPLOMARBEIT  
VON DIPL. ING. FLORIAN WACHTER**

**„Rapunzel, lass dein Haar herunter“**

Seit vielen Jahrzehnten stellt das Zementwerk im Kernbereich der Gemeinde ein Stück Ortidentität für die Bürgerinnen und Bürger dar, seit Schließung des Betriebes aber auch einen optischen Ballast. Grund genug für den Kieferer Florian Wachter, die Industriearbeit zum Thema der Diplomarbeit zu seinem Architekturstudium an der TU Innsbruck zu machen und Visionen über zukünftige Nutzungen zu spinnen. Das Ergebnis, visualisiert in Modell, Film und Buchform, stellte er dem Gemeinderat vor. Der zeigte sich beeindruckt. Bürgermeister Erich Ellmerer: „Man möchte nicht glauben, welche Talente der Ort hervorbringt!“

Die große Herausforderung bei der zukünftigen Arealgestaltung sieht Wachter im Spannungsfeld zwischen Industriearbeit und städtebaulicher Gemeindeentwicklung. Ein besonderes Augenmerk richtete er dabei auf den 80 m hohen Schornstein. „Dieses Bauwerk hat für Kiefersfelden Symbolcharakter“, betont der Jungarchitekt. Er wendet sich tendenziell gegen einen Abbruch und favorisiert eine Nutzung als Aussichtsrcaurant. Er denkt dabei an einen Aufbau, der sich im Wind dreht und Gestaltungselemente eines Segelflugzeuges vereint. „Die exponierte Lage lässt den Besucher über Kiefersfelden hinaussehen, aber auch den Ort von Weitem erkennen“, erklärt Wachter. Der Restaurantbesucher würde den Höhenunterschied durch einen außen angebrachten korbartigen Lift überwinden. Der Projektname „Rapunzel, lass dein Haar herunter“ findet darin seine Begründung.

Am Fuße des Turmes könnte er sich die Umgestaltung der Ofen- und Lagergebäude in Hotelkomplexe vorstellen. Bei seiner Projektarbeit öffnet sich die ehemalige Industriearbeit parkähnlich in Richtung Kieferbach. Eine in der Gestaltung kühne Stegelandschaft aus Holz zieht sich über das Gewässer. Wachter: „Die Ein-

beziehung des Kieferbaches steht im historischen Kontext mit der ehemaligen Flößerei-Nutzung.“ Ein Ensemble von Brücke, Bad, Gartenlandschaft und Dorfplatz würde entstehen.

Die Mitglieder des Gemeinderates zeigten sich von den Visionen des Kieferer Jungarchitekten beeindruckt und erwägen, die Projektarbeit zu erwerben. Wachter selbst verlässt seine Heimatgemeinde für einige Zeit und sammelt in der australischen Boomregion um Sydney Berufserfahrung.

*Der Kieferer Jungarchitekt Dipl. Ing. Florian Wachter (rechts) stellte dem staunenden Gemeinderat seine Visionen zur Umgestaltung des ehemaligen Zementwerkareals vor.*



# Tank- und Rastanlage Inntal Ost in Kiefersfelden eröffnet

## ALTANLAGE BEI BRANNENBURG AB SOFORT GESCHLOSSEN

Pünktlich zum 1. März wurde die Tank- und Rastanlage Inntal Ost auf der Autobahn A 93 bei Kiefersfelden feierlich eröffnet. Damit ist die Umwandlung des ehemaligen größten Grenzüberganges Europas in eine moderne Servicestation erfolgreich abgeschlossen. Die alte Rastanlage Inntal Ost bei Brannenburg wurde gleichzeitig geschlossen und dürfte bis Mitte des Jahres abgerissen werden.

Bereits im Dezember 2005 nahm die Gesellschaft „Autobahn Tank & Rast“ eine der modernsten Servicestationen Deutschlands auf der Westseite in Betrieb. Schnell stellte sich heraus, dass die Geschäftsentwicklung über den anfänglichen Erwartungen lag. Konzept und Engagement der Pächterfamilie Drexler führten dazu, dass die neue Anlage bereits im Juni 2006 den zweiten Platz beim ADAC-Raststättentest belegte. „Das will schon etwas heißen“, freute sich der Geschäftsführer der Autobahn Tank & Rast Michel Marliese und ist sich sicher, dass die etwas kleinere Anlage auf der Ostseite ebenfalls zum Erfolg wird. Auch hier tritt die Familie Drexler als Pächter auf, zusammen mit einer starken Mannschaft von 20 Mitarbeitern.

Die neue Anlage, erstellt mit einem Kostenaufwand von 2,4 Mio. Euro, verfügt über eine Tankstelle und Raststätte. Hochwertige Gastronomie mit den Systemen Gusticus und Segafredo und komfortablen Sanifair-Toiletten sollen den Besucher 24 Stunden am Tag verwöhnen. Ferner stehen 60 Sitzplätze im Gastraum und 30 Terrassenplätze bereit. Mit Spielecken und einem Spielplatz wurde auch an die Kinder gedacht.

Die angeschlossenen Parkplätze bieten Raum für 80 Pkw, 75 Lkw und Busse sowie sechs Caravangespanne. Zudem stehen Fernfahrduschen zur Verfügung.

Die Pächterfamilie Drexler sieht in der beidseitigen Anlage ein Konzept verwirklicht, das in Europa Normen setzt. Auch die Lage am Nadelöhr zwischen Süd und Nord ist einzigartig. Drexler: „Bereits auf der Westanlage fällt der enorme Anteil an privater Kundschaft aus ganz Europa, insbesondere des Ostens, auf!“

Pater Florian vom Kloster Reischach nahm die feierliche Einsegnung mit den Worten vor: „Segen für alle, die hier arbeiten und sich begegnen!“ Anschließend durchschnitt das Ehepaar Drexler symbolisch das Band zur Raststätteneröffnung.



*Mit einem modernen Konzept, das europäische Normen setzen soll, wartet die neu eröffnete Tank- und Rastanlage Inntal Ost auf. Zudem stehen 80 Pkw- und 75 Lkw-/Busparkplätze bereit.*



*Nachdem Pater Florian die feierliche Einsegnung der Anlage vorgenommen hatte, durchtrennte das Pächterehepaar Drexler (rechts) feierlich das Band zur symbolischen Eröffnung.*



# Kreisjugendarbeit bietet Kletterfreizeit am Gardasee an

VOM 3. BIS 10. JUNI 2007 VERANSTALTET DIE KREISJUGENDARBEIT ROSENHEIM  
EINE KLETTERFREIZEIT IM ITALIENISCHEN ARCO

Am Fuße des Colodri erwartet die Teilnehmer fröhliches Campen und abenteuerliches Klettern. Daneben stehen zum Beispiel der Besuch von Canevaworld, eine Radtour oder die Besichtigung der Burg Arco auf dem Programm. Die Kosten betragen inklusive Fahrt, Unterbringung in Zelten, Verpflegung und Betreuung 220 Euro pro Person. Diese spannende Woche ist gedacht für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren. Mitzubringen ist zweckmäßige und wettertaugliche Kleidung. Da der Schwerpunkt der Reise beim Klettern liegt, sind Grundkenntnisse im Klettern sowie eine intakte Kletterausrüstung erforderlich. Nötigenfalls kann diese auch bei den Organisatoren ausgeliehen werden.

Ein Vortreffen zum persönlichen kennenlernen und zur Beantwortung offener Fragen findet am Dienstag, 22. Mai 2007 um 18 Uhr in den Räumen der Kreisjugendarbeit in der Königstraße 11 in Rosenheim statt.

Interessierte sollten sich rasch melden, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Weitere Informationen zu der geplanten Freizeit gibt es bei der Kreisjugendarbeit, Frau Carina Hernaiz, unter der Telefonnummer 08031/392-2594 oder e-mail: carina.herznaiz@ira-rosenheim.de.

## Pfingstferien im Sattel

FREIZEITANGEBOT DER KREISJUGENDARBEIT ROSENHEIM

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltet die Kreisjugendarbeit Rosenheim in den Pfingstferien auch in diesem Jahr wieder eine Reiterfreizeit für Mädchen auf dem Islandpferdehof Auensee in Happing. Das Angebot gilt für Pferdefans zwischen 12 und 15 Jahren, die Lust haben, vom 28. Mai bis 2. Juni ihre Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, frisch gestärkt geht es dann in den Reitunterricht. Die Teilnehmerinnen werden ihrer reiterlichen Erfahrung entsprechend in Anfänger- oder Fortgeschrittenengruppen eingeteilt. Einsteiger sind daher eben-

so willkommen wie Könner. Am Nachmittag sind witzige Bastel- und Freizeitaktionen, wie zum Beispiel eine Modenschau für Reiter und Pferd, geplant.

Zum richtigen Reiterlebnis gehören natürlich auch die Selbstverpflegung, die Übernachtung im Zelt sowie die Pflege der Pferde. Die Kosten für Betreuung, Reitunterricht, Übernachtung und Verpflegung betragen 160 Euro pro Person.

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen sind telefonisch unter 08031/392-2594 bei Frau Carina Hernaiz, Kreisjugendarbeit Rosenheim, Königstraße 11, erhältlich.

## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber  
Spitzsteinstraße 32

Tel.: 08033-8424  
Fax: 08033-69780  
Mail to: c-hub@gmx.de

Sprechstunde: Jeden 2. Montag im Monat  
Jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr  
- Bayernstüberl – Alpenpark Kiefersfelden  
Kaiserblickstr. 1-5

### SELBSTHILFEGRUPPE SCHLAGANFALL- BETROFFENER KIEFERSFELDEN

Treffen: jeden ersten Montag im Monat  
Leiterin der Gruppe: Claudia Huber  
Telefonnr.: 08033-8424



# Das Heilpädagogische Zentrum sagt Danke

Über 200 Besucher waren am 17. März im Kath. Pfarrheim und konnten sich einen Einblick in das Leben und Lernen der Kinder im HPZ verschaffen. Mit der Aktion „KLAR WIR“ wollte der Elternbeirat das Heilpädagogische Zentrum auch außerhalb der Stadt Rosenheim bekannt machen.



Bei dem bunt gestalteten Nachmittag war für jeden etwas dabei – es gab viele Bilder, mit denen wir versucht haben, den Alltag anschaulich zu machen und Mitmachaktionen, wo gezeigt wurde, wie die Kinder gefördert werden.

Für Kaffee und Kuchen war auch gesorgt und das musikalische Rahmenprogramm war hervorragend. Herzlichen Dank an die Band „Bonus Track“, der Kinderplattlergruppe des Trachtenvereins und den Kinderchor.

Für Kaffee und Kuchen war auch gesorgt und das musikalische Rahmenprogramm war hervorragend. Herzlichen Dank an die Band „Bonus Track“, der Kinderplattlergruppe des Trachtenvereins und den Kinderchor.

Wir bedanken uns ebenfalls ganz herzlich bei der Gemeinde Kiefersfelden für die großzügige Unterstützung, den beiden Kirchengemeinden, besonders Herrn Schneider und Pfarrer Nun sowie allen anderen, die uns geholfen haben, die ein offenes Ohr für unsere Idee hatten und unsere Veranstaltung besucht haben.

Uns hat es in Kiefersfelden gut gefallen und viel Spaß gemacht. Schön, dass wir kommen konnten!!!

Der Elternbeirat des HPZ

im Namen aller Kinder, Eltern und HPZ-Mitarbeiter(innen)



*Peter durfte einen Schnuppervormittag in der Gemeinde verbringen. Besonderen Dank an Herrn Ellmerer und Herrn Stürner, dass sie sich die Zeit genommen haben. Für Peter war es ein unvergleichliches Erlebnis!!!*

## Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

VERSICHERTENBERATER  
DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG  
BAYERN SÜD

Die Versichertenberater helfen Ihnen in Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung – natürlich kostenlos!

AUSKUNFT, BERATUNG  
UND ANTRAGSANNAHME

Ihr Ansprechpartner:

Siegfried Weigl  
Kaiserstraße 6  
83088 Kiefersfelden  
Tel./Fax: 08033-304158

Sprechzeiten nach Vereinbarung



# Hinweise zur Ausstattung von Wohnungen mit Rauchwarnmeldern

Es gehört zum verantwortlichen Handeln der Bewohner Vorkehrungen zum Schutz vor Brandentstehung und Brandausbreitung zu treffen. Das Anbringen von Rauchwarnmeldern ist eine wirksame Maßnahme, um insbesondere auch nachts die Nutzungssicherheit in der Wohnung zu erhöhen. Für Schlafende können schon kleine Brände zur großen Gefahr werden. Deshalb rät das Bayerische Innenministerium allen Bewohnern, ihre Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

Die folgenden Hinweise erläutern kurz die Funktionsweise und Installation von Rauchwarnmeldern und geben Empfehlungen zum Ausstattungsstandard und zum Kauf.

## WIE FUNKTIONIERT EIN RAUCHWARNMELDER?

Der Rauchwarnmelder erkennt die bei einem Brand entstehenden feinen Rauchpartikel und warnt, bevor die Rauchkonzentration gefährlich wird, schon nach 1 bis 3 Minuten, mit einem lauten Alarmton. Die Personen, die sich im betroffenen Raum befinden und Personen in Hörweite in Nachbarräumen, haben somit den notwendigen Zeitvorsprung, um sich und ihre Familie in Sicherheit zu bringen.

Betrieben wird der Rauchwarnmelder in der Regel mit handelsüblichen Batterien, die eine Betriebsdauer von 2 bis 3 Jahren gewährleisten. Ein notwendiger Batteriewechsel wird von den Geräten üblicherweise mit kurzen Pieptönen angezeigt. Fehlalarme durch Zigarettenrauch, brennende Kerzen etc. werden bei qualitativ guten Rauchwarnmeldern nicht ausgelöst.

## WIE INSTALLIERT MAN RAUCHWARNMELDER?

Rauchwarnmelder gehören an die Zimmerdecke, möglichst in die Raummitte, aber in jedem Fall mindestens 50 cm von der Wand entfernt. Sie sind einfach mit Schrauben oder Dübeln zu montieren.

## WO INSTALLIERT MAN RAUCHWARNMELDER?

Rauchwarnmelder sollen in Räumen angeordnet werden, in denen es zu einer Brandzündung kommen kann und in denen sich Personen aufhalten.

Rauchwarnmelder sollen auch in Räumen von Wohnungen angebracht werden, in denen es zu Brandzündungen kommen kann und in denen sich zeitweise keine Personen aufhalten. In kleineren Wohnungen können Personen das Alarmsignal hören, wenn sie sich im Raum oder in Nachbarräumen aufhalten. In größeren Wohneinheiten wie Einfamilienhäusern können mehrere (hierfür geeignete) Rauchwarnmelder durch Funk- oder Drahtverbindungen so zusammengeschaltet werden, dass beim Ansprechen eines Rauch-

warnmelders auch die anderen Melder das Alarmsignal abgeben; das Alarmsignal kann damit in der gesamten Nutzungseinheit bemerkt werden.

## MINDESTAUSSTATTUNG:

- Je ein Rauchwarnmelder in Flur, Schlafzimmer, Kinderzimmer und Küche,
- bei offener Verbindung mehrerer Geschosse mindestens ein Rauchwarnmelder pro Etage.

## OPTIMALE AUSSTATTUNG:

- Zusätzliche Installation von Rauchwarnmeldern in den anderen Wohnräumen, in Werkräumen und Räumen, in denen eine Brandzündung denkbar ist.
- Für größere Wohneinheiten ist es sinnvoll, die in den einzelnen Räumen installierten Geräte zusammenzuschalten.
- Bestimmte Rauchwarnmelder können auch auf Melderzentralen aufgeschaltet werden, von denen dann Schaltvorgänge z.B. Eingangsetzen von Telefonwählautomaten u.ä. durchgeführt oder ausgelöst werden.
- Vor allem für den Neubau empfiehlt es sich, die Rauchwarnmelder an das Stromnetz anzuschließen, da hier die Verkabelung unter Putz erfolgen kann.

Detaillierte Angaben zur Anordnung von Rauchwarnmeldern enthalten die DIN 14676 „Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung; Einbau, Betrieb und Instandhaltung“ vom August 2006 und die Einbauanweisungen der Hersteller.

## WAS SIE BEIM KAUF BEACHTEN SOLLEN!

- Funktionsweise auf fotooptischer Basis
- nach DIN EN 14604 genormte Produkte mit CE-Zeichen, VdS zertifiziert
- Zusammenschaltbarkeit durch Draht oder Funk
- Testknopf zur Funktionsüberprüfung
- Preis pro Melder zwischen Euro 5,— und Euro 50,—, Funkmelderzentrale mit Telefonwählgerät ab Euro 200,— erhältlich.
- Erhältlich im Elektro-/Elektronikfachhandel sowie in Baumärkten
- Für Gehörlose gibt es auch Rauchwarnmelder, die mit Blitzeinrichtungen und Rüttelkissen verbunden werden.

## WENN SIE WEITERE FRAGEN HABEN

zum Thema „Rauchwarnmelder“ oder „Brandschutz in Privathaushalten“, wenden Sie sich bitten an die örtliche Feuerwehr oder informieren Sie sich im Internet unter:

[www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de); [www.vds.de](http://www.vds.de); [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de)

**Am Montag, den 02.04.2007, findet ab 13.00 Uhr  
im Wertstoffhof Kiefersfelden  
die Versteigerung der Fundräder statt.**



## Bürger-Mithilfe für schönes Ortsbild

An einem schönen Ortsbild erfreuen wir uns mit unseren Gästen gemeinsam. Bitte unterstützen Sie deshalb unser folgendes Anliegen. Sollte vor Ihrem Grundstück am Gehsteig, hauptsächlich im Bereich der Entwässerungsrinne, Unkraut wachsen, so beseitigen Sie dieses bitte von Zeit zu Zeit.

Danke für Ihre Mithilfe!

## Die Wertstoffhof- Öffnungszeiten Mai - Oktober

Montag 13 bis 18 Uhr

Dienstag 13 bis 17 Uhr

Freitag 13 bis 17 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Samstag, 05. Mai 2007
- Samstag, 02. Juni 2007
- Samstag, 07. Juli 2007
- Samstag, 04. August 2007
- Samstag, 01. September 2007
- Samstag, 06. Oktober 2007

## Ein frohes Osterfest 2007



wir wünschen  
allen Leserinnen und Lesern der  
Kieferer Nachrichten



Die Redaktion

## Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Montag, 14. Mai 2007, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen.

Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Montag, 30. April 2007, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 25. Mai 2007

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)

## Gaspreissenkung zum 01.05.2007 um 0,42 Cent Brutto/kWh

### PREISBLATT ZU DEN ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN FÜR DIE VERSORGUNG MIT GAS (AVBGASV) DER GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN

Gültig ab 01.05.2007

Kundengruppe	Tarif-Schlüssel	Grundpreis		Arbeitspreis		vorteilhaft bei einem Jahres-Verbrauch in kWh	umgerechnet in Betriebs-Kubikmeter (m <sup>3</sup> Vb) (bei 10,3 kWh/m <sup>3</sup> Vb)
		Euro/Monat Netto	Brutto	Cent/kWh Netto	Brutto		
Kleinverbrauchstarif	210	3,85	<b>4,58</b>	7,24	<b>8,62</b>	000 - 1861	000 - 180
Grundpreistarif I	220	6,40	<b>7,62</b>	5,60	<b>6,66</b>	1861 - 6133	180 - 595
Grundpreistarif II	225	8,72	<b>10,38</b>	5,14	<b>6,12</b>	6133 - 12028	595 - 1168
Vollversorgung Preis I	230	12,26	<b>14,59</b>	4,79	<b>5,70</b>	12028 - 32666	1168 - 3171
Vollversorgung Preis II	240	*16,38	<b>*19,49</b>	4,64	<b>5,52</b>	32666 - 130000	3171 - 12620

\* Bis 60 kW Nennwärmebelastung (Ho). Jedes darüber hinausgehende kW Nennwärmebelastung (Ho) wird zusätzlich mit 0,35 Euro/Monat ist brutto 0,42 Euro/Monat berechnet.

#### PREISSTELLUNG:

Brutto, inklusive 19 % Umsatzsteuer

#### VERWENDUNGSZWECK:

Haushalte und Kleingewerbe bis zu einem Jahresverbrauch von 130.000 kWh oder einem Anschlusswert von maximal 107 kW.

#### KONZESSIONSABGABE:

In vorstehenden Preisen sind die Konzessionsabgabenhöchstsätze nach der Konzessionsabgabenordnung (KAV) vom 09.01.1992 enthalten.

#### HINWEISE:

Die Vollversorgungspreise I und II werden nur an Sondervertragskunden gewährt. Die Durchführung der thermischen Abrechnung erfolgt nach DVGW Regelwerk, Arbeitsblatt G 685. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wirkungsgrade beim Verbrauch benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Erdgas das 1,35fache an kWh im Vergleich zu Strom. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich ist jedoch nur unter Berücksichtigung der jeweiligen Preise möglich.

Kunden, die Erdgas zum Betrieb einer bivalenten Wärmepumpe zu Reservezwecken verwenden, können nur aufgrund eines Sondergaslieferungsvertrages beziehen.

#### STÖRUNGSDIENST:

Tel. 08033/976522



# Neue Härtebereiche für Trinkwasser

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) beschlossen. Das Gesetz tritt mit seiner Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt in Kraft.

Nach § 9 des Gesetzes sind die Wasserversorgungsunternehmen in Zukunft verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

- Härtebereich weich; weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 °dH)
- Härtebereich mittel: 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)
- Härtebereich hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 °dH)

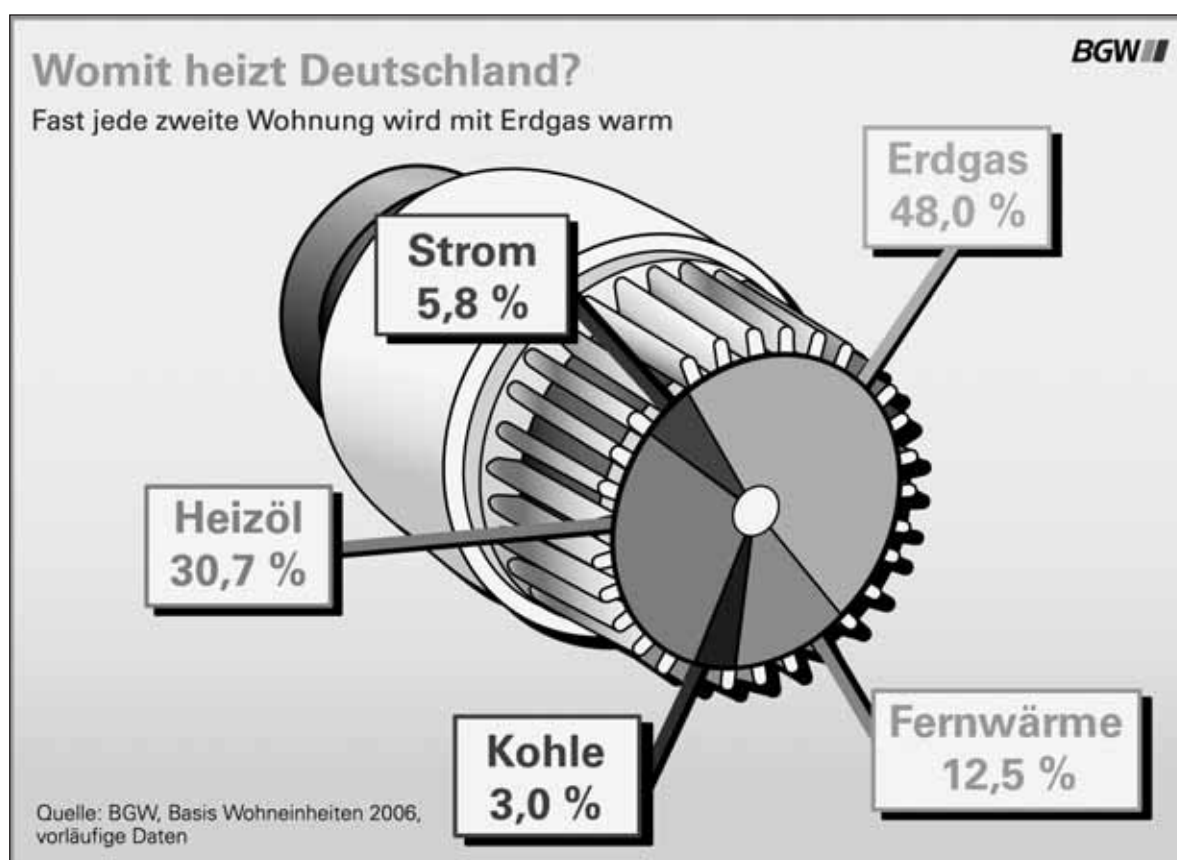
Diese neuen drei Härtebereiche lösen die alten vier Bereiche ab. Die Angaben müssen in Millimol Calciumcarbonat pro Liter erfolgen (was für Härteangaben international gebräuchlich ist). Es wird davon ausgegangen, dass weiterhin die Gesamthärte (Summe der Konzentrationen von Calcium und Magnesium, berechnet als Calciumcarbonat) anzugeben ist. Das Gesetz macht hierzu allerdings keine Aussage.

Die neuen Härtebereiche beruhen auf europäischem Recht; die EG-Detergenzien-Verordnung verpflichtet die Waschmittelhersteller zur Angabe von Dosierempfehlungen für diese drei Härtebereiche.

Das Trinkwasser der Gemeinde Kiefersfelden liegt im Härtebereich „hart“.

## AKTUELLE STATISTIK 2006

# Womit heizt Deutschland?



Erdgas ist die verbreitetste Heizenergie in Deutschland. Bild: BGW

Wie werden deutsche Wohnungen warm? Der Trend in Richtung Gasheizung setzt sich laut einer Statistik des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) fort.

Gegenüber dem Vorjahr konnte Erdgas seine Bedeutung weiter ausbauen: In 48 Prozent aller Wohnungen wird der Brennstoff als Heizenergie genutzt. Das entspricht einem Zuwachs von 0,4 Prozentpunkten (Basis: Wohneinheiten, vorläufige Zahlen).

Wie in den vergangenen Jahren sank auch 2006 der Anteil der Ölheizungen in Deutschland. Er vermindert sich um 0,3 Prozentpunkte auf 30,7 Prozent. In etwa jeder achten Wohnung kommt wie im Vorjahr Fernwärme zum Einsatz (12,5 Prozent). Während

der Anteil von Stromheizungen bei 5,8 Prozent blieb, sank er bei Kohleöfen von 3,1 auf 3,0 Prozent.

Aufgrund der geringen Bautätigkeit in Deutschland sind die meisten Zuwächse bei der Erdgasheizung auf Modernisierungen zurückzuführen, so der BGW. Dabei wird von einem anderen Energieträger auf Erdgas gewechselt. Laut Auskunft des BGW setzen die Bundesbürger auch im Neubau mehrheitlich Erdgasgeräte ein, insbesondere mit Gas-Brennwerttechnik und zunehmend kombiniert mit Solarwärme.

Berlin, 05.03.2007





# Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kiefersfelden für das Jahr 2006

Vorstand Josef Steigenberger eröffnete am 03.02.07 die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kiefersfelden beim Schau-  
penwirt und berichtete von regem Vereinsleben.

Kommandant Joachim Buchmann berichtete von 5355 Stunden im Jahr 2006, die freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinde und Bürger der Gemeinde an Übungs-, Einsatz- und Instandhaltungszeit geleistet wurden. Derzeit leisten 74 Bürger aktiven Feuerwehrdienst, wovon 10 Feuerwehranwärter (Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren) und 4 Jugendfeuerwehrmänner (unter 16 Jahre) zu nennen sind. Die Feuerwehr wurde zu 97 Einsätzen mit 962 Einsatzstunden gerufen. Diese gliedern sich in 6 Brandeinsätze, 9 Sicherheitswachen, 1 Fehlalarm, 76 technische Hilfeleistungen (die 5 Unfälle mit eingeklemmten Personen beinhalten) und 5 Bootseinsätze. Als Höhepunkt des abgelaufenen Jahres bezeichnete der Kommandant die 125-Jahrfeier mit Fahrzeugweihe des neuen Versorgungsfahrzeuges.

Der Kommandant berichtete weiters von 97 Übungen und Ausbildungseinheiten für die Bootsführer mit 1682 Übungsstunden für die 74 Aktiven. Des Weiteren absolvierten 6 Feuerwehrkameraden Lehrgänge an der Feuerweherschule in Geretsried sowie auf Landkreisebene. Ein Erste-Hilfe Kurs für die Feuerwehranwärter, der Teil der Feuerwehrgrundausbildung ist, wurde im Herbst 2006 in der Rettungswache Kiefersfelden vom BRK durchgeführt. 7 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau legten das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab. Hier galt der besondere Dank für die Prüfungsvorbereitung Markus Steigenberger. 14 Männer und eine Frau haben die Prüfung für Truppmann Teil 1 und 9 Mann und eine Frau Truppmann Teil 2 abgelegt. Mit dem Ausbildungsstand sowie der Einsatzbereitschaft der Mannschaft zeigte sich Kommandant Buchmann besonders zufrieden. Für Instandhaltung und Organisation wurden ca. 2455 Stunden aufgewendet. 2006 waren mit Sebastian Gerhards, Christian Daub, Veit Hollrieder, Roman Voss, Matthias Ruhstorfer, Steffen Kurz, Josef Einwallner, Andreas Bäuerlein und Sandra Pusch 9 Neuzugänge zu vermerken. Armin Brachtl wurde als Nachfolger von Gerätewart Josef Danninger, der aus gesundheitlichen Gründen nach 17 Jahren im Amt zurückgetreten ist, vorgestellt. Josef Danninger galt ein besonderer Dank für die jahrelange, gewissenhaft geleistete Arbeit für die Feuerwehr. Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich der Kommandant bei der Gemeinde, der Vorstandschaft, den Gruppenführern, der Mannschaft und den Bürgern von Kiefersfelden für die Spenden im abgelaufenen Jahr.

Anschließend folgte der Bericht des Schriftführers, Hajo Gruber sowie des Kassiers, Hans-Peter Reheis. Fred Schroller wurde von Bürgermeister Erich Ellmerer und Kreisbrandinspektor Peter Moser für seine 25-jährige Aktivenzeit geehrt. Bei der Wahl der Beisitzer wurden Armin Brachtl und Stefan Schroller in die Vorstandschaft gewählt.

Bürgermeister Erich Ellmerer bedankte sich für den engagierten Einsatz der Feuerwehr Kiefersfelden im abgelaufenen Jahr und sicherte auch weiter die Unterstützung der Gemeinde zu. Kreisbrandinspektor Moser bedankte sich im Namen der Landkreisleitung für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2006.

Auf Antrag wurde mehrheitlich beschlossen, dass im Feuerwehrhaus zukünftig nicht mehr geraucht werden darf.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Vorstand Steigenberger bei der Vorstandschaft, den Kommandanten, den Löschmeistern und der gesamten Mannschaft.

Bürgermeister Ellmerer, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, den Nachbarwehren Mühlbach und Kufstein, dem Roten Kreuz und der Grenzpolizei dankte er für die gute Zusammenarbeit.

Besonders bedankte er sich aber bei den Kieferer Bürgern und Betrieben für deren Spenden, mit der sie die Arbeit der Feuerwehr stark unterstützen.



## Einsätze

Am 04.02.07 um 11.20 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer Ölspur in den Laiminger Weg gerufen. Hier wurde von einem Unbekannten ein Kanister Altöl auf dem Gehweg, einem Gartenzaun und dem Waldboden entleert. Das Öl musste mit Bindemittel aufgenommen und Teile der Bodenoberfläche abgetragen werden, bevor es ordnungsgemäß entsorgt werden konnte. Zu einer weiteren Ölspur musste die Kieferer Wehr am 05. Februar um 12.07 Uhr auf die Autobahn Richtung Rosenheim ausrücken. Ein Kleinbus aus München hat sich durch eine Stahlstange, die auf der Überholspur lag, den Fahrzeugtank aufgerissen. Der Fahrzeugtank wurde mit einer Spezialpaste abgedichtet und der auf einer Länge von ca. 250 m verteilte Kraftstoff mit Ölbindemittel aufgenommen. Des Weiteren wurde die Verkehrsabsicherung mit dem Verkehrsabsicherungshänger während des Einsatzes durchgeführt.



Der Kreisbrandrat und die Kommandanten der Feuerwehr Kiefersfelden führten am 21.02.07 um 10.30 Uhr in der neuen Tank und Rastanlage Inntal Ost eine Brandschutzbegehung durch. Ein- einhalb Stunden später wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall auf die BAB A93 zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf gerufen. Ein 31-jähriger Autofahrer aus Österreich erkannte das Stauende zu spät, versuchte im letzten Moment auszuweichen und geriet dabei ins Schleudern. Anschließend prallte er gegen zwei LKW und gegen die Mittelleitplanke. Durch den Aufprall wurde noch ein Skischuh aus dem Unfallwagen geschleudert und flog gegen einen auf der Gegenfahrbahn fahrenden PKW. Der Österreicher wurde in seinem Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Kiefersfelden befreit werden. Er wurde mit schweren, aber nicht lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus Kufstein gebracht.



Am 8. und 11. März galt es wiederum Öls Spuren in der Kaiser-Franz-Josef Allee und im Pausenhof der Hauptschule Kiefersfelden zu beseitigen.

## Truppmannprüfung bestanden

5 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am Mittwoch, den 31.01.2007 die Truppmannausbildung Teil 1 und 7 Mann und eine Frau die Truppmannausbildung Teil 2 mit Erfolg bestanden.

Die Gruppe setzte sich wie folgt zusammen: Schroller Markus, Holzmüller Dana, Fuchs Georg, Schuler Christian, Birkeneder Chri-

stian, Birkeneder Martin, Fischer Peter, Hager Kilian, Kurz Steffen, Daub Christian, Einwaller Josef, Gerhardt Sebastian, Ruhstorfer Matthias.

Des Weiteren nahm eine Mannschaft der Feuerwehr Kiefersfelden an einem Eishockeyturnier der Feuerwehr Kufstein am 03.03.07 teil.



### FREIWILLIGE FEUERWEHR KIEFERSFELDEN

## Abwechslung beim Schießsport

Etwas Abwechslung in den Alltag der Freiw. Feuerwehr Kiefersfelden brachte das interne Gesellschaftsschießen der Floriansjünger am Schießstand der Schützengesellschaft "Vorderkaiser" Kiefersfelden. 30 aktive und passive Mitglieder, Frauen und Männer ermittelten untereinander im fairen "Wettkampf" ihre Besten beim Schießen.



Die Mitglieder der Freiw. Feuerwehr beim "Kampf" um jeden Treffer

Ein fast perfekter Schuss von Gabi Andrä (23,7 Teiler)



Einige Probeschüsse zum Einschießen und dann zwei 10-er Serien zur Wertung trennten die Spreu vom Weizen, wobei es sich zeigte, dass die Herren nicht automatisch die besseren Schützen waren, sondern auch die Frauen erzielten achtbare Treffer, was sich auch in der Rangfolge der Ergebnisse zeigte. Geschossen wurde auf "Blatttreffer", das bedeutet, nur der beste Schuss eines jeden Teilnehmers zählte.

Die Siegerehrung nahm Alois Herfurtner von der Schützengesellschaft vor. Es gab drei Hauptpreise. Der erste Preis, ein Tandem-Gleitschirmflug von der Hochries, wurde gestiftet von Franz Holzmüller (M.A.T. Suzuki-Autohaus). Zweiter und dritter Preis waren Wurst- und Brezenkranz. Vom Schützenverein wurden dazu

noch Urkunden ausgegeben. Zusätzlich brachten alle Teilnehmer einen kleinen Sachpreis mit, welche entsprechend der Rangfolge zur freien Auswahl standen.

Siegerin mit dem besten Schuss des Tages und somit Gewinnerin des Gleitschirmfluges war mit einem 23,7 Teiler Gabi Andrä.

Den Wurstkranz erhielt als Zweitplatzierter Hubert Kurz (49,2 Teiler) und der Brezenkranz wurde Sandy Posch als Dritte (53,0 Teiler) umgehängt. Die weiteren Platzierungen:

- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 4. Hans-Peter Reheis    | 62,8 Teiler |
| 5. Georg Fuchs          | 68,7 Teiler |
| 6. Theresa Kurz         | 77,0 Teiler |
| 7. Joachim Buchmann     | 77,0 Teiler |
| 8. Shara Eschenbach     | 78,2 Teiler |
| 9. Sebastian Kurz       | 80,2 Teiler |
| 10. Markus Schroller    | 81,4 Teiler |
| 11. Angelika Holzmüller | 85,9 Teiler |

Josef Steigenberger bedankte sich bei Alois Herfurtner und seinen Helfern für die gute Betreuung und Gastfreundschaft im Schützenheim. Es folgte ein geselliger Abend bei dem die "flüssigen" Sachpreise aufgebraucht wurden.



V.l. Alois Herfurtner (Schützen), Hubert Kurz, Gabi Andrä, Josef Steigenberger (Vorstand-Feuerwehr), Sandy Posch, Joachim Buchmann (Kommandant-Feuerwehr).

## Ehrenhafte Leistungen

### DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜHLBACH HÄLT JAHRESRÜCKBLICK

In ihren Vorträgen konnten der Vorstand Gerhard Ospalski und der Kommandant Sebastian Leitner auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Ab März 2006 wurde das Feuerwehrhaus von Grund auf normgerecht umgebaut, zeitgleich liefen auch die Vorbereitungen für das 100-jährige Gründungsjubiläum, welches im Juni 2006 groß gefeiert wurde. Gottlob kam es gerade in dieser Zeit zu keinen größeren Einsätzen für die insgesamt 37 Floriansjünger.

Bei der diesjährigen Versammlung konnten gleich zwei Ehrungen ausgesprochen werden. In Würdigung seiner verdienstvollen Leistungen als Förderer und Gönner unserer Wehr, ernannte die Feuerwehr Mühlbach Herrn Erwin Rinner zum Ehrenmitglied. „Er hat für die Belange der Wehr stets ein offenes Ohr und eine hilfreiche Hand“, so der Vorstand in seiner Dankesrede.

Mit einer weiteren Ehrenurkunde dankte der Kommandant im Namen der ganzen Wehr Herrn Martin Huber für sein großes Enga-



gement und seine stete Einsatzbereitschaft. Nach insgesamt 46 Dienstjahren scheidet er nun aus dem aktiven Dienst wegen Erreichen der Altersgrenze aus.



1. Vorstand Ospalski überreichte die Ehrenurkunde an 2. Bürgermeister Erwin Rinner.

## Spende für die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach bedankt sich ganz herzlich bei der Fa. Peter Kreitmeier, Oberaudorf, für die großzügige Spende.

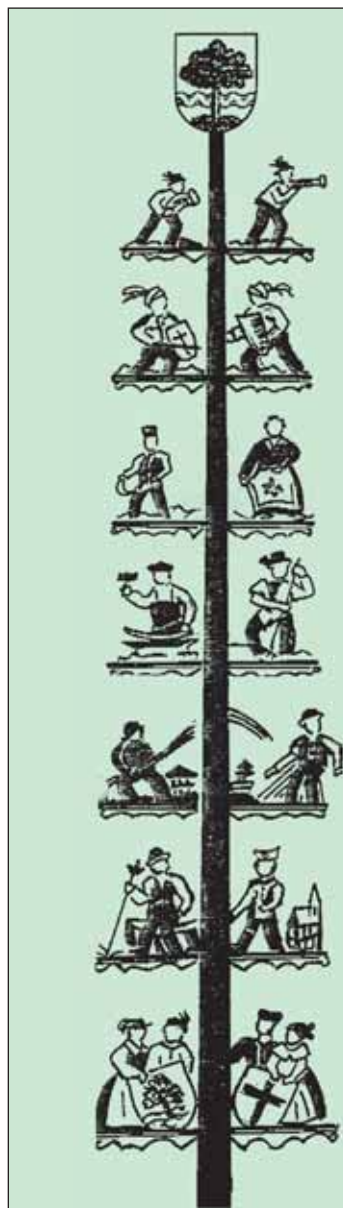


## Neuer Maibaum in Kiefersfelden

Mit einem großen Fest wird am Dienstag, den 1. Mai 2007, in Kiefersfelden am Rathausplatz vor dem Innsola wieder ein neuer Maibaum aufgestellt.

Bereits um 11 Uhr beginnt am Rathausplatz die Bewirtung, um 12.30 Uhr setzt sich dann der Festzug mit dem neuen Maibaum ab dem Feuerwehrhaus in Bewegung. Begleitet von der Musikkapelle Kiefersfelden geht der Weg über die Dorfstraße, Bahnhofstraße, Wilhelm-Kröner-Straße zum Rathausplatz.

Ab ca. 14 Uhr beginnt dann das eigentliche Aufstellen, welches nach traditioneller Art mit Muskelkraft geschehen wird. Unter den Klängen der Musikkapelle Kiefersfelden und der Sensenschmied Musikkapelle wird dann dieses Maifest noch bis in den Abend dauern. Die Ortsvereine und die Gemeinde Kiefersfelden laden recht herzlich dazu ein.



### Donnerstag, 1. Mai

Traditionsgemäßes

# Maibaum-Aufstellen

in Kiefersfelden

- ab 11.00 Uhr      Bewirtung am Rathausplatz
  - ab 12.30 Uhr      Festzug vom Feuerwehrhaus über die Dorfstraße,  
Bahnhofstraße, Wilhelm-Kröner-Straße zum Rathausplatz
  - ab 14.00 Uhr      am Rathausplatz Kiefersfelden  
mit Bier vom Fass und Brotzeiten  
Unterhaltungsmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden
- Eintritt frei!

Veranstalter sind die Ortsvereine von Kiefersfelden  
Für Unfälle wird nicht gehaftet



## Ehrungen



### 5 JAHRE

- Fam. Christina und Jörg Sandritter aus Wiesloch, im Vorderschwaighof bei Fam. Zehetmeir

### 10 JAHRE

- Fam. Michael und Björn Fischer aus Barsbüttel, bei Fam. Weiser
- Fam. Ingrid und Martin Piehl aus Rostock, bei Fam. Litterscheid

### 25 JAHRE

- Fam. Klaus Büchele aus Frankenthal, im Hotel zur Post



# Bauernmarkt

Wurst - Schnaps - Käse - von Bauern aus Bayern und Tirol

# Spargelmarkt

direkt - frisch von den Abensberger Spargelbauern  
Spezial Spargel-Weißbier vom Bierbrauer Kuchlbauer

## Flohmarkt

**am Samstag, den 5. Mai 2007**  
**von 10 bis 15 Uhr**  
**in der Dorfstraße Kiefersfelden**

ab 10 Uhr **Unterhaltung** mit der Sensenschmied Musikkapelle

Informationen: Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Dorfstraße 23, 83088 Kiefersfelden Tel. 08033/976527  
[www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)

## Inntaler Bauernmarkt mit Spargel, Weißbier, Wurst und Käse

### DIE DORFSTRASSE WIRD ZUR SCHLEMMERMEILE

Am Samstag, 5. Mai 2007, sollten die Kieferer und ihre Gäste nur ein „kleines“ Frühstück zu sich nehmen: Um 10 Uhr morgens wird nämlich Bürgermeister Erich Ellmerer die Dorfstraße zur „Kieferer Schlemmermeile“ erklären und den „Bauern- und Spargelmarkt“ eröffnen. Bis 15 Uhr werden dann kulinarische Köstlichkeiten aus dem bayerischen Inntal, aber auch aus Tirol und sogar aus dem Donauländle zum Genuss einladen.

Sollte jemand vom Vorabend noch einen Kater mit sich herumschleppen, der kann diesen mit Räucherfisch verscheuchen. Wurst, Presssack, Käse und Schmalzgebäck gehören natürlich auch dazu. Wo die Kieferer zu feiern verstehen, da sind die Tiroler Nachbarn auch nicht weit. Sie bringen Schnaps mit, natürlich auch Käse und Speck. Die Direktvermarkter von Bauernhöfen aus der gesamten

Umgebung garantieren - wie alle Anbieter auch - für ausgezeichnete Qualität.

Ein besonderes Schmankerl bringen Gäste aus der Donauregion, genauer gesagt aus Abensberg, mit: Frischen Spargel nämlich! Die Abensberger Spargelbauern, die es den berühmten Konkurrenten aus Schrobenhausen vor Jahren schon bewiesen haben, dass auch sie hervorragenden Spargel ziehen und stechen können, sehen sich heute als „Geheimtipp“ für Spargelliebhaber. Zu ihrem eigenen Fest kommen mittlerweile Gäste aus dem ganzen Freistaat.

An den Bauern- und Spargelmarkt ist auch noch ein Flohmarkt angeschlossen.

Anfragen an die Kaiser-Reich Information, Dorfstraße 23, Kiefersfelden, Tel. 08033/976527



## 2000 Jahre erleben



Der Blick in die Vergangenheit – das ist immer auch Erklärung der Gegenwart und Erkenntnis für die Zukunft. Mit beispielhaftem Idealismus und Energie setzten Bürger von Kiefersfelden diese Erkenntnis um und schufen ein Museum, in dem nicht nur, wie so häufig, alte Kleider oder Schränke gezeigt werden: Das geschichtsträchtige „Blaahaus“. Das „etwas andere Museum“ macht die von

harter Arbeit, von Industrie und Landwirtschaft geprägte Geschichte eines urbaierischen Ortes lebendig, greifbar.

Wenn man so will, war das „Blaahaus“ das erste Arbeiterwohnheim auf deutschem Boden überhaupt: Arbeiter aus dem Zillertal, die sich im Kiefersfeldener Eisenwerk verdingten, lebten hier. Im „Pläh-Haus“, wo der Blasebalg stand, der die Luft zum Anfeuern für das Schmelzen des Eisens lieferte.

Hier wird – im Zeitalter des zusammenwachsenden Europa – offenkundig, dass die Kiefersfeldener Bürger schon seit über 2000 Jahren über Grenzen hinaus dachten und handelten.



**MUSEUM IM  
BLAAHAUS**

Unterer Römerweg  
83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten:  
Mai bis Oktober  
jeden Donnerstag und Sonntag  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Einlass bis 16 Uhr  
Gruppen ab 5 Personen  
jederzeit auf Voranmeldung

## Kaiser-Reich ist „Wasser-Reich“



### Innfähre Kiefersfelden - Ebbs

vom 01. Mai bis 14. Oktober  
täglich von 10-17 Uhr

### Inn- schiffahrt

vom 29. April  
bis  
14. Oktober

Anlegestelle		täglich	täglich	auf Anfrage
Kufstein	ab	10.15	14.30	13.15
Kiefersfelden	ab	10.40	14.55	
Ebbs	ab	10.55	15.10	
Niederndorf	ab	11.05	15.20	
Oberaudorf	ab	11.15	15.30	
Ebbs	ab	11.25	15.40	
Kiefersfelden	ab	11.35	15.50	
Kufstein	ab	12.00	16.15	14.10

## Vorankündigung:

# Nußlberg

## Eine Legende als Schauspiel

Ein Spiel in 4 Bildern von Reiner Wagner

**So, 17. Juni 2007**  
(Ausweichtermin 24. Juni 2007)

vor der Nußlberg-Kapelle

Beginn des Spiels 14.00 Uhr,  
Bewirtung ab 18.00 Uhr

Kein Eintritt, freiwillige Spenden

Die Erscheinung  
Die Wallfahrt  
Der Pfarrer  
Die Versteigerung

**Mitwirkende:**  
Heimatbühne Kiefersfelden  
Trachtenverein Grenzlander  
Abordnung der Musikkapelle

**Veranstalter:** Gemeinde Kiefersfelden  
Für Unfälle wird nicht gehaftet.



# Veranstaltungskalender vom 29.03. bis 30.05.2007

- Täglich ab 29.04.2007 Innschiffahrt ab Kiefersfelden Anlegestelle Innfähre 10.40/11.35/14.55 und 15.50 Uhr, genauer Fahrplan in der Tourist-Information Tel. 08033/976527 erhältlich.
- Täglich ab 01.05.2007 Anlegestelle Innfähre, Innüberquerung von Kiefersfelden nach Ebbs täglich von 10–17 Uhr, pro Person 1,- Euro (Kinder unter 6 Jahren kostenlos)
- Sa 31.03. 20.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kirchenkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei(willige Spenden)
- So 01.04. 09.15 Bergfriedhof, Palmweihe und Prozession, Festgottesdienst, Palmweihe am Bergfriedhof und Prozession zur Pfarrkirche Hl. Kreuz  
10.30 Gruberhofstadl, Palmwürstl-Essen und Frühschoppen, traditionelles Palmwürstel-Essen, Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden
- Di 03.04. 08.45 Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, Kurs für Vermieter: „Wie dekoriere ich meine Ferienwohnungen und Zimmer“. Der Kurs wird für Kieferer Vermieter veranstaltet, dauert ca. 3 Stunden und kostet pro Person 5,— Euro.
- Fr 06.04. 08.30 Bergfriedhofskirche, Heiliges Grab, zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ in der Bergfriedhofskirche aufgebaut und von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.  
15.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Lieder zur Karfreitagliturgie
- Sa 07.04. 08.30 Bergfriedhofskirche, Heiliges Grab, zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ in der Bergfriedhofskirche aufgebaut und von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.
- So 08.04. 08.30 Bergfriedhofskirche, Heiliges Grab, zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ in der Bergfriedhofskirche aufgebaut und von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.  
09.30 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Ostersonntag – Festgottesdienst, „Pastoralmesse“ v. A. Diabelli für Soli, Chor und Orchester
- Mo 09.04. 13.00 im Ortsbereich, Ostereiersuchen bei jeder Witterung
- Fr 13.04. 10–19 Kollektionsverkauf von Markensportartikelbekleidung auf Gut Häusern
- Sa 14.04. 10–17 Kollektionsverkauf von Markensportartikelbekleidung auf Gut Häusern  
15.30 Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Die Puppenritter aus dem Kaiser-Reich“
- So 22.04. 10.00 Kantine der HeidelbergCement AG, Slotcar-Rennen auf Carrera-Bahn, Inntal-Grand Prix 2006/2007, Teilnehmer ab 6 Jahren
- Sa 28.04. 19.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kirchenkonzert – 100 Jahre Pfarrkirche Heilig Kreuz mit dem Kirchenchor Kiefersfelden
- Di 01.05. 06.00 Weckruf der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach  
06.00 Weckruf mit der Musikkapelle Kiefersfelden  
11.00 Rathausvorplatz, traditionelles Maibaumaufstellen mit Musik und Bewirtung
- Sa 05.05. 08.00 Dorfstraße, Flohmarkt, Anmeldung bei Hans Hanusch, Tel. 08033/2549  
10.00 Dorfstraße, großer Bauern- und Spargelmarkt, ab 10.00 Uhr Unterhaltung mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
- So 06.05. 09.30 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kieferer Fest – Festgottesdienst 100 Jahre Pfarrkirche Heilig Kreuz mit Weihbischof Dr. Dietl, Festmesse „Missa in C“ v. J. Rheinberger für Soli, Chor und Orchester  
20.00 Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend spielt „Zum Henker mit den Henk's!“
- Mi 09.05. 20.00 Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend spielt „Zum Henker mit den Henk's!“
- Sa 12.05. 09.30 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Firmung mit Prälat Waldmüller  
15.30 Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Die Puppenritter aus dem Kaiser-Reich“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139
- So 13.05. 15.00 Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend spielt „Zum Henker mit den Henk's!“  
19.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Alpenländisches Mariensingen, 100 Jahre Pfarrkirche Heilig Kreuz, mit dem Hans Berger Ensemble
- Mi 16.05. 20.00 Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend spielt „Zum Henker mit den Henk's!“
- Do 17.05. 10.00 Werkseinfahrt HeidelbergCement AG, Motorradturnier, Teilnehmen kann jeder mit eigenem Motorrad, Moped, Mofa oder Roller
- Sa 19.05. 13.30 Schopperalm, 7. Cross Country Rennen für Mountainbiker, weiter Info + Anmeldung unter [www.dienstagsradler.de](http://www.dienstagsradler.de)  
20.00 Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend spielt „Zum Henker mit den Henk's!“
- 20.05. 09.30 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Erstkommunion, Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion
- So 27.05. 09.00 Altes Kieswerk Breitenau, Mountainbike-Fahrt, Technikurse und Touren, Vorm. 3 Std. Fahrtechniktraining (mit Videoanalyse), Nachmittag 2-3 Std. geführte Tour mit Einkehr-Überraschung, Anmeldung erforderlich Tel. 08033/5240 Ch. Sandritter
- Mo 28.05. 10.30 Technik und Kultur in der Natur, Kieferer Wasserkraftfest, Bewirtung u. Unterhaltung mit unterschiedlichen Musikgruppen, Eintritt 2,50 Euro, Informationen Tel. 08033/976527



## Wegen Revisionsarbeiten

ist die Freizeitanlage Innsola von  
Montag, den 30.4. bis  
Mittwoch, den 16.5.07, geschlossen.

Ab Christi Himmelfahrt, den 17.5.07, ist wieder geöffnet!  
Ab dann gelten unsere Sommeröffnungszeiten:  
Dienstag und Donnerstag von 11 – 22 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 11 – 20 Uhr  
Samstag und Sonntag von 9 – 20 Uhr  
Montag ist Ruhetag

Für Kinder von 2 – 14 Monate 

# Baby -

# 16.04.07

# schwimmen

Anmeldung und Information an der Kasse

## Öffnungszeiten an den Osterfeiertagen

Karfreitag 11 – 22 Uhr  
Karsamstag 9 – 22 Uhr  
Ostersonntag 9 – 22 Uhr  
Ostermontag 11 – 22 Uhr



# Schwimmkurs

17.04.07 16.00 Uhr

# Schwimmkurs

29.05.07 15.00 Uhr

Info's an der Innsola Kasse

## Volksschule und Kindergärten

### 1. Kieferer Schulschachmeisterschaft

Am Mittwoch, den 28. Februar, trugen 33 Hauptschüler aus den Klassen 7-9 im Klassenzimmer der 3a die 1. Schulschachmeisterschaft unserer Schule aus. Gespielt wurde von 8 bis 13 Uhr nach Schweizer-System mit Buchholz-Wertung. Eine Partie durfte maximal 30 Minuten (2 x 15 Minuten) dauern. Unsere Schüler zeigten großen Ehrgeiz und höchste Konzentration über all die Stunden hinweg. Es ergaben sich viele spannende Kämpfe, die auch schon mal von der Schachuhr entschieden werden mussten. Nach der großen Pause wurden die letzten beiden Partien gespielt, so dass nach 7 Spielrunden die Sieger feststanden:

1. Platz: Christoph Mühlbacher (9a) mit 7 Punkten
2. Platz: Tim Novac (7a) mit 6 Punkten
3. Platz: Philipp Ujcik (7a) mit 5 Punkten (Buchholz: 32.00)
4. Platz: René Prehm (7a) mit 5 Punkten (Buchholz: 29.50)
5. Platz : Kevin Lutitzki (7a) mit 5 Punkten (Buchholz: 27.50)





- 6. Platz : Thomas Anker (7a) mit 5 Punkten (Buchholz: 24.50)
  - 7. Platz: Martin Ertl (8b) mit 4,5 Punkten (Buchholz: 23.50)
  - 8. Platz: Markus Ziegau (8a) mit 4,5 Punkten (Buchholz: 20.50)
- Gratulation den Gewinnern!

Neben dem angestrebten Sieg des Turniers ging es aber auch generell um eine gute Platzierung (Plätze 1-8), die die Aufnahme in eine der beiden Schulschachmannschaften bedeutete.

Die Turnierleitung bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen Teilnehmern, die den Wettkampf sehr diszipliniert und sportlich fair ausgetragen und somit zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben!

Ebenso gesondert bedanken wir uns bei Herrn Paul vom Schachverein Kufstein, der uns mit dem nötigen Spielmaterial versorgt hat!



Gesamttabelle:

Platz	Name	Klasse	Punkte	Buchholz
1	Mulbacher, Christoph	9a	7	30,50
2	Novak, Tom	7a	6	32
3	Uyek, Philipp	7a	5	32
4	Prehn, Rene	7a	5	29,50
5	Lutzeck, Kevin	7a	5	27,50
6	Anker, Thomas	7a	5	24,50
7	Ertl, Martin	8b	4,5	23,50
8	Ziegau, Markus	8a	4,5	20,50
9	Weitzel, Felix	7a	4	31
10	Huber, Christian	7c	4	28,50
11	Scherlm, Alexander	7a	4	27,50
12	Rechenauer, Thomas	7a	4	26,50
13	Radstorfer, Hermann	7c	4	25,50
14	Melbner, Andreas	9b	4	25
15	Herfurt, Tobias	7a	3,5	31
16	Schäfer, Sigrune	7a	3,5	23
17	Steinhausen, Benjamin	8c	3,5	20,50
18	Milman, Oleg	9b	3,5	19,50
19	Putzmann, Simon	9b	3,5	16
20	Holzmueller, Johannes	7a	3	26,50
21	Ahrendstein, Benedikt	9b	3	26
22	Fritz, Josef	9b	3	25
23	Fürle, Andrea	7c	3	24
24	Wobry, Michaela	7a	3	23
25	Casac, Antonia	7c	3	23
26	Lastroy, Jonathan	9a	2,5	28
27	Kreuzer, Tobias	8b	2,5	27
28	Ramsa, Masamoha	7b	2,5	25,50
29	Herfurtner, Sabina	7a	2,5	19
30	Spickermann, Michaela	7c	2,5	18,50
31	Rizvanovic, Haris	9b	2	20
32	Wielander, Philipp	9b	2	17,50
33	Nagole, Verena	7a	1	18

## Sportnote 1 für Kieferer und Niederaudorfer Hauptschüler

**UNSERE HAUPTSCHÜLER TRATEN BEI ZWEI SPORTWETTKÄMPFEN AN – UND ÜBERZEUGTEN!!**

Am 14. und 15. Februar richtete die Volksschule Bad Feilnbach ein Basketballturnier für die Inntal-Hauptschulen aus. Alle zehn Kieferer und Niederaudorfer Mannschaften konnten sich durch sehr gute Leistungen und faires Spiel auf den vorderen Plätzen behaupten.

Die Buben der 8. Klassen kämpften sich bis ins Finale vor und zeigten dort gegen die favorisierten und körperlich überlegenen Neuntklässler aus Neubeuern einen wahren Basketball-Krimi.

In einem abwechslungsreichen Endspiel lagen unsere Jungs zunächst zurück und konnten erst in der letzten Minute den Spieß umdrehen und den Sieg sicherstellen. Die Mitglieder der erfolgrei-



chen Mannschaft waren Robert Völkl, Daniel Waller, Julian Pirchmoser, Christoph Steinbeißer und Jonny Couto.

Auch beim darauf folgenden Fußballturnier, das am 2. März von der Volksschule Neubeuern ausgetragen wurde, gingen unsere Buben (Jonny Couto, Robert Völkl, Corbinian Margreiter, Basti Hogger, Felix Garban, Durim Hertica und Dennis Sillaber) als verdiente Sieger vom Platz.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ wurde das beste Team gesucht. Dabei konnte man die ersten drei Gegner durch eine sehenswerte Spielweise deutlich in die Schranken weisen. Das Match gegen die VS Raubling, das 0:0 endete, bezeichnete der Veranstalter Toni Größ von der VS Neubeuern bei der Siegerehrung als „technisch bestes Spiel seit Durchführung des Turniers“.

Verdientermaßen durfte sich unsere Mannschaft die Siegerurkunde abholen. Darüber hinaus waren in unserem Team mit Robert Völkl und Corbinian Margreiter auch noch die besten Torschützen des Turniers.

Aber auch unsere Mädchen können mit Stolz auf eine tolle Leistung schauen. Die Mannschaft mit den Spielerinnen Michaela



Spiekermann, Sabrina Fritz, Antonia Cosic, Kathi Tobien, Andrea Schöppner und Josefa Bergmaier musste sich im ersten Spiel nur knapp dem späteren Turniersieger der VS Brannenburg geschlagen geben. Die weiteren Spiele konnten gewonnen werden, so dass am Ende ein hervorragender zweiter Platz herausrang.

## Kinderoper Papageno begeistert Schüler und Lehrer

Am 9. März 2007 gastierte die Kinderoper Papageno aus Wien mit ihrer Aufführung „Wie kommt Mozart in die Kugel“ in der alten Schulturnhalle in Kiefersfelden.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klasse ließen sich in die Welt der klassischen Musik und in das Leben Mozarts entführen.



Die drei professionellen Schauspieler und Sänger verstanden es, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. So lernten die Kinder

auf unterhaltsame Weise einige Details aus dem Leben Mozarts kennen. In eindrucksvoller und kindgerechter Weise wurden ihnen Ausschnitte seiner bekanntesten Stücke vorgestellt. Ein gemeinsamer Kanon aus der Feder Mozarts band die Zuschauer mit ein und lockerte die Vorführung auf. Nach unterhaltsamen 60 Minuten, die mit zahlreichen Lachern, aber auch mit einigen spannenden Szenen gefüllt waren, verließen die großen und kleinen Schüler begeistert und um ein Stück Allgemeinbildung reicher die Turnhalle.



## Besuch beim Öko-Bauern

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien führte die Klasse 8b im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts eine Betriebserkundung auf einem Öko-Bauernhof durch.

Unser Ziel war der Hof der Familie Steinmüller in Oberaudorf, Zimmerau 2.

Josef Steinmüller jun. begrüßte uns herzlich und gab uns einen

Einblick in die Grundzüge des ökologischen Landbaus. Die Schüler zeigten sich sehr engagiert und stellten viele interessante Fragen. Besonders heftig wurde über den Milchpreis diskutiert.

Die Mädchen waren von den jungen Kälbern ganz begeistert. Zum Schluss gab es für jeden Schüler noch einen Bio-Joghurt zur Stärkung für den Heimweg.



# Siegerehrung Malwettbewerb 2007

Am Valentinstag wurden in unserer Aula die schulinternen Sieger des diesjährigen Malwettbewerbs der Raiffeisenbank (Motto: Zeige, was in dir steckt!) verkündet und mit schönen Preisen bedacht. Teilgenommen haben heuer die ersten und dritten Klassen.

Wir gratulieren ganz herzlich den Künstlern:

Marina Wohlfartsstätter (1. Platz, Kl. 1b)  
Andreas Wechselberger (2. Platz, Kl. 1a)  
Sophie König (3. Platz, Kl. 1a)

Dorothea Becker (1. Platz, Kl. 3a)  
Philipp Weidel (2. Platz, Kl. 3a)  
Natalie Held (3. Platz, Kl. 3a)

Allen Gewinnern wünschen wir nun viel Glück bei der folgenden Ausscheidung auf Landesebene!



## Schulanmeldung für die Schulanfänger

Am Mittwoch, 18. April 2007, findet in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Oberes Inntal in Kiefersfelden die Schulanmeldung statt.

Anzumelden sind alle Kinder, die im folgenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden. Dies sind alle Kinder, die am 30. September 2007 sechs Jahre alt sind, also spätestens am 30. September Geburtstag haben.

Darüber hinaus können aber auch Kinder, die zwischen dem 01. Oktober 2001 und dem 31. Dezember 2001 geboren wurden, auf Wunsch der Erziehungsberechtigten wie schulpflichtige Kinder angemeldet werden.

Bei einem Kind, das nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt wird, ist zusätzlich ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Volksschule zurückgestellt worden sind; der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen. Auch zu melden sind diejenigen schulpflichtigen Kinder, die auf Wunsch aus besonderen Gründen auf ein Jahr vom Schulbesuch zurück gestellt werden sollen.

Die Kinder sollen an der Volksschule angemeldet werden, in deren Schulsprengel sie wohnen.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Wenn sie verhindert sind, kann ein beauftragter Vertreter das Kind zur Schulanmeldung führen.

Kinder, die bei der Schulanmeldung nicht vorgestellt werden können, dürfen auch vor dem Einschreibtag schriftlich angemeldet werden.

Die Erziehungsberechtigten und ihre Vertreter müssen bei der Schulanmeldung die nach dem Anmeldeblatt erforderlichen Angaben über die Person des Kindes machen sowie folgende Unterlagen mitbringen:

- Geburtsurkunde
- Bestätigung des Gesundheitsamtes für die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest
- Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme des Kindes an der Früherkennungsuntersuchung U 9 oder die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung
- Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden.

Beachten Sie bitte auch den öffentlichen Anschlag über die Schulanmeldung.

Die Schulleitung





# Kindergartenseite

Aus dem Kindergarten  
St. Barbara

## Schnapschüsse von unserm Faschingsball am 10. Februar:



Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser mittlerweile schon traditionellen Veranstaltung tatkräftig mitgeholfen haben, im Namen unserer Kinder ein herzliches „Vergelt's Gott“! .....auch den **„Kieferer Wichteln“**, die mit ihrer gelungenen Aufführung vom „Krokodil“ Groß und Klein begeisterten!



Unsere Faschings-Tombola mit den vielen tollen Gewinnen war auch dies Jahr wieder „DER RENNER“! Selbstverständlich kommt der Erlös aus Tombola und Kuchenverkauf, wie jedes Jahr, den Kindern direkt zugute.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auf das Herzlichste bei allen Sponsoren bedanken, die unseren Kindergarten mit ihren Spenden so großzügig unterstützt haben:

- Inntal-Blumen
- Tina-Electric
- Sommerrodelbahn Durchholzen
- Mc Neill
- Scout
- Kristallwelt Wattens
- Lotto
- Friseur Glas
- DieFlora
- Brosig
- „Ludwig's“
- Apotheke „Othrich“
- Robeus
- Raiffeisenbank
- Autohaus Kloo
- Autohaus Herfurtner
- Inn-Schiffahrt
- Sparkasse Rosenheim
- Fa. Itelio
- Handelsvertretung Gerhard
- Friseur Otto
- Funplexx Kufstein
- Wendelsteinbahn Brbg.
- Raritätenzoo Ebbs
- Bäckerei Rauch
- Schnäppchenmarkt
- Maler Hahn
- Innsola
- Gemeinde Kiefersfelden
- Firenze
- „Cut and Style“
- Kufsteiner Burg (Herr Preindl)
- Reisebüro Astl
- Radio-Anker
- „Hallo Du“
- Silberbergwerk Schwaz
- Hesenwasser Söll
- Freizeitpark Ruhpolding
- Märchenpark Marquartstein

Auch der **Firma Tengelmann**, Oberaudorf, vielen Dank für die „Nach-Weihnachts-Süßigkeiten-Spende“!!! Die Kinder haben sich riesig gefreut....und es hat ja sooo guuuut geschmeckt...auch nach Weihnachten!

Der **„Unparteiischen Wählergemeinschaft“** sei an dieser Stelle auch ganz herzlich gedankt für ihre Spende in Form einer hochwertigen Telefonanlage! (Sie erspart uns viel „Renner!“)

Und hier noch ein bildlicher Eindruck unserer lustigen **„Turnstunde mit Alltagsmaterial“** in diesem Fall Klopapierrollen:



## Kindergarten-Anmeldung

Am 26. u. 27. März hatten „zukünftige“ Kindergartenkinder u. Eltern die Möglichkeit, in unseren Kindergarten „hinein zu schnuppern“. Während der Nachwuchs Kuschel-, Puppen- oder Bau-ecke praktisch testete und erste Bekanntschaften machte, konnten die Eltern die Räumlichkeiten besichtigen und bei Butterbrezn, Kaffee und Sekt gemütlich mit Team und Eltern plaudern. Anschließend bestand die Möglichkeit zur Anmeldung.



## Termine

- 5. April: Gründonnerstag ist unser Kindergarten geschlossen
- 18. April: Schuleinschreibung
- 11. Mai: Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten

Wir wünschen Allen  
sonnige und fröhliche  
Osterfeiertage!  
Das „Kiga-Team“  
und der Elternbeirat



# KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

## Die besten Glückwünsche zum freudigen Ereignis...

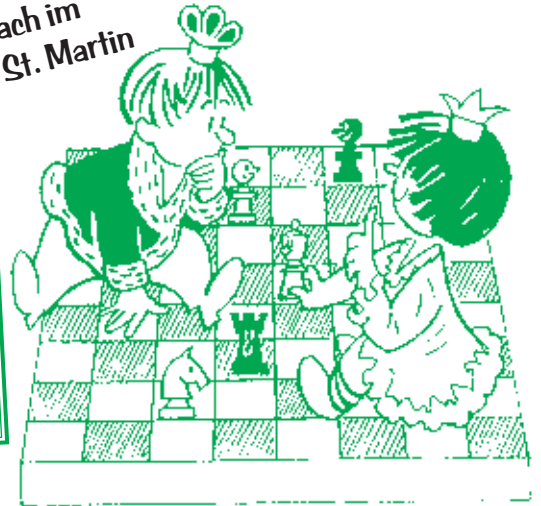
...überbrachten unsere Zwillingskinder vom Kindergarten St. Martin und St. Barbara dem frischgebackenen Papa Herrn Priermeier (Vorstandsmitglied vom KiGa-Verein).



### Ein herzliches Dankeschön

an die Bäckerei Schneider für den Quark-Ölteig!

Neu!!! Schach im Kindergarten St. Martin



## Vergelt's Gott an alle Helfer und Kuchenbäcker beim Frühjahrs-Second-Hand-Bazar im März

Der Ertrag kommt direkt den Kindern zugute!



Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!

## Info Integrationsgruppe:

Ostheimer Holzfiguren konnten sich die Kinder aus der Integrationsgruppe wünschen. Die „Freitagsrunde“ vom Tennisverein Kufstein ermöglichte eine Spende über 340 Euro.

Nochmals ein herzliches Dankeschön!



## Ritterfest im Fasching

Lustiges Treiben konnten unsere Kinder im Fasching auf Burg Schreckenstein erleben. Ritter, Räuber, Burgfräulein und Gespenster trieben ihr Unwesen im Haus. Ein Riesen-Drachewurm spuckte Bonbons und Würmer und tanzte schlängelnd durch die Zimmer. Auch ein Kasperltheaterstück auf der Burg Feuerstein hielt die Kinder in Faschingslaune.



Dankeschön an die Kieferer Wichtl für die lustige Aufführung.

## Termine:

- 05.04.07 Gründonnerstag: Kindergarten geschlossen
- 18.04.07 Schuleinschreibung in der Volksschule Kiefersfelden
- 24.04.07 Besuch der Kindergarten-Kinder bei der Polizei
- Mai 2007 großes Maifest im Kindergarten St. Martin (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)



# Kindergarten-Seite

## Caritas Kindergarten St. Peter in Mühlbach

### MIT ATTRAKTIVEN NACHMITTAGSANGEBOTEN

startet der Caritas Kindergarten St. Peter in ein „neues Zeitalter“. Durch die pädagogisch wertvollen Aktivitäten wie Fußball, Kochen/Backen und der Kindergarten-Band wurde große Begeisterung bei den Kindern ausgelöst, die Buchungszeiten der anwesenden Kinder verlängert und damit die Attraktivität von St. Peter erhöht.



### UNTER DEM MOTTO „FIT IN DEN FRÜHLING“

beteiligen sich alle Kinder an den verschiedensten Projekt-Aktionen. Naturerfahrungen, Kreativität, Religiöses fließen in das Jahresthema „Kunst-Kultur-Natur“ mit ein.



### DIE DIESJÄHRIGE FASCHINGSFEIER

zum Thema „Larifari auf der Safari“ fand bei den Kindern und Eltern sowie den Erstklasslern aus Mühlbach großen Anklang. Bauchtänzerinnen, tolle Kostüme, ein Schmuck-/ Gewürzbasar sowie exotische Früchte und eine Teestube verwandelten unseren Kindergarten in eine orientalische Wüstenstadt.



### EINMAL IM MONAT

finden Singen und Spielen mit den Bewohnern des Altenheimes statt.



### ZUM HALBJAHR

wird das Amt der Elternbeiratsvorsitzenden von Eva-Maria Gruber auf Andrea Hochmuth übertragen.

### TERMINE:

02.04.-06.04.	Osterferien
Di. 24. April:	Theaterfahrt „Der kleine Muck“ (KUKU) 10.00 Uhr (Schmetterlinge + große Raupen)
Fr. 04. Mai:	Maifest mit dem Altenheim (ab 11.30 Uhr)
Mo. 14. Mai:	Muttertagsausflug
Do. 17. Mai:	Vatertagsfrühschoppen am Musikpavillon Mühlbach mit der Sensenschmiedkapelle Mühlbach
28.05.-01.06.	Pfingstferien



## Es lebe der Sport

Unter diesem Motto traf sich die Eltern-Kind-Gruppe unter der Leitung von Petra Zach in der Schulturnhalle. Beim Laufspiel Feuer, Wasser, Blitz wirbelten alle durch die Halle. Anschliessend wurden die Ringe, die Sprossenwand und das Trampolin getestet.

Der Fasching wurde mit Musik, Krapfen und Saft gefeiert. Wir hatten das Glück, dass es an einem Montag richtig schönen Schnee gab.

Das nutzten wir natürlich aus und trafen uns am Mesnerhang zum Schlittenfahren.



An einem anderen Montag war das Wetter so schön, dass wir uns entschlossen, die Enten am Inn zu besuchen.

Da eine Zeitung nicht nur zum Lesen da ist, bastelten wir daraus Hüte, Schiffe und Flieger. Beim



anschließenden Fliegerweitflugwettbewerb wurden diese getestet. Mit der zweiten Gruppe wurde ein Luftballonbett zum Klettern und Toben errichtet. Mit einem Sprungtuch wirbelten wir die Luftballons durch den Raum.

Bei einem weiteren Treffen bemalten die Kinder Kaffeefilter, die deren Mamas dann zu bunten Schmetterlingen bastelten. Diese werden wir dann für unseren Geburtstagskalender verwenden.

Beide Gruppen werden Osternester basteln, in der zweiten Gruppe treffen sich die Mamas hierzu zu einem gemeinsamen Bastelabend. Die fertigen Nester sollen natürlich vom Osterhasen für unser Osterfrühstück befüllt werden.

Anschließend machen dann beide Gruppen Osterferien.

Die Kinder zwischen elf und zwanzig Monaten und deren Mamas treffen sich immer am Freitag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrheim in Kiefersfelden.

### **ES SIND NOCH PLÄTZE FREI.**

Wer sich dieser Gruppe anschließen möchte, sollte sich bei **Petra Zach** unter der Telefonnummer **3587** melden.





## Informationen Ihrer Polizeidienststelle



Info des Jugendbeamten  
der Polizei Kiefersfelden  
Polizeioberkommissar  
Klaus Vogel

### Teil II

#### Konsum alkoholischer Getränke und Rauchen in der Öffentlichkeit

##### Zur Erinnerung!!

Wie bereits in der Januarausgabe dargestellt, sind im



folgende Altersgrenzen von entscheidender Bedeutung:

Kind	bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
Jugendlicher	vollendetes 14. bis vollendetes 18. Lebensjahr
Volljährigkeit	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr



### Alkohol !!

In Gaststätten, Läden oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen **Branntwein** oder **branntweinhaltige Getränke** sowie „andere“ alkoholische Getränke an **Kinder und Jugendliche** weder **abgegeben** (z.B. Verkauf) noch der **Konsum** gestattet werden. (§ 9 JuSchG)

Was versteht man unter „Branntwein“, „branntweinhaltigen“ oder „anderen“ alkoholischen Getränken?

Als **Branntwein** oder **branntweinhaltige Getränke** bezeichnet man alles „**Hochprozentige**“ wie z.B. Schnäpse aller Art, Likör, mit Schnaps versetzte Bowlen oder Glühweine, Grog sowie sog. „Alko-Pops“. Bei den Mixgetränken spielt dabei die „Schnapskonzentration“ keine Rolle.

Unter **anderen alkoholischen Getränken** versteht man Bier, Wein, Most, Obstwein, Sekt und Met.

### Gibt es auch Ausnahmen für Jugendliche?

Ja - Jugendliche ab dem vollendeten **16. Lebensjahr** dürfen „andere“ alkoholische Getränke **erwerben** und in der **Öffentlichkeit** sowie in Gaststätten **konsumieren**.

**Branntweinhaltige Getränke** bleiben für sie jedoch ebenfalls ein Tabu !!!

Eine weitere Ausnahme von den vorgenannten Vorschriften besteht auch, wenn **Kinder** oder **Jugendliche** von einer **sorgeberechtigten Person** (z.B. Eltern) begleitet werden. Dann dürften sie auch vor dem **16. Lebensjahr** Alkohol in der Öffentlichkeit konsumieren.

Inwieweit es jedoch sinnvoll ist, den Kindern und Jugendlichen den Genuss alkoholischer Getränke auf diese Weise zu ermöglichen, bedarf keines Kommentars und ist aus polizeilicher und gesellschaftlicher Sicht absolut abzulehnen.

### Rauchen !!



In **Gaststätten, Läden** oder in der **Öffentlichkeit** dürfen **Tabakwaren**

an **Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren** nicht abgegeben oder ihnen das Rauchen gestattet werden (§ 10 JuSchG).

### Wie kann der Verkauf von Zigaretten über Automaten kontrolliert werden?

Jedermann zugängliche Zigarettenautomaten müssen neuerdings mit einer technischen Vorrichtung (z.B. EC-Karten-Lesegerät zur Altersprüfung) versehen sein, damit Kinder und Jugendliche keine Tabakwaren entnehmen können.

### Wer wird bei Verstößen gegen die Schutzbestimmungen zu Alkohol- und Tabakmissbrauch zur Verantwortung gezogen?

Nach dem JuSchG ausschließlich **Veranstalter, Gewerbetreibende** und **Personen über 18 Jahre**, die ein vorschriftswidriges Verhalten bei Kindern und Jugendlichen herbeiführen oder fördern.

Dabei drohen Geldbußen bis zu 50.000.- Euro !!!







Kath. Pfarrgemeinde  
Hl. Kreuz Kiefersfelden

### 100 Jahre Pfarrkirche Hl. Kreuz

Als am 5. Mai 1907 Erzbischof Franz Josef von Stein die neue Pfarrkirche Hl. Kreuz in Kiefersfelden konsekrierte, feierte nicht nur das ganze Dorf, sondern die ganze Region. Nach einer fast zehnjährigen Zeit der Planung und einem ausufernden Papierkrieg mit den Behörden fand das Werk, das untrennbar mit dem Namen des Pfarrers Johann von Gott Gierl verknüpft ist, einen gelungenen Abschluss. Ermöglicht wurde dieser Abschluss jedoch nur, weil Kirchengemeinde, politische Gemeinde und das örtliche Gewerbe

in fruchtbarem Miteinander an einem Ziel arbeiteten: dem Bau eines größeren Gotteshauses, da die alte Kirche am Buchberg die Gläubigen der schnell wachsenden Gemeinde nicht mehr aufnehmen konnte.

Bereits 1902 wurde der renommierte Kirchen-Baumeister Johann Baptist Schott für die Planung gewonnen, der sich vor allem im südostbayerischen Raum als Architekt für Sakralbauten einen Namen gemacht hatte. Schott erbaute seine ersten Kirchen im neugotischen Stil, griff jedoch seit der Jahrhundertwende konsequent auf den barocken Stilfundus zurück, den er nach eigenen Interpretationen weiterentwickelte.

Als Ziel schwebte Schott, der sich als Gestalter von Gesamtkunstwerken verstand und vom Fußboden bis zur Kirchturmspitze selbst alle Details entwarf, ein Neubarockbau im „Heimatstil“ vor. Das heißt, das sakrale Bauwerk sollte erstens möglichst auf einem freien Platz mit hohem Kirchturm den malerischen Mittelpunkt der Gemeinde bilden. Zweitens verlangten die Prinzipien dieses „Heimatstils“ die Beschäftigung heimischer Künstler und Handwerker sowie die Verwendung von Materialien aus der Region. Beiden Erfordernissen wurde beim Bau der Pfarrkirche Hl. Kreuz Genüge getan.

Dass der Bau die geschätzten Kosten von 105.000 Mark nicht überschritt, war vor allem der Kirchengemeinde zu verdanken. Die Kosten wurden durch Spenden der Gemeindeglieder und durch die Unterstützung der Regierung und der Reichsregierung gedeckt. Die Pfarrkirche Hl. Kreuz Kiefersfelden ist ein hervorragendes Beispiel für den „Heimatstil“ und die Verbindung von neugotischen und barocken Elementen.

Das Ziel wurde erreicht, und die Pfarrkirche Hl. Kreuz Kiefersfelden ist heute ein Wahrzeichen der Gemeinde. Die Kirche ist ein hervorragendes Beispiel für den „Heimatstil“ und die Verbindung von neugotischen und barocken Elementen.

100 Jahre Pfarrkirche  
Hl. Kreuz Kiefersfelden

1907 2007

„was man sonst nie sieht“

### Kirchenausstellung

sakrale Kunstschätze der Pfarrei Heilig Kreuz Kiefersfelden

**Ausstellungseröffnung:**  
Fr. 27. April 2007 um 19.<sup>30</sup> Uhr  
im Pfarrsaal Kiefersfelden

Sa 28.04. So 29.04. Mo 30.04.  
jeweils von 10.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr geöffnet





meinde Kiefersfeldens, der politischen Gemeinde und der örtlichen Industrie zu verdanken. So hatten sich die Mitglieder der Kirchengemeinde bereits 1896 bei den ersten Erörterungen der Platznot in der alten Kirche ausdrücklich zu Hand- und Spanndiensten bei einem Neubau verpflichtet. Die Gemeinde erwies sich ebenfalls über Jahrzehnte als großzügige Sponsorin. So stiftete sie nicht nur die Turmuhr, sondern veräußerte auch die Fischrechte in den Gemeindegewässern für alle Zeiten. Großzügig zeigte sich daneben immer wieder die Marmor-Industrie, die zum Beispiel den mit hohen Auszeichnungen bedachten Hochaltar dem Bauherrn Pfarrer Gierl zum „Freundschaftspreis“ überließ und den Selbstkostenpreis von 27.000 Mark noch einmal um 12.000 Mark reduzierte, so dass das Kunstwerk letztlich nur 15.000 wilhelminische Goldmark kostete.

Einen weiteren künstlerischen Höhe-



punkt bilden neben dem Hochaltar die Deckenfresken Waldemar Kolmspergers d. Ä.. Sie wurden 1926 während der Amtszeit Pfarrer Bernrieders ausgeführt. Diese Illusionmalerei, die im besten barocken Stil durch die Darstellung zeitgenössischer Persönlichkeiten den Eindruck von Wirklichkeit erzeugen will, kann mit Recht als ein Höhepunkt der neubarocken Kunst im südbayerischen Raum gelten.

Die Ausstattung der Kirche war erst 1946 mit der Ausführung der Seitenaltäre vollendet. Weltkrieg, Inflation, wieder Weltkrieg und Notzeiten hatten die Planungen mehr als einmal zunichte gemacht. 1946 schenkte die Marmorindustrie-Kiefer den Taufstein der Kirchengemeinde zu Weihnachten und sorgte damit in einer tristen Notzeit für eine erfreuliche Überraschung.

Ausdruck der bewegten Geschichte des vergangenen Jahrhunderts und der Pfarrkirche Hl. Kreuz ist die Tatsache, dass am 30. Oktober 1950 zum dritten Mal binnen 40

Jahren neue Glocken geweiht werden mussten. In die Friedenszeit fielen bis heute immer wieder Renovierungen, die Erneuerung des Kirchenvorplatzes, die Gestaltung des Kriegerdenkmales oder der Bau des Pfarrheims in der Amtszeit Pfarrer Leitners.

Glocken für Kriegszwecke mussten nicht mehr abgeliefert werden. Ein gravierender Unterschied zu den ersten 50 Jahren der Pfarrkirche Hl. Kreuz, an dem sich auch in Zukunft nichts ändern soll.

Reiner Pletter



## DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE 2007

Sonntag, 01. April 2007, **Palmsonntag**

09.15 Palmweihe an der Friedhofskirche, anschl. Palmprozession zur Pfarrkirche

09.30 Pfarrgottesdienst, Kollekte für das Hl. Land

11.00 Gottesdienst im Alpenpark

Donnerstag, 05. April, **Gründonnerstag**

19.00 Messe vom letzten Abendmahl  
anschl. Betstunden bis 21 Uhr

Freitag, 06. April 07, **Karfreitag**, Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi

08.30 *alte Pfarrkirche*, Aussetzung des Allerheiligsten  
anschl. Betstunden bis 18 Uhr

15.00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi**, Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Kommunionfeier

18.00 *alte Pfarrkirche*, Einsetzung des Allerheiligsten

Samstag, 07. April 07, **Karsamstag**

08.30 *alte Pfarrkirche*, Aussetzung des Allerheiligsten, anschl. Betstunden bis 18 Uhr

18.00 *alte Pfarrkirche*, Einsetzung des Allerheiligsten

21.00 **Auferstehungsfeier**, Segnung des Osterfeuers vor dem Hauptportal der Pfarrkirche, Einzug mit dem Osterlicht, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier, Speisensegnung

Sonntag, 08. April 07, **Ostersonntag**

**Hochfest der Auferstehung des Herrn**

09.30 Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung, gestaltet vom Kirchenchor mit der „Pastoralmesse“ von A. Diabelli für Soli, Chor u. Orchester

11.00 Ostergottesdienst im Alpenpark mit Speisensegnung

Montag, 09. April, **Ostermontag**

09.30 Pfarrgottesdienst

Sonntag, 15. April 07, **Weisser Sonntag**

09.30 Pfarrgottesdienst

11.00 Gottesdienst im Alpenpark

Allen Kiefersfeldenern ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Besichtigungszeiten für das **Heilige Grab**, welches alljährlich in der alten Pfarrkirche aufgebaut wird, sind wie folgt:

Karfreitag, den 6. April bis Ostermontag, den 9. April 2007, jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die Jahr für Jahr mitwirken, christliches Brauchtum zu erhalten und somit ermöglichen, das Heilige Grab einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Vergelt's Gott.

## KONSTITUIERUNG DER NEUEN KIRCHENVERWALTUNG

Mittlerweile ist die neu gewählte Kirchenverwaltung zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen gekommen. Bei der Wahl im November waren alle Kandidaten der bisherigen Kirchenverwaltung wieder gewählt worden, nämlich Sebastian Andrä, Sebastian Bleier, Vinzenz Danner, Albrecht Hahn und Karl-Heinz Schwaiger. Dies darf als Bestätigung und Anerkennung der geleisteten Arbeit gewertet werden. Als weiteres Mitglied wurde mit einer hohen Stimmenzahl Josef Beham gewählt. Bei der ersten Sitzung wurde wieder Vinzenz Danner zum neuen Kirchenpfleger gewählt, der mit großem Engagement seine ehrenamtliche Tätigkeit fortführt. Allen Kirchenverwaltungsmitgliedern sei herzlich für ihren Einsatz gerade auch zum bevorstehenden Jubiläum gedankt.

In Zeiten knapper Kassen wird die Aufgabe dieses Gremiums nicht einfacher. Im Februar konnte die Sanierung des Kirchenspeichers durch die Firma Bleier und Weyerer abgeschlossen werden. Für die Sanierung des Pfarrhofs ist ein Konzept erarbeitet worden, das allerdings erst umgesetzt werden kann, wenn die weitere Verwendung geklärt ist. Mit Beginn der Fastenzeit wurden sowohl das schon vertraute Ölbergbild am Hauptaltar aufgehängt als auch das Bild von der Dornenkrönung, das nach langem wieder zu sehen ist. Diese beiden Bilder sowie ein drittes von der Kreuzigung wurden vom Kirchenmaler Stein restauriert. Im Mai wird dann auch die restaurierte Kirchenfahne bei der Kieferer Prozession mitgetragen werden.

## DAS 100-JÄHRIGE KIRCHWEIHHJUBILÄUM

Aus diesem besonderen Anlass haben Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung eine Reihe von Veranstaltungen geplant. Etwa vierzig Firmen und Institutionen haben mit ihren großzügigen Spenden wesentlich zur Finanzierung beigetragen. Für diesen Beweis der Verbundenheit mit der Pfarrei sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Ende Februar gab Otto Plattner in einer gut besuchten Veranstaltung einen Einblick in die Baugeschichte der neuen Pfarrkirche und zeigte historische Aufnahmen. Eine ausführliche Schilderung der Pfarrkirche von Pfarrer Gierl und vom Architekten Schott gibt die umfangreiche Festschrift, für die als kompetenter Autor Reiner Pletter gewonnen werden konnte. Auf der Grundlage der Ortschronik, der Arbeiten von Otto Plattner und Josef Bleier und mit Fotodokumenten, die u. a. Herr Hainzl zur Verfügung gestellt hat, werden aus dem Pfarrarchiv und dem Bayerischen Staatsarchiv eine Reihe von historischen Fakten erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Frau Ute Wede hat viele Dokumente eingescannt und Fotos gemacht.

Am Samstag, 31. März, lädt die Musikkapelle Kiefersfelden zu einem Kirchenkonzert um 20 Uhr ein. Bei dieser, wie bei allen Veranstaltungen wird kein Eintritt verlangt, freiwillige Spenden werden gerne angenommen.

Eine Besonderheit in der Region stellt die „Lange Nacht der Kirche“ am Samstag, 21. April, dar. Am Beginn feiern wir einen Jugendgottesdienst mit der Band „Noah“ aus Nußdorf. Während des ganzen Abends sorgt eine professionelle Lichtinstallation in und außerhalb der Kirche für eine einzigartige Atmosphäre. Derartige Installationen waren bisher nur in großen Kirchen in München, wo jeweils mehrere Tausend Besucher kamen. Das Erzbischöfliche Ordinariat München wollte aus Anlass des Jubiläums einer Gemeinde auf dem Land dieses Erlebnis ermöglichen und gibt dafür einen großen finanziellen Zuschuss.

Im Laufe des Abends werden verschiedene Instrumente erklingen: Orgel, Harfe, Bläser, dazu gibt es eine Kirchenführung, die den Wert dieses Gotteshauses und seine Botschaft neu bewusst machen soll. Zwischendurch und als Abschluss singt der Gospelchor „Bella Voce“, der allein schon den Besuch attraktiv macht. Vor dem Pfarrheim bieten Pfadfinder und Ministranten sowie deren Eltern Getränke und Imbisse an. Schließlich soll diese Veranstaltung vor allem auch Jugendliche ansprechen.

Am folgenden Freitag, dem 27. April, findet um 19 Uhr die Eröffnung der Ausstellung im Pfarrheim statt. Unter dem Motto „Schätze, die man sonst nicht sieht“, werden Heiligenfiguren, Messgewänder, Monstranzen sowie historische Dokumente und Bilder in Zusammenhang mit der Baugeschichte der Pfarrkirche ausgestellt. Die Einführung gibt Dr. Rohrmann vom Kunstreferat des Erzbischöflichen Ordinariates.

Vom 28. bis 30. April ist die Ausstellung jeweils von 10.00 bis



18.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 29. April, ist zusätzlich die Gelegenheit, das Kirchengebäude näher kennen zu lernen. Wer kennt sich schon genau mit dem Hochaltar aus, der aus vielerlei Sorten echten Marmors angefertigt ist und immerhin eine Goldmedaille bei der Weltausstellung errungen hat? An diesem Tag ist es auch möglich, den Kirchturm bis zu den Glocken zu besteigen, die alte mechanische Kirchturmuhre zu bewundern oder auf den Kirchenspeicher zu gelangen.

Mit großem Zuspruch rechnen wir beim Konzert des Kirchenchores in der Pfarrkirche, bei dem u.a. auch Werke von Kiefersfelder Komponisten erklingen. Bei diesem Ereignis werden unser Bürgermeister Ellmerer und Pfarrer Nun Grußworte sprechen. Das Kirchenchorkonzert wird am Samstag, 28. April, um 20 Uhr in der Pfarrkirche sein.

Den Höhepunkt bildet der Festgottesdienst, zu dem Weihbischof Dr. Franz Dietl im Auftrag von Kardinal Wetter als Zelebrant kommt. Die musikalische Gestaltung hat der Kirchenchor mit dem Orchester übernommen, die „Missa in C“ von J. Rheinberger wird zu hören sein. Auch für den Kirchenschmuck hat sich schon eine Gruppe gebildet, die mit Stoffen, Blumen und Girlanden den festlichen Rahmen schaffen wird. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Stehempfang im Pfarrheim. Als Ausklang lädt die Pfarrgemeinde zum Alpenländischen Mariensingen mit dem Hans-Berger-Ensemble, Reischer Viergsang und dem Sulzberger Dreigesang am Sonntag, dem 13. Mai 07 um 19.00 Uhr.

## **EMMAUSGANG DER PFARREI AM OSTERMONTAG**

Das Evangelium am Ostermontag erzählt von den beiden Jüngern, die nach dem Tod Jesu aus Jerusalem flohen und auf dem Weg nach Emmaus dem auferstandenen Herrn begegneten. Im Laufe der Zeit bildete sich der Emmausgang heraus, der auch in Verbindung steht mit dem Wandern über die ergrünenden Fluren.

Auch in diesem Jahr werden wir uns von der Pfarrkirche aus um 14.00 Uhr gemeinsam auf den Weg zu einer Kapelle machen. Man kann sich auch unterwegs anschließen. Der Weg führt über den Damm des Kiefernaches zum Hechtseeparkplatz (ca. 14.30 Uhr) und dann zum Ziel der Wanderung, der Bleier-Kapelle. Dort wird um 14.45 Uhr eine kurze Andacht gefeiert. Zum Ausklang werden wir beim Kurzenwirt einkehren.

## **MAIANDACHTEN**

Traditionell ist der fünfte Monat der Marienmonat. Eine sehr beliebte Form der Marienverehrung ist die Maiandacht mit den gefühlvollen Liedern. Wir feiern Maiandachten am Dienstag, 1., 8. und 22. Mai, am Donnerstag, 17. und 31. Mai jeweils um 19.00 Uhr.

## **FIRMUNG MIT PRÄLAT WALDMÜLLER AM 12. MAI 07**

Kurz nach dem Jubiläum dürfen wir in der Pfarrgemeinde gleich das nächste Fest feiern: 81 Firmlinge empfangen das Sakrament der Firmung. Beim Festgottesdienst übernimmt die Band „Noah“ aus Nußdorf die musikalische Gestaltung.

Es haben sich eine Reihe von Müttern, diesmal auch ein Vater und mehrere engagierte Frauen aus der Pfarrgemeinde bereit erklärt, eine Firmgruppe zu übernehmen. Zur Firmvorbereitung gehörte auch eine Kirchenführung in Reischach und die Auseinandersetzung mit dem Problem der Sucht. Für dieses Thema sagte dankenswerterweise wieder das Haus Sebastian seine Unterstützung zu. Viele Jugendliche aus Kiefersfelden beteten auch beim Kreuzweg auf den Petersberg bzw. auf den Thierberg mit.

## **JUGENDWALLFAHRT AUF DEN GEORGENBERG**

Am Sonntag, 13. Mai 2007, ist die erste Monatswallfahrt zu dem alten Benediktinerkloster auf dem Felsen nördlich von Schwaz, die als Jugendwallfahrt gestaltet ist. In diesem Jahr sind besonders die Firmlinge mit ihren Angehörigen eingeladen.

Wir fahren um 18.00 Uhr bei der Schule ab. Es wäre schön, wenn sich die Autofahrer melden und Plätze für Mitfahrer anbieten. Wer will, kann durch die Wolfsklamm aufsteigen, es ist auch ein einfacherer Aufstieg über den breiten Weg möglich. Die Messe im Freien ist um 20.30 Uhr, Rückkehr gegen 23.30 Uhr.

## **BITTGÄNGE VOR CHRISTI HIMMELFAHRT**

Die traditionellen Bittgänge führen am Montag, 14. Mai, zur alten Pfarrkirche und am folgenden Tag zur König-Otto-Kapelle. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr bei der Pfarrkirche.

## **ERSTKOMMUNION AM SONNTAG, 20.5.2007**

In diesen Wochen bereiten sich 28 Kinder in vier Gruppen darauf vor, künftig die Eucharistie ganz mitfeiern zu können. Am Sonntag, 20. Mai 07, werden sie feierlich in die Kirche einziehen, das Taufversprechen erneuern und die heilige Kommunion empfangen. Es haben die Gottesdienstbesucher mit Freude bemerkt, dass wieder mehr Kinder die Messe mitfeiern.

## **TRAUERGOTTESDIENST AM 23. MAI**

Aller Verstorbenen, die seit Allerheiligen bei uns bestattet wurden, gedenken wir beim Abendgottesdienst am Mittwoch, 23. Mai, um 19.00 Uhr. Besonders die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen sind herzlich eingeladen.

## **NEUE NACHRICHTEN AUS TERESINA**

P. Höller hat vor einigen Wochen wieder einen Brief geschrieben. Er bezieht sich auf die Spenden, die er von Pfarrer Leitner anlässlich dessen Verabschiedung erhalten hat. Auch bei der Sternsingeraktion erhielt er einen Teil der Spenden. Er zeigt uns, dass in Brasilien ganz andere Verhältnisse herrschen, besonders auch im Gesundheitswesen.

Er schreibt: „Liebe Freunde in der Heimat! Ich kann voller Freude danken: dem lieben Gott und allen, die geholfen und die gebetet haben. Meine Angst hat sich in Freude verwandelt. Ich konnte einen großen Teil der Schulden bezahlen und ich hoffe, dass die Krankenversicherung doch noch etwas bezahlen wird.“ Dann erzählt er von einigen Kindern und Studenten, die Unterstützung vor allem aus Südtirol bekommen, damit sie die Schule besuchen können. Für Bildung muss jeder privat bezahlen.

„Ärzte, Zahnärzte, Therapeuten und Psychologen kümmern sich um unsere Kranken. Am letzten Freitag kam Dr. Antonio Vieira – er hat mich vor drei Monaten am Herzen operiert – und hat am Nachmittag 30 Patienten betreut. Nächsten Freitag kommt er wieder. Auch will er nach Benedittinos, hauptsächlich die Herzkranken zu betreuen. Benedittinos ist eine Stadt mit 11.000 Einwohner, 100 km von hier entfernt, ist recht arm und hat weder einen Arzt noch Krankenbetreuung. Für den Transport eines Kranken nach Teresina musste der dortige Pfarrer das Benzin zahlen. Dr. Antonio Vieira fährt dorthin auf eigene Kosten. Die Ärzte geben uns natürlich manche Ratschläge: Ja, ein Gerät für Elektrokardiogramm – für zwei Wochen haben wir ein solches Gerät ausgeliehen.“

Speziell an Pfarrer Leitner schreibt er: „Ich haben den Scheck erhalten. Dir und allen Spendern tausend Dank und ein großes Vergelt's Gott. Ich war in großer Bedrängnis und ohne einen Ausweg.“

Es freut uns, dass er durch die Unterstützung der Kiefersfelder wieder Hoffnung erhalten hat, anderen zu helfen. Ein großer Dank allen, die dazu beigetragen haben.



# Kirchenchor Kiefersfelden

## BERICHT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007

Zur Jahreshauptversammlung 2007 trafen sich Kirchenchor und Orchester im Pfarrheim.

Pater Florian und auch Kirchenpfleger Vinzenz Danner konnten begrüßt werden.

Vorstand Ursula Wede dankte den Chormitgliedern für ihren Einsatz im letzten Jahr. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Musikern des Streichorchesters und der Musikkapelle Kiefersfelden war es möglich, an jedem kirchlichen Feiertag durch eine Festmesse den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Der Chor sang 9 Mal zu Festgottesdiensten und gestaltete die Karfreitagsliturgie, eine Maiandacht und das Weihnachtssingen.

Der jährliche Chorausflug, diesmal zur Kaindl-Hütte im Wilden Kaiser, der mit Unterstützung der Kirchenverwaltung, Spenden von Kirchenbesuchern und der politischen Gemeinde finanziert werden konnte, soll ein kleines „Dankeschön“ an Dirigenten, Sänger, Streicher und Bläser sein, die das ganze Jahr über für ein „Vergelt's Gott“ einsatzbereit sind.

Die Chorproben unterstützten Herr Roman Zadurowicz aus Kufstein oder Frau Hermine Scheiner aus Kiefersfelden am Klavier.

Bei den Aufführungen von Festmessen ist Herr H.-J. Doetsch aus Oberaudorf unser Organist.

Dirigent Christoph Danner dankte dem Chor und den Musikern für die gute Probenarbeit.

Ostern, das Kirchenkonzert am 28. April 2007 und der Festgottesdienst zum Kieferer Fest im Mai bestimmen die Probearbeiten der nächsten Wochen.

In der Vorstandschaft ergaben sich Veränderungen. Der 2. Vorstand, Angela Gruber, steht zurzeit nicht zur Verfügung. Nach 33 Jahren gab Elisabeth Danninger das Amt der Kassenverwaltung ab. Der Chor dankt ihr für die jahrelang sorgfältig geführte Kassenverwaltung. Der Vorstand überreichte ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Die turnusgemäßen Neuwahlen ergaben folgende, zum Teil neue Vorstandschaft:

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 1. Vorstand      | Ursula Wede         |
| 2. Vorstand      | Michael Gruber jun. |
| Kassenverwaltung | Sylvia Schütz       |

Notenwart  
Ausschussmitglieder für

- Sopran
- Alt
- Tenor
- Bass

Ansprechpartner für

- Streicher
- Bläser
- Kassenprüfer

Traudl Wallner

Mirl Ammermüller  
Heidi Ertl  
Anton Fuchs  
Franz Larcher

Christoph Danner  
Sebastian Hartinger  
Gaby Heumann, Petra Wechselberger

### VORSCHAU:

06.04.2007, **Karfreitag**

15.00 Uhr Lieder zur „Karfreitagsliturgie“

08.04.2007, **Ostern**

9.30 Uhr „Pastoralmesse“ von Diabelli für Soli, Chor und Orchester

28.04.2007, **Samstag**

20.00 Uhr Kirchenkonzert „100 Jahre Kieferer Kirche - 100 Jahre Kieferer Kirchenmusik“

Vorstand Ursula Wede, Tel.: 08033 - 7359

Dirigent Christoph Danner, Tel.: 08033 - 8392



## 100 Jahre Kieferer Kirche - 100 Jahre Kieferer Kirchenmusik

Zum Kirchenkonzert am 28. April. 2007 lädt der Kirchenchor im Rahmen des 100-jährigen Kirchenjubiläums ein.

Eine große Aufgabe ist dies für unseren Dirigenten Christoph Danner, Chor und Orchester. Um einen vollen Chorklang zu erreichen, konnten ehemalige Chormitglieder gewonnen werden, bei diesem Konzert mitzusingen. 50 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Montag zu einer zweistündigen, intensiven Probe, denn unser Chor hat ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Orchester- und Solistenproben werden auch an verschiedenen Terminen wahrgenommen. Aber alle sind mit großer Begeisterung dabei und opfern viel Freizeit dafür.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende für die doch anfallenden Unkosten würde uns sehr freuen.

Auch ist die Festmesse an Ostern einzustudieren, die „Pastoralmesse in F“ von Diabelli, für Soli, Chor und Orchester.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Kirchenjubiläum am Sonntag, den 06.05.2007, kommt Weihbischof Dietl nach Kiefersfelden. Der Chor gestaltet den Gottesdienst mit der „Festmesse in C“ von Rheinberger.

Die Vorstandschaft



1907 100 Jahre 2007  
Pfarrkirche Hl. Kreuz Kiefersfelden  
und ihre Kirchenmusiker



Kirchenchor & -Orchester Hl. Kreuz Kiefersfelden  
**Kirchenkonzert**  
Pfarrkirche Hl. Kreuz Kiefersfelden  
Samstag 28.04.2007 20.00 Uhr

Werke von Grziderer, Grimm, Zuehriegel,  
Ritt, Diabelli, Rheinberger,  
Bach, Händel und Haydn

musikalische Leitung: Christoph Danner  
verbindende Worte von Vinzenz Danner  
um freiwillige Spenden wird gebeten

## Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



### GOTTESDIENST AN GRÜNDONNERSTAG

Wir denken an diesem Tag an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls, an das letzte gemeinsame Essen Jesu mit seinen Jüngern. Dieser besondere Tag im Leben Jesu, an dem so viel geschah: die Einsetzung des Heiligen Abendmahls, der Verrat des Judas, Jesu Ringen mit Gott: „Wenn es möglich ist, lass den Kelch an mir vorübergehen“, dieser Gründonnerstag genannte Tag ist kein Feiertag.

Aber es passt gut zum Charakter dieses Tages, am Abend Gottesdienst zu halten und zu einer besonderen Zeit die verschiedenen im Raum stehenden Themen zu bedenken. Darum laden wir zum Gottesdienst um 17:00 Uhr in die Erlöserkirche ein. Der Gottesdienst ist verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls.

### NACHTWANDERUNG ZUM LEUCHTENDEN KREUZ AM KARFREITAG

Es ist schön und stimmungsvoll, im Dunkeln auf dem Schlossberg zu stehen und auf das nächtliche Oberaudorf hinunter zu schauen. Aber der tiefere Sinn dieses andersartigen Kreuzwegs ist, dem eher dunklen, ernsten Feiertag Karfreitag nachzuspüren und Gewicht zu geben.

Wichtig für unser Leben sind nicht nur die Feste und die Freude, auch Verlust und Trauer gehören dazu. Am Todestag Jesu gibt uns das Kirchenjahr die Möglichkeit, diesem Thema Raum zu geben und zu lernen, auch mit schweren Erfahrungen umzugehen.

Wir treffen uns am Parkplatz der Auferstehungskirche in Ober-



audorf am Karfreitag, 06. April um 20.30 Uhr, laufen gemeinsam zum leuchtenden Kreuz auf den Schlossberg und gehen nach dem Rückweg noch kurz in die nächtliche Auferstehungskirche. Bitte Taschenlampe mitbringen! Wir gehen bei jedem Wetter.

## OSTERMORGENFEIER AM OSTERSONNTAG

Am Ostersonntag, 08. April um 6:00 Uhr laden wir ein zu einem besonderen Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Die Lieder werden vom Jugendchor begleitet. Wir feiern eine Taufe und Taferinnerung. Anschließend an den Gottesdienst gibt es Osterfrühstück im Gemeindehaus und im ChillOut.

## KINDERBIBELWOCHE „BAUMSTARK MIT GOTT“ VOM 24. BIS 26. APRIL

Über diesen und andere Bäume werden wir bei der Kinderbibelwoche nachdenken

Baumstark mit Gott, so haben wir das Thema unserer nächsten Kinderbibelwoche genannt. Und uns natürlich bei der Vorbereitung Zeit genommen, ganz allgemein über Bäume nachzudenken und den Wurzeln, Jahresringen, Zweigen, Blättern und Früchten in Ruhe nachzuspüren.

Fast jeder hat schon einmal einen starken Baum mit weit ausladender Krone bewundert, sich über seinen Schatten gefreut. Viele haben schon erlebt, wie kleine Sprösslinge innerhalb einiger Jahre haushoch geschossen sind und manchen Baum, dem man anfangs gern beim Wachsen zugehört hat, muss man selber fällen (lassen), weil er einfach zu groß wird. An den Bäumen kann man wunderbar den Wechsel der Jahreszeiten beobachten und sieht, dass jede Zeit auf ihre Weise schön ist.

Man kann viel lernen von den Bäumen.

Bei der Kinderbibelwoche sollen sie uns zu einem Symbol für unseren Glauben werden. „Wer sich auf Gott verlässt, der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt“, heißt es beim Propheten Jeremia.

Wenn wir mit Gott in Verbindung sind, dann kann man uns mit starken, gesunden Bäumen vergleichen. Unsere Wurzeln reichen tief und geben uns Halt, auch in den Stürmen unseres Lebens haben wir guten Stand. Die Lebenskraft, die wir im Frühling in der Natur beobachten können, wenn alles grünt und wieder austreibt, wird auch uns von Gott geschenkt. Immer wieder bekommen wir neue Lebensenergie, neuen Mut und neue Hoffnung. Und mit Gottes Hilfe können wir auch für andere da sein wie so ein mächtiger Baum, der Schutz und Schatten spendet, Lebensraum für Tiere bietet und Früchte trägt, die andere ernähren.

Baumstark mit Gott, das meint: Vieles, was uns an Bäumen so fasziniert, will Gott uns schenken. Unser Glaube kann uns baumstark machen.

Bei der Kinderbibelwoche im April werden wir dazu drei biblische Geschichten bedenken, das Team beginnt schon, die Rollenspiele dazu einzustudieren. Schulkinder jeden Alters und jeder Konfession sind herzlich zu den drei Nachmittagen vom 24. bis 26. April eingeladen. Wir beginnen jeweils um 15:30 Uhr in der Auferstehungskirche in Oberaudorf und enden gegen 18:00 Uhr nach einem kleinen Imbiss.

Und die Erwachsenen mögen sich vielleicht im Familiengottesdienst am Samstag, den 28. April um 17:00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf von dem Erarbeiteten erzählen lassen, sich anschauen, wie sich unser Wurzelstock verändert hat und noch eine neue vierte Baumgeschichte hören. Sie sind herzlich eingeladen, auch wenn Sie keine Kinder oder Enkel im Kinderbibelwochenalter haben - und alle „Noch-Nicht-Schulkinder“ natürlich auch!

## SENIORENCREIS IN KIEFERSFELDEN

Einmal im Monat, Dienstag 14:30 Uhr, laden wir ein in den Gemeineraum der Erlöserkirche mit Kaffee und Kuchen und einem ansprechenden Programm:

- 03.04. „Der Kreuzweg in Jerusalem“, Diavortrag von Johannes Brucker
- 15.05. „Eine Reise durch die libysche Wüste“, Diavortrag von Erhard Reus

## KONFIRMATION AN CHRISTI HIMMELFAHRT, 17. MAI

Zwölf Mädchen und Jungen werden am 17. Mai in der Erlöserkirche ihr eigenes Ja zu ihrer Taufe und Kirchenzugehörigkeit sprechen. Das ist nicht nur ein feierlicher Moment, sondern der Abschluss eines langen Weges: Jede Woche trifft sich die Gruppe für eineinhalb Stunden im Gemeineraum, um über Gott, Glauben, Gebet, Bibel, Gemeinschaft, Nachfolge und vieles andere nachzudenken. Mit großer Begeisterung wurden die gemeinsamen Stunden von allen regelmäßig besucht. Und das absolut freiwillig!

Wer sich fragt: „Wo gibt's denn so etwas?“, der staune und lese, was die Konfis 2007 über sich selbst sagen:

### Unsere Gruppe ...

„Wir gehen freundschaftlich und respektvoll miteinander um. Wir haben viel Spaß miteinander und sind sehr offen. Wir halten zusammen, es gibt keine Cliquen. Wir helfen uns gegenseitig und nehmen einander ernst. Keiner wird ausgeschlossen oder ausgelacht. Eigentlich ist jeder immer bei der Sache und gibt sein Bestes.“

### Unser Programm ...

„Wir teilen Brot, lesen in der Bibel und reden darüber. Wir hören Lieder und sind ganz still dabei. Wir denken darüber nach, wie Jesus gedacht hat und was das für uns bedeutet. Es geht locker zu und wir machen auch mal Blödsinn. Wir machen Vertrauensspiele und basteln unsere Gedanken mit Ton. Wir erfahren viel über Gemeinschaft, über Glauben und über uns selbst. Wir kommen in Kontakt mit Gott und lernen unseren Glauben leben.“



### Was mich beeindruckt hat ...

„Auf ihre Art sind alle beeindruckend“. „Wir haben gelernt, wie man mit einem Rollstuhl umgeht.“ „Ich weiß gar nicht so wenig vom Glauben.“ „Die Geschichten aus der Bibel beeindruckten mich.“ „Ich habe neue Stärken und Schwächen an mir kennen gelernt.“ „Glaube kann viel mehr sein, als ich bisher dachte.“ „Ich kann auch ganz tief sinnig sein.“ „Der Zusammenhalt in der Gruppe ist beeindruckend.“ „Ich habe über mich erfahren, dass ich etwas Besonderes bin.“

## SILBERNE UND GOLDENE KONFIRMATION AM 20. MAI 2007

Auch 2007 möchten wir 25-jähriges und 50-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern. Am Sonntag nach der so genannten „grünen“ Konfirmation, also am 20. Mai 2007 um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Oberaudorf. In Kiefersfelden wird kein Gottesdienst sein, wir organisieren gerne einen Fahrdienst.

Wir nehmen an, dass auch die Kiefersfeldener Gemeindeglieder das Jubiläum mitfeiern möchten. Pfr. Mähner und Pfr. Richter haben schon 2006 ihr Kommen auch im nächsten Jahr angekündigt. Wurden auch Sie 1957 oder 1982 oder gar 1947 konfirmiert? Sind Sie von Ihrer Heimatgemeinde bisher nicht angeschrieben worden oder ist Ihnen der Weg zu weit?

Sie sind herzlich eingeladen in Oberaudorf mitzufeiern. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 1488 oder bei Waltraud Merkl, Tel. 8202.

## JUGENDGRUPPE „KOKOS 06“

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.45 Uhr im ChillOut Kiefersfelden

Die Exkonfis 06 und andere lustige, ernsthafte, offene, sensible, mutige Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 treffen sich regelmäßig, um nicht nur bei Spiel und Spaß die Sorgen des Alltags zu vergessen. Sondern genauso wichtig sind uns aktuelle und spannende Themen, die wir mit großem Ernst bereden. Meist gehen wir dann mit einer Lösung für uns und einem besonderen Gefühl wieder nach Hause.

Bald können wir unser Einjähriges feiern und blicken mit Stolz darauf zurück, was wir schon alles geschafft haben. Besonders glücklich sind wir über die Entwicklung unserer Gruppe. Wir sind ein Team, in dem JEDER wichtig ist und so sein kann, wie er nun mal ist. Und darum freuen wir uns auf jeden, der mit uns was Besonderes erleben will. „KOMM VORBEI!! Du wirst es nicht bereuen!!“

Kontakt: Günter Nun, 1488, und Theo Hülner, 0172 2027706

# Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

## JUGENDWERKSTATT IM CHILLOUT - NACHGEFRAGT BEI ROSI HELD

### Warum machst du das Angebot „Jugendwerkstatt“?

Der Begriff „Werkstatt“ ruft vermutlich bei jedem von uns etwas andere Vorstellungen hervor: Der eine verbindet damit einen Betrieb mit mehreren Mitarbeitern, in dem zügig und termingerecht Aufträge fertig gestellt werden. Ein anderer sieht vielleicht den Meister Eder vor sich, bei dem es eher gemütlich zugeht, wenn der Pumuckl nicht grad wieder Unfug treibt. Arbeiten in einer Werkstatt - bei uns hauptsächlich Holzwerkstatt - das ist immer ein kreativer Prozess: Ich überlege mir, was ich herstellen will und wie ich dabei vorgehe, welche Werkzeuge ich benötige, die Reihenfolge der Arbeitsschritte usw.. Danach wird's spannend, denn jetzt geht's darum, meine Überlegungen in die Tat umzusetzen, also richtig mit den Händen zu arbeiten - wobei natürlich der Kopf auch nicht „ausgeschaltet“ werden darf, schließlich arbeiten wir mit Werkzeugen und Maschinen.



Ganz klar, dass dabei auch mal was nicht gleich klappt oder völlig daneben geht. Das macht aber nichts. Dafür ist nämlich unsere Werkstatt da: zum Ausprobieren ohne Erfolgszwang, zum Entdecken ungeahnter Fähigkeiten, z.B.: „Ich kann mir jetzt selber ein Regal bauen!“ - und nicht zuletzt um Ängste, z.B. vor diversen Maschinen, abzubauen.

### Ein negatives Erlebnis aus der letzten Zeit?

Manchmal wird nicht sachgerecht mit dem Werkzeug umgegangen, obwohl es genau abgesprochen ist und eine Einweisung gibt - auch der Sicherheit wegen. Und auch beim Aufräumen hapert's manchmal.

### Ein gutes Erlebnis aus der letzten Zeit?

Vor kurzem habe ich in die Runde gefragt: Wer könnte denn Handtuchhalter für die Küche machen. Am Ende des Nachmittags hatte ich drei Stück, alle praktisch, einzigartig und fix und fertig montiert.





## MIT AGGRESSION RICHTIG UMGEHEN LERNEN

Vom 23. bis 25. März bieten Jugendhilfeverein und Evangelische Jugend gemeinsam ein Wochenendseminar an. Dort üben über 60 Jugendliche wie sie mit Wut, Ärger, Hilflosigkeit und allem, was sie aggressiv macht, besser umgehen können.

In dem fest strukturierten Tagesablauf wird viel in Kleingruppen gearbeitet. Die Jugendlichen müssen zeigen, wer sie sind und sich damit auseinander setzen, wie andere sie sehen. Sie werden konfrontiert mit ihren bisher unzulänglichen Strategien, mit Wut und Frustrationen umzugehen. Verhaltensalternativen werden gesucht und in Rollenspielen ausprobiert.

Zum Ausgleich gibt es ein Gemeinschaftsprogramm, Spaß und gemeinsame Entspannung mit Spielen und Auspowern bei sportlichen Angeboten. Die große Gruppe führt unterschiedliche Jugendliche in einer gemeinsamen Lebenswelt zusammen. Die Gemeinschaft macht den Jugendlichen deutlich, dass sie nicht alleine sind mit ihren Problemen, dass sie Freunde haben und sich gegenseitig unterstützen können.

Das Wochenendseminar ist allerdings erst der Anfang. Weitere Projekte sollen folgen. Neben der dauerhaften und verlässlichen Begleitung der Jugendlichen im CO<sub>2</sub> und ChillOut würden wir gerne eine Gruppe Jugendlicher und Erwachsener ausbilden, die mit gewaltbereiten und aggressiven Jugendlichen arbeiten kann.

Was z.B. Streitschlichterprogramme an Schulen leisten, fehlt in der Freizeitwelt der Jugendlichen völlig. Die Möglichkeiten von Polizei, Jugendamt und -gerichten enden oft an gesetzlichen

Schranken. Mit verpflichtenden Maßnahmen kann man an minderjährige Jugendliche schlecht heran kommen. Wir überlegen, eine Gruppe Ehrenamtlicher auszubilden, vor der sich straffällig gewordene Jugendliche freiwillig verantworten können.

Jugendliche haben nämlich auch - entgegen dem, was sie gewöhnlich nach außen zeigen - das Bedürfnis, gesellschaftliche Anerkennung zu finden und sich entsprechend zu verändern. Und sie haben Vertrauen zu den Mitarbeiterinnen unserer Jugendcafes. Wir erleben oft große Bereitschaft, über Fehler der Vergangenheit nachzudenken und auch darüber, wie man sie wieder gut machen oder wenigstens in Zukunft vermeiden kann.

Leider wurde unser Förderantrag an die Aktion Mensch, eine geeignete Schulungsmaßnahme finanziell zu unterstützen, abgelehnt, obwohl der Projektidee eine hohe Relevanz bescheinigt wurde. Nun suchen wir nach Sponsoren, die sagen: So etwas finde ich sinnvoll und unterstützenswert. Sollten Sie sich von der Idee angesprochen fühlen, bitten wir bei Ihrer Spende an den Jugendhilfeverein das Stichwort „AufRichten“ anzugeben. Wenn Sie weitere Informationen möchten, rufen Sie an (08033 1488) oder schreiben Sie uns (E-Mail: jugendhilfevereinko@web.de).

## SO KÖNNEN SIE HELFEN

Für alle, die uns weiter unterstützen möchten, das Spendenkonto des Jugendhilfevereins: RaiBa Oberaudorf (711 623 55) Kto. 61301. Wir freuen uns auch über neue Mitglieder. Interessenten wenden sich bitte an Günter Nun, 1488, oder per E-Mail an jugendhilfevereinko@web.de.

## Aus den Vereinen und Verbänden



## Bläserklänge in der Pfarrkirche KIRCHENKONZERT DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN



Blasmusik einmal anders zu präsentieren – das ist das Motto der Frühjahrskonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden. In diesem Jahr verlegen die Musiker unter der Leitung von Josef Pirchmoser die Konzertbühne in die Pfarrkirche Kiefersfelden, um die ganz besondere Atmosphäre und die einzigartige Akustik dieses großen Kirchenbauwerks auszunutzen. Auch die Stückauswahl lässt bereits jetzt einmalige Klangerlebnisse erwarten: Auf dem Programm stehen unter anderem der Choral „St. Antoni“ von Joseph Haydn, die Festfanfare von Albert Benz und das Medley „Spiritual and Folk“ von Kurt Gäble. Mozart einmal anders wird in der modern arrangierten Melodienfolge „Mozartiana“ von H.-J. Rhinow zu hören sein, während das Publikum mit der „Selektion aus 'Hair““ von Galt Mac Dermot sich mitten in dem berühmten Musical aus der Hippie-Zeit wieder finden wird. Aber auch kleinere Besetzungen der Musikkapelle werden Kostproben ihres Könnens geben: So sind Auftritte verschiedener Ensembles, bestehend aus gemischten Blechbläsern, Waldhörnern, Saxophonen bzw. Klarinetten mit Stücken aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Epochen vorgesehen. Außerdem wird die bekannte Volksmusikgruppe „Gießenbachklang“ mit einigen Weisen zu hören sein.

Das Konzert findet am Samstag, 31. März um 20 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Kiefersfelden statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, freiwillige Spenden kommen der Jugendarbeit der Kapelle zugute.





# Respekt vor erbrachter Leistung

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN



Viel Lob für die geleistete Arbeit gab es bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle im Gasthof „Schaupenwirt“. Bürgermeister Erich Ellmerer sprach in seinem Grußwort den Dank der Gemeinde für die umfangreiche Tätigkeit des Vereins aus und bekundete seinen persönlichen Respekt vor den Musikanten. Es sei zu wünschen, so Ellmerer, dass auch in Zukunft viele musikbegeisterte junge Menschen den Weg in die Gemeinschaft der Kapelle finden.

Auch Hubert Fuchs, Vorsitzender des Musikunterstützungsvereins, sprach von einer ganz großen persönlichen Leistung jedes einzelnen Musikanten und bedankte sich insbesondere für die gelungene Ausgestaltung der Feier zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des Musikunterstützungsvereins im vergangenen Sommer.

Werner Schroller, Vorstand der Kapelle, ging in seinem Bericht auf die wichtigsten Aktivitäten im vergangenen Jahr ein: Insgesamt seien wieder über 100 Einsätze zu verzeichnen gewesen. Als Höhepunkte nannte Schroller die Teilnahme am Karneval in Köln, das Doppelkonzert mit der befreundeten Nachbarkapelle, der Senseschmied-Musikkapelle Mühlbach, ferner das Konzert des holländischen Spitzenorchesters „Harmonie St. Aemiliaan Bleyerheide“ im Herbst und die Cäcilienkonzerte als krönender musikalischer Abschluss des Jahres. Schroller betonte die Wichtigkeit der Jugendarbeit und dankte in diesem Zusammenhang dem Leiter des Jugendorchesters, Christoph Danner, für dessen geleistete Arbeit. Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Schroller bei Bürgermeister, Unterstützungsverein, Erstem und Zweitem Dirigenten und der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.

Auch Kapellmeister Josef Pirchmoser richtete Dankesworte an alle Musikanten und nannte weitere „Highlights“ des vergangenen

Jahres, wie zum Beispiel die Teilnahme an den Wertungsspielen in Wasserburg, bei denen ein sehr erfreuliches Ergebnis in der Höchststufe erreicht werden konnte. Zur Nachwuchsarbeit konnte Pirchmoser berichten, dass derzeit zwar sieben Schüler in Ausbildung seien, auf einigen Instrumenten aber immer noch Bedarf an neuen Schülern bestehe. Mit einem großen Dankeschön an den Musikunterstützungsverein, mit dessen Hilfe man die oft sehr kostspieligen Instrumentenreparaturen realisieren konnte, schloss Pirchmoser seinen Vortrag.

Christoph Danner, Leiter des Jugendorchesters, gab in seinem Bericht einen Überblick über die Aktivitäten der Nachwuchsmusiker und bedankte sich bei der Kapelle für die geleistete Unterstützung: Viele ältere Musikanten seien gerne bereit im Jugendorchester auszuhelfen, wenn dort Not am Mann sei. In seiner Funktion als Leiter des Kirchenchores sprach Danner seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Nach den Berichten von Schriftführer und Kassier sprachen die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung aus und man konnte zu den turnusgemäßen Neuwahlen schreiten. Diese ergaben folgendes Ergebnis: In ihren Ämtern bestätigt wurden Werner Schroller als Vorsitzender, Josef Pirchmoser als Dirigent, Sebastian Hartinger als Schriftführer und Markus Jerger als Kassier. Neu gewählt wurden Hans-Jörg Kurz als 2. Vorsitzender und Michel Schön als Jugendvertreter, der Vorstandschaft gehören außerdem Hubert Kloo und Johannes Danner an. Für den scheidenden 2. Dirigenten Hans Glas wurde Christoph Danner als dessen Nachfolger gewählt.

In der abschließenden Diskussionsrunde wurden Wünsche und Vorhaben, wie z.B. die verstärkte Jugendarbeit besprochen.



## Nachwuchs für die Musikkapelle Kiefersfelden



Rechtzeitig vor dem diesjährigen Frühjahrskonzert am Palmsonntag möchte die Musikkapelle Kiefersfelden die Nachwuchskräfte vorstellen, die Ihr musikalisches Talent durch die Ablegung des Jungmusiker-Leistungsabzeichens bewiesen haben.



Bereits im letzten Jahr wurden vier junge Kiefersfeldener von Leonhard Eisner, dem Vorstand des Musikbundes Inn-Chiemgau für das bestandene Leistungsabzeichen in Bronze geehrt: Andreas Bichler bestand mit Erfolg auf der Posaune (Lehrer Ernst Kaufmann), Anna-Lena Danier mit gutem Erfolg auf der Flöte (Lehrer Christoph Danner), Katharina Glas mit sehr gutem Erfolg auf dem Fagott (Lehrerin Sigrid Pirchmoser) und Matthias Bichler mit sehr gutem Erfolg auf der Tuba (Lehrer Franz Farthofer). Den Jugendlichen wurden Leistungsabzeichen und Urkunden überreicht. Besonders erfreut sind alle aktiven Musiker, dass nach langer Pause wieder auf dem Fagott, einem seltenen gespielten Instrument, Nachwuchs ausgebildet wird.



## NACHWUCHS FÜR DIE MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN GESUCHT

# Schnupperprobe am Freitag, 20. April, 19 Uhr

Musik lebt zwar ewig, aber auch Musikkapellen kommen in die Jahre – das ist für uns Grund genug, rechtzeitig für Nachwuchs zu sorgen.

Wir laden Kinder, Jugendliche und natürlich auch deren Eltern recht herzlich ein, sich am 20. April 2007 um 19.00 Uhr im Proberaum der Musikkapelle Kiefersfelden (Schulgebäude) über eine mögliche Ausbildung zu informieren.

An diesem Abend wollen wir, die Musikkapelle und das Jugendorchester, einerseits Musikstücke spielen, aber auch davon erzählen, wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu musizieren. Wir stellen unsere Instrumente vor und natürlich können unsere jungen Gäste auch selber testen, welche Klänge den verschiedenen Instrumenten zu entlocken sind.

Kinder beraten wir gezielt bei der Wahl der Instrumente und die Eltern erhalten alle Informationen zu den Kosten der Ausbildung und die Möglichkeiten einer Unterstützung (Instrumente oder Zuschüsse), die von der Musikkapelle und dem Musikunterstützungs-Verein angeboten werden.

Wir hoffen, dass es uns an diesem Abend gelingt, bei vielen Mädchen und Jungen Interesse für unsere Musikkapelle zu wecken. Wer am 20.04.2007 keine Zeit hat, kann sich ganz einfach telefonisch unter 08033-9765-28 an unseren Vorstand Werner Schroller oder an unseren Dirigenten Josef Pirchmoser 08033/4885 wenden oder eine E-mail an [info@musikkapelle-kiefersfelden.de](mailto:info@musikkapelle-kiefersfelden.de) senden. Unsere Homepage [www.musikkapelle-kiefersfelden.de](http://www.musikkapelle-kiefersfelden.de) listet weitere Kontaktpersonen auf.



## Abwechslungsreiches Grenzland Sänger- und Musikantentreffen



Zu einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend hat der Trachtenverein Grenzlandler bei seinem 17. Grenzland Sänger- und Musikantentreffen am 10. März in die Schulturnhalle eingeladen. Zahlreiche Volksmusikfreunde sind dieser Einladung gefolgt, so dass die sechs Gesangs- und Musikgruppen vor fast ausverkauftem Haus singen und spielen konnten.

Sprecher Joch Weißbacher, der für den erkrankten Nikolaus Köll angereist war, stellte gekonnt alle Gruppen vor und verband die einzelnen Darbietungen auf humorvolle Weise. Die Eisenkeller Musi aus Südtirol, ebenfalls auf Grund von Erkrankung zum Duo geschrumpft, überzeugte mit perfekt vorgetragenen rhythmischen Gitarrenduos und erntete damit großen Applaus. Mit rassig vorge-tragenen Stückl'n zog das Harfenduo Holzner/Schroll aus Inzell das Publikum auf seine Seite. Perfekt ergänzt wurden diese Gruppen durch die Rosenheimer Tanzmusi, die auf Grund ihrer großen und variantenreichen Besetzung sowohl Polkas, Landler als auch Salonmusik mit dem Stück Bader Madl'n zum Besten gaben. Ebenso vielseitig waren die gesanglichen Darbietungen des Abends: Von lustigen Liadl'n des Eschenloher Zwoagsangs aus dem Werdenfelser Land über die nachdenklichen Stückl'n des Dreisangs Ossiander-Darchinginger zu den sonoren stimmungsvollen Weisen der Antonisinger.

Alle sechs Musik- und Gesangsgruppen konnten einen so großen Spannungsbogen während ihrer Darbietungen aufbauen, dass auf Grund der großen Aufmerksamkeit der Zuschauer stellenweise der Eindruck entstand, es sei kein Publi-

kum anwesend. Der nachfolgende Applaus widerrief diese Ansicht allerdings nachhaltig.

Im 2. Teil des Abends hatte Sprecher Joch Weißbacher die schwere Aufgabe, aus den zahlreichen Meldungen eine Auswahl zu treffen. Diplomatisch verstand er es, die Wünsche gerecht auf alle Sänger und Musikanten zu verteilen, so dass die ganze Klangbreite nochmals zu hören war.

Natürlich konnte der Abend nicht ohne Zugaben beendet werden, als besondere Einlage gab das bayerische Harfenduo mit dem Stück „Dem Land Tirol die Treue“ zum Besten, wobei das Publikum zum Mitsingen animiert wurde.

Im Anschluss trafen sich Publikum und Musikanten im Gasthof zur Post, um in geselliger und ungezwungener Atmosphäre den Abend gemütlich mit dem einen und anderen Stückl ausklingen zu lassen.

Der Trachtenverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden, den freiwilligen Helfern des Vereins sowie der Heimatbühne für den Auf- und Abbau, bei Markus Schmid für die musikalische Leitung, Schreibwaren Robeus für den Kartenvorverkauf und dem Gasthof zur Post für die Finanzierung der Programmblätter und Plakate. Besonders bedankt sich der Trachtenverein bei dem Mitinitiator der Veranstaltung, Herrn Georg Schütz jun., der die Veranstaltung in den letzten 16 Jahren auf seine bekannt umsichtige und sorgfältige Art organisiert hat und dieses Amt nunmehr an Eva Kloob übergeben hat.





# Alpenländischer Volkstanzkurs



Unter dem Motto „Tanz'n tat i gern“ veranstaltet der Trachtenverein „Grenzlander“ Kiefersfelden einen Tanzkurs. Neben den bayerischen Grundtänzen wie Walzer, Polka oder Boarischer werden auch die gängigsten Volkstänze wie Hiataamadl, Masianer, Sautanz oder der Münchner Francaise gelernt. Grundkenntnisse sind keine erforderlich, jedoch ein Mindestalter von 16 Jahren. Alle Kurse können auch unabhängig voneinander besucht werden. Als Tanzmeister fungieren Sepp und Gertraud Gotzlirsch. Die Kurse finden im Proberaum des Trachtenvereins (im Keller des Blaahauses) am Donnerstag, 03. Mai, Mittwoch 09. Mai, Mittwoch 16. Mai sowie Mittwoch, 23. Mai 2007 jeweils um 20.00 Uhr statt. Der Abschlussvolkstanz ist am Pfingstsonntag, 26. Mai 2007 um 20.00 Uhr in der Wendelsteinhalle in Brannenburg, zu dem die Kirnstoaner Tanzmusi aufspielt.

Jeder Tanzbegeisterte hat somit eine gute Gelegenheit, sich für den Tanzboden fit zu machen. Zum Tanzen gibt der Trachtenverein heuer auch noch mehrmals Gelegenheit, so unter anderem beim Waldfest, wo Franz Posch mit seinen Haller Innbrüglern zu hören

sein wird oder beim Kirtafest, wo der Kieferer Gießenbachklang zum Kirtanz aufspielt.



## Männergesangsverein Kiefersfelden



### STÄNDCHEN ZUM 70. GEBURTSTAG VON HANS BLÜMEL

Am 5. Februar feierte Ehrenmitglied Hans Blümel seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie mit Freunden und Sangesbrüdern beim Oberdörfler in der Mühlau. Da die beiden Kieferer Chorleiter Georg Selig und Michael Gruber erkrankt waren, brachten die Kieferer Sänger ihrem Jubilar das obligatorische Geburtstagsständchen unter der Leitung von Hans Kraus von der Liedertafel Oberaudorf, der kurzfristig als Dirigent gerne eingesprungen war. In seiner kurzen Ansprache würdigte Vorstand Justus Aderhold die besonderen Verdienste des Jubilars um den Kieferer Männerchor, dem er mit seiner führenden Bassstimme nun schon seit mehr als 30 Jahren als aktiver Sänger angehört. Nachdem er nach 25 Jahren das Amt des Schriftführers, hierbei vor allem mit eindrucksvoller und humoristischer Darstellung der Jahreschroniken, in jüngere Hände gelegt hatte, wurde er im Jahre 2003 zum Ehrenmitglied des Kieferer Männergesangsvereins ernannt. Der Vorstand

schloss seine Ausführungen mit den Worten, dass Hans Blümel als allseits anerkannte „Eminenz“ bei Bedarf sowohl dem Vorstand als auch seinen Sangesbrüdern stets mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Die Sänger gratulierten unter Leitung von Hans Kraus dann mit seinen Lieblingsliedern und überreichten dem Jubilar einen Präsentkorb und seiner Ehefrau Liesl einen Blumenstrauß. Bei der anschließenden Feier, bei der der Enkel des Jubilars, Hansi Waller, mit fünf jungen Musikern zur fröhlichen Unterhaltung aufspielte, wurden den Geburtstagsgästen ein vortrefflicher Rinderbraten mit Beilagen und Bier, Wein und Spirituosen kredenzt. Die Sänger bedankten sich für die großzügige Bewirtung und revanchierten sich, zur Freude des Jubilars wie seiner Gäste, mit zahlreichen Liedern aus ihrem Repertoire. Unbestätigten Gerüchten zu Folge sollen die letzten Sänger erst nach Mitternacht die Geburtstagsfeier verlassen und ihren Heimweg angetreten haben.

### 95. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT PROGRAMM FÜR 2007

Am 22. Februar fand die 95. Jahreshauptversammlung im Vereinslokal beim „Schaupenwirt“ statt. Zur Eröffnung konnte Vorstand Justus Aderhold die fast vollzählig erschienene Sängerrunde, einige passive Mitglieder und als Ehrengäste Bürgermeister Erich Ellmerer, Pater Robert von der HI. Kreuz-Kirche sowie den Vorsitzenden des Innkreissängerbundes Horst Meier begrüßen. Nach dem Totengedenken richtete der Vorstand Dankesworte an Chorleiter Georg Selig für sein großes Engagement, an die Vorstandsmitglieder für ihre Unterstützung und an die Sänger für ihr stets tadelloses Auftreten bei Auftritten. Nach seinem kurzen Tätigkeitsbericht über das vergangene Sängerjahr folgte der ausführliche Jahresbericht von Schriftführer Peter Bohnert, der die Auftritte des Chores im – nach dem Jubiläumsjahr 2005 – „ruhigeren“ Sängerjahr nochmals eindrucksvoll in Erinnerung brachte.

Danach trug der Vorstand in Vertretung des erkrankten Kassenverwalters Otto Emmert den Kassenbericht 2006 vor und wies dabei auf die angespannte finanzielle Situation des Vereins hin. Nach



Jubililar Hans Blümel mit seiner Ehefrau Liesl bei der Geburtstagsfeier



dem Bericht von Revisor Peter Ongaro zur Kassenprüfung wurde dem Kassenverwalter und auch der Vorstandschaft jeweils einstimmig Entlastung erteilt. In den folgenden kurzen Ansprachen dankten die Ehrengäste den Sängern für die gesangliche Umrahmung von örtlichen und auswärtigen Veranstaltungen, empfahlen, das deutsche Liedgut weiter so aktiv und mit so viel Idealismus zu pflegen und diesen Weg weiterhin fortzusetzen.

Nach einer kurzen Pause berieten die Sänger über das Veranstaltungsprogramm für 2007. Dabei wurden beschlossen:

- Am 02.-06. Teilnahme am Innkreis-Sängerfest bei der Liedertafel Oberaudorf, im Sommer Mitwirkung bei 3 bis 4 Platzkonzerten in Kiefersfelden und Mühlbach,
- am 04.12. Jahresmesse für Verstorbene des MGV und ehem. Zementwerks,

- am 16.12. Weihnachtfeier im Altenheim St. Peter in Mühlbach,
- am 24.12. Mitwirkung bei Krippeneröffnung und Weihnachts-singen,
- am 26.12. Jahresabschlussfeier.

Zum Vorschlag, aus Image- wie aus finanziellen Gründen ein oder zwei eigene Chorkonzerte mit anderen Chören in der Schulturnhalle zu veranstalten, wurde nach heftig angeführter Debatte beschlossen, lediglich eine eigene Veranstaltung in der Turnhalle (mit kleiner Bewirtung) durchzuführen. Vorbereitung und Organisation werden vom Vorstand übernommen. Abschließend wurde vereinbart, im Herbst einen Operettenbesuch als eintägigen Jahresausflug durchzuführen. Vorbereitung und Organisation werden von Ausflugs- und Vergnügungswart Ernst Schmidt in Angriff genommen.



## Hauptversammlung der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ für 2006 mit Ehrungen



Am 3. März 2007 fand die satzungsgemäße „ordentliche Mitgliederversammlung“ der Schützen für das Vereinsjahr 2006 im Schützenheim statt.

Schützenmeister Franz Siller eröffnete die Versammlung mit Bekanntgabe der Tagesordnung. Sein besonderer Gruß galt Schützenkönig Mario Sivori, den Ehrenmitgliedern Sivori Oreste und Regotta Otto und dem dritten Gauschützenmeister Gerhard Nevihosteny. Als Vertreter der Gemeinde war Zweiter Bürgermeister Erwin Rinner anwesend. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhob sich die Versammlung von den Plätzen - im Jahr 2006 verstarben die Schützenkameraden Hans Herfurtner (Schopperbauer), Anton Gießen, Anton Fichtl und Wilhelm Wichmann. In seinem Bericht führte Siller die Arbeiten der Vorstandschaft und die gesellschaftlichen Tätigkeiten des Vereins auf:

Mitgliederstand 171 Schützinnen und Schützen. In drei Ausschusssitzungen wurde über wichtige Themen und Änderungen beraten und abgestimmt. Die Teilnahme mit Fahnenabordnung an den kirchlichen Festen wie Sebastiani, Kieferer-Fest und Fronleichnam war selbstverständlich. Eine Arbeitstagung der Böllerschützen des Bezirks Oberbayern fand am 14.3.06 in Truchtlachingen statt. Die Teilnahme am Oberbayerischen Bezirksschützentag in Rosenheim am 20./21. Mai 06 war ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Mit dem Weckruf der „Kieferer“ - Böllerschützen startete das Gründungsfest mit Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr in Mühlbach am 18. Juni. An der Verabschiedung von unserem Pfarrer Leitner stellten wir ebenfalls eine Fahnenabordnung. Beim Dorffest wurde die Schießbude aufgebaut und an unserem Stand Jausenbrotzeiten angeboten. Mit einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern beteiligten wir uns am Gründungsjubiläum der Thansauer Schützen. Das Grillfest mit musikalischer Unterhaltung von „Resch & Co.“ läutete die Sommerpause ein. Im Rahmen der Musikwoche des Verkehrsamtes hielten wir ein Gästeschießen ab. Beim Gauball, dieses Mal im „Turnerhölzl“ in Rohrdorf wurde unser Schützenkönig Mario Sivori von einer großen Delegation begleitet. Mit dem Nikolausschießen und der Weihnachtsfeier wurde das aktive Vereinsjahr abgeschlossen. Siller informierte die Mitglieder noch, dass Patrick Rauschenbach, Heinz Putzmann und Steve Hallmann verschiedene Lehrgänge zur Jugendbetreuung besucht haben. Für die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage [www.sg Vorderkaiser.de](http://www.sg Vorderkaiser.de) erhielt Patrick Rauschenbach besonderen Dank.

Sportwart Florian Weißenbacher führte alle sportlichen Veranstaltungen auf:

Januar: 22. Stammtischschießen vom Baumgartenhof, Rundenwettkampf und Gaumeisterschaft mit Zimmerstutzen in Kiefersfelden, Februar: Gaumeisterschaft im Luftgewehr, März: Königs-schießen mit Geburtstagsscheibe von Alois Herfurtner, Mai: Internes Königsschießen der Kampfsportgruppe Kun-Tai-Ko aus Brandenburg und Gesellschaftsschießen der Heimatbühne Kiefersfelden, Juli: Teilnahme am 24-Stunden-Mannschaftsschießen bei der FSG Rosenheim, August: Sommerpause, Oktober: Gästeschießen für die Teilnehmer der Musikwoche in Kiefersfelden, Vergleichsschießen der Schützengau Rosenheim, Erding, Prien und Wasserburg auf unserer Schießanlage, November: Jubiläumsschießen bei Schützengesellschaft Alpenblick Beyharting, Geburtstagsschießen von Lorenz Wendlinger, Luftpistolenschießen (Mannschaft) „Kastenauer-Stier“ in der Kastenau, Dezember: Nikolausschießen mit Weihnachtsfeier und Jahresabschluss der Schützen.

Eine Luftgewehr- und eine Luftpistolen-Mannschaft nahm bei den Rundenwettkämpfen teil. Die Gewehrmannschaft konnte A1-Klasse halten. Die Luftpistolen-Mannschaft stieg von der A1-Klasse auf in die Gau-Klasse und liegt dort derzeit auf dem 2. Platz. Weißenbacher dankte allen Helfern für die Unterstützung und allen aktiven Schützen, die regelmäßig am Schießbetrieb teilgenommen haben.

In seinem Kassenbericht gab Hans Angerer einen positiven und geordneten Kassenbestand bekannt. Es wurde sparsam und sorgsam gewirtschaftet.

Mit dem Spruch: „Angerer bürgt für Qualität“ begann Kassenprüfer Otto Regotta seinen Bericht. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Mit dem Appell, noch etwas mehr finanziell in die Jugendarbeit zu investieren, beendete Regotta seinen Bericht. Anschließend erteilte die Versammlung einstimmig die Entlastung der Vorstandschaft für das abgelaufene Vereinsjahr.

Mit der Wiedergründung der Schützengesellschaft „Vorderkaiser“ Kiefersfelden im Jahre 1967 sind nunmehr zahlreiche Mitglieder im Verein, welche die 40-jährige Mitgliedschaft feiern konnten. Dritter Gauschützenmeister Gerhard Nevihosteny dankte im Namen des Schützengauges Rosenheim den treuen Mitgliedern und überreichte die entsprechenden Urkunden mit der goldenen Nadel des Bayerischen Sportschützenbundes persönlich an die Mitglieder:



Simon Höck            Werner Geiger            Hubert Fuchs  
 Oreste Sivori        Siegfried Rieser        Josef Herfurtner  
 Franz Siller            Walter Drabe (Zweitmitglied)  
 nicht anwesend:    Michael Gruber            Lichtinger Hermann  
 Albrecht Hahn        Theodor Hahn            Günther Stengel  
 Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:  
 Johanna Herfurtner    Emmi Wimmer            Monika Wambach  
 Mario Sivori            Johann Angerer            Alois Betz  
 Heinz Ramm            Margot Babaneck        Hans Babaneck

Josef Meyer            Käthi Meyer            Willi Fechter  
 Hubert Brachtl

Schützenmeister Franz Siller dankte dem dritten Gauschützenmeister Gerhard Nevihosteny für die Anwesenheit und Ehrungen bei der Hauptversammlung in Kiefersfelden.

Nachdem keine schriftlichen Anträge eingegangen waren und aus der Versammlung keine Wortmeldungen gewünscht wurden, dankte Siller allen für die Teilnahme und schloss die Versammlung.



V.l. Walter Drabe, Oreste Sivori, Josef Herfurtner, Simon Höck, Sigi Rieser, Hubert Fuchs, Schützenmeister Franz Siller, Werner Geiger, 3. Gauschützenmeister Gerhard Nevihosteny



V.l. Mario Sivori, Margot Babaneck, Josef Meyer, Johanna Herfurtner, Heinz Ramm, Hans Babaneck, Monika Wambach, 1. SM Franz Siller, Emmi Wimmer, 3. GSM Gerhard Nevihosteny



## Vereinsmeister der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden 2006



Ein ganzes Jahr regelmäßiges Training, Fleiß, Konzentration und Durchhaltevermögen an mindestens 15 Schießabenden waren die Voraussetzung zur Wertung bei der Gesellschaftsmeisterschaft der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden. Bei Teilnahme an mehr als 15 Schießabenden konnte jede weitere Serie zur Verbesserung des Ergebnisses genutzt werden, da immer die besten 15 Serien gewertet werden. An 38 Übungsabenden war dies im Jahre 2006 möglich.

Zusammen 26 Schützinnen und Schützen in den verschiedenen Klassen erreichten 2006 diese Maßgabe. Gesellschaftsmeister wurden:

### Damenklasse - Luftgewehr:

- |                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. Sivori Melanie     | 3.659 Ringe |
| 2. Leidenbauer Marion | 2.985 Ringe |

### Veteranen - Luftgewehr:

- |                      |             |
|----------------------|-------------|
| 1. Wendlinger Lorenz | 4.295 Ringe |
| 2. Guggenberger Sepp | 4.125 Ringe |
| 3. Hüttl Alois       | 4.058 Ringe |
| 4. Herfurtner Hilde  | 3.875 Ringe |

### Schützenklasse - Luftgewehr:

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| 1. Fechter Willi       | 4.347 Ringe |
| 2. Ebersberger Markus  | 4.255 Ringe |
| 3. Sivori Markus       | 4.188 Ringe |
| 4. Rauschenbach Patrik | 4.124 Ringe |
| 5. Ramm Heinz          | 3.902 Ringe |

### Senioren - Luftgewehr:

- |                      |             |
|----------------------|-------------|
| 1. Siller Franz      | 4.023 Ringe |
| 2. Angerer Hans      | 3.788 Ringe |
| 3. Leidenbauer Ernst | 3.558 Ringe |

### Senioren-LG/Galgen:

- |                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Brachtl Kurt | 3.999 Ringe |
|-----------------|-------------|

- |                     |             |
|---------------------|-------------|
| 2. Rieser Siegfried | 3.978 Ringe |
| 3. Moser Anderl     | 3.632 Ringe |

### Schüler - stehend frei - LG:

- |                   |             |
|-------------------|-------------|
| 1. Grupp Michaela | 2.814 Ringe |
|-------------------|-------------|

### Luftpistole - alle Klassen:

- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 1. Ramm Heinz           | 4.155 Ringe |
| 2. Herfurtner Alois     | 4.145 Ringe |
| 3. Hellmann Steve       | 4.057 Ringe |
| 4. Weißenbacher Florian | 4.042 Ringe |
| 5. Betz Alois           | 4.023 Ringe |
| 6. Putzmann Heinz       | 4.022 Ringe |
| 7. Sivori Mario         | 3.774 Ringe |
| 8. Grupp Rosemarie      | 3.311 Ringe |

Alle erfolgreichen Teilnehmer erhielten von Sportwart Florian Weißenbacher Sachpreise überreicht.

### Preise für die Besten



## Kieferer Wichtl bekommen Zuwachs

Über Neuzugänge können sich die „Kieferer Wichtl“ freuen. Zehn neue Mitglieder werden in Zukunft die Theatergruppe bereichern und die Spieleranzahl auf 46 Akteure im Alter zwischen 6 und 27 Jahren anheben. In den nach zwei Altersgruppen aufgeteilten,

jeweils dienstags stattfindenden Übungsstunden wird die Spielleiterin Conny Schrott die neuen Darsteller langsam an die Kunst des Theaterspielens heranzuführen, mit den „alten Hasen“ wird das bisher Erlernte noch vertieft.

## Fasching bei den „Kieferer Wichtln“

Die Faschingsveranstaltungen der beiden Kindergärten „St. Barbara“ und „St. Martin“ bereicherten die „Kieferer Wichtl“ mit einer Darbietung. Zur Auf-führung gelangte das Clownstück „Das Krokodil“. Einstudiert wurde das Stück von Conny Schrott. Die begeisterten Kinder dankten den Akteuren für ihre gelei-stete Arbeit mit viel Applaus.



## Heimatbühne-Jugend bringt Kriminalkomödie zur Aufführung

Bereits seit Januar befindet sich die „Heimatbühne-Jugend“ in den Probenarbeiten zu ihrem aktuellen Stück

### „ZUM HENKER MIT DEN HENKS!“,

einer Kriminalkomödie in zwei Akten von Norman Robbins.

Das amüsante und äußerst spannende Theaterstück spielt im England der Gegenwart. Die Handlung findet in der Bibliothek des Monument-House statt, einem ziemlich verfallenen, gotischen Bauwerk, das etwa fünfzig Meilen von London entfernt liegt.

Insgesamt 12 Akteure werden unter der Regie von Irene Degele auf bzw. „hinter“ der selbst gebastelten Bühne mitwirken.

Mortimer Crayle, Anwalt der Familie  
Zoe Mapleton, dessen Sekretärin  
Vernon Previtt, Schauspieler  
Edna Honeywell, Schauspielerin  
Larry Lewis, Alleinunterhalter  
Clown

Andreas Fuchs  
Anja Birner  
Andi Amend  
Maria Bleier  
Simon Weißenbacher  
Martin Amend

Regie

Irene Degele

Souffleusen

Peter Reiter und Martin Amend

Beleuchtung

Michi Waller und Joe Schrott

Maske/Kostüme/Bühne

Conny Schrott

### ZUM INHALT:

Es ist etwas faul im Monument House, dem Sitz der Familie Henk. Der Anwalt Mortimer Crayle, der die verbliebenen fünf Familienmitglieder ins Haus geladen hat, um das Erbe aufzuteilen, spielt offensichtlich kein ganz astreines Spiel. Und da die Henks seit vierhundert Jahren dafür bekannt sind, jeden aus dem Weg zu räumen, der ihnen nicht passt, kommt es sehr schnell zu einem ausgesprochen fröhlichen und schwarzhumorigen Morden, in das auch scheinbar Unbeteiligte hineingezogen werden.

Mit herrlich überdrehten Figuren, bösem Witz, diversen Giften und dergleichen mehr werden immerhin acht Figuren im Laufe des Stücks auf sehr fantasievolle Weise beseitigt...

Schauen Sie also vorbei und rätseln Sie mit!

### DARSTELLER/MITWIRKENDE:

#### Die Familie:

Octavia Henk  
Henriette Henk  
Augustus Henk  
Athene Henk  
Fabia Henk

Christa Rauscher  
Berta Bergmaier  
Georg Bergmaier  
Sandra Reiter  
Tina Wagner

#### Die Fremden:

### AUFFÜHRUNGSTERMINE:

Sonntag,	06.05.2007	um 20.00 Uhr
Mittwoch,	09.05.2007	um 20.00 Uhr
Sonntag,	13.05.2007	um 15.00 Uhr
Mittwoch,	16.05.2007	um 20.00 Uhr
Samstag,	19.05.2007	um 20.00 Uhr

jeweils in der Schulturnhalle Kiefersfelden.





## Fasching bei der Heimatbühne



Zu ihrem alljährlichen Pokalkegeln traf sich die Spielgemeinschaft der Heimatbühne traditionell am Faschingssonntag im Hotel Gasthof „Zur Post“.

Als Sieger des Wettkampfes und somit Gewinner des großen Pokals ging Stefan Rauscher hervor, Albert Schmidbauer konnte den zweiten Platz belegen. Ihm wurde der kleine Pokal überreicht. Elfriede Weißenbacher erreichte den dritten Platz und bekam dafür die Kegelkugel.

Den heiß begehrten Wurstkranz erhielt Karin Scherlin als Vierte, Hans-Peter Hagen heimste für den fünften Platz eine große Flasche Becherowka ein, Jim Fischer erkegelte sich auf dem sechsten Platz den „Brezenkranz“. Über weiter hochprozentige Getränke konnten sich Andreas Fuchs (7. Platz) und Hermann Lichtinger (11. Platz) freuen. Berta Bergmaier (8. Platz) und Christa Rauscher (15. Platz) wurden für ihre Leistungen mit Knabbereien bedacht.

Eine prickelnde Flasche Sekt erhielten Evi

Zaglacher (9.), Franz Zaglacher (12.) und Monika Keiler (14. Platz). Conny Schrott (10.) und Renate Fischer (13. Platz) wurden jeweils mit Schokolade belohnt.

Den heiß begehrten „Guatlkranz“ konnte sich Marina Bleier auf Platz 16 sichern.

Auch der Letzte ging nicht leer aus. Simon Weißenbacher erhielt für den 17. Platz den Schneiderpokal.

Den „Hausball“ in der Post bereicherte die Heimatbühne am „Unsinnigen Donnerstag“ mit einer kleinen Sketch-Einlage. Zahlreiche ägyptische Dienerinnen bereiteten – in selbst genähten Kostümen – das „Bad der Cleopatra“, die von ihren Sklaven dann – selbstverständlich auf ihrem Thron – zum Waschzuber getragen wurde. „Schnappi“, das Lieblingskrokodil der Königin, war natürlich auch mit von der Partie. Nach der gelungenen Darbietung ließ man es sich selbstverständlich nicht nehmen, noch bis spät in die Nacht zu feiern.



## ASV KIEFERSFELDEN EHRT VERDIENTE MITGLIEDER BEI DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



### Über 1000 Mitglieder beim Kieferer ASV

„Wir haben wieder über 1000 Mitglieder“, freute sich der Kieferer ASV-Vorstand Hans Kolmberger bei der Jahreshauptversammlung des größten Gemeindevereins. Dass die Steigerung möglich war, führte er auch auf die neue Abteilung „Trend Dance“ zurück. Unter Leitung von Helga Schmidt trainieren seit September bis zu 50 Mädchen in zwei Gruppen Tanz und Bewegung. Kolmberger: „Beim Kinderfaschingsball hatten sie bereits ihren ersten erfolgreichen Auftritt.“

Sehr zufrieden zeigte sich Vitus Angerer über seine Fußballabteilung. 220 aktive Spieler, aufgeteilt in 2 Herren-, eine AH- und eine Damen- sowie 10 Jugendmannschaften, sorgen für regen Fußballbetrieb. Angerer: „Bei den Herrenmannschaften konnten die vorgegebenen Ziele erreicht werden. Der Zuspruch im Jugendbereich, insbesondere bei den Kleinsten ist enorm!“ Für die laufende Saison sieht Angerer gute Chancen für die 1. Mannschaft, die Qua-

lifikation für Aufstiegsspiele in die Kreisliga zu erreichen. „Die stattlichen Zuschauerzahlen von 150 – 200 Fans bestätigen, das in Kiefersfelden wieder guter Fußballsport geboten wird“, so Angerer.

Mit weniger guten Zahlen wartete Armin Müller für die Tennisabteilung auf. Die Mitgliederzahl sank zwischenzeitlich auf 210 von ehemals über 300 Sportlern. Ein Grund hierfür seien die ständig neuen Trendsportarten. Müller: „Nun werden wir die Eltern direkt ansprechen, um Nachwuchs zu bekommen.“ Erfreulich – die Damen 40 steigen heuer erstmals in den Wettkampf ein.

Die ASV-Damengymnastik stellt die „Fitness für alle“ in den Vordergrund. Annemaria Miller konnte neben einem abwechslungsreichen Sportangebot auch von zahlreichen geselligen Aktionen berichten. Die Damen treffen sich jeden Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr in der neuen Sporthalle.

Eine Stütze des ASV ist mit fast 200 Mitgliedern die Ju Jutsu-





Abteilung. Dabei konnte Erwin Krismer von einer Besonderheit berichten: „Wir haben auf den Punkt genau so viele weibliche wie männliche Mitglieder.“ Am stärksten ist die Gruppe von 6 – 13 Jahren. Trotzdem war es diese Altersgruppe, die anteilig von 52 % auf 42% absank, während die anderen zunahmen.

Imponierend entwickelte sich die Zahl der Übungsleiter. Krismer: „Wir haben derzeit 13 Übungsleiter- und 5 Prüferlizenzen!“

Regen Zuwachs verzeichnet zudem das neue Angebot „Pilates“. Trainer Klaus Greissl konnte hier ein Diplom erwerben und so ein vielfältiges Trainingsprogramm garantieren.

Sehr aktiv zeigte sich die Abteilung Stockschützen. Sie absolvierten 14 Sommer- und 3 Winterturniere. Die beiden eigenen Turniere mussten jedoch wegen Regens verlegt werden. Der ESC Schwoich half beide Male aus und stellte deren Halle zur Verfügung.

ASV-Vorstand Kolmberger nutzte die Gelegenheit, auf die gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereines hinzuweisen. Dabei machte er vor allem auf den sehr beliebten Dorflauf aufmerksam, der heuer auf den 22. Juni angesetzt wurde. „Die Organisation liegt wieder in den bewährten Händen von Andrea Hormair“, so der Vorstand.

Mit größter Aufmerksamkeit folgten die ASV-Mitglieder den Aussagen des Bürgermeisters Erich Ellmerer zum Dauerthema „Trainingsplatz Kufsteiner Straße“. Der marode Platz muss dringend saniert werden, was Ellmerer auch zusagte: „Wir wollen eine saubere Sportanlage errichten, was aber viel Geld kostet.“ Hierzu sind dringend staatliche Zuschüsse nötig, die beantragt, aber noch nicht genehmigt sind. „Trotzdem hoffen wir auf einen Baubeginn Mitte April“, so Ellmerer. Die Sanierung soll auch den Stockschützenplatz und das Sportheim umfassen.



ASV-Vorstand Hans Kolmberger (li.) und Bürgermeister Erich Ellmerer (re.) zeichneten die treuen Mitglieder (von links) Ferdinand Stock, Karl Zeiser, Andreas Riedl, Hans Mayerl sen. und Walter Reinhold für 50 bzw. 60 Jahre Mitgliedschaft mit der BLSV-Urkunde und Ehrennadel aus.

Höhepunkt des Abends waren zahlreiche Ehrungen verdienter ASV-Mitglieder. So konnte Vorstand Hans Kolmberger allein 31 Sportler für 25 Jahre und 14 Mitglieder für 40 Jahre ASV-Treue danken und ehren. Herausragend waren aber die Ehrungen für 50 Jahre Engagement für den Verein. Für diese Leistungen erhielten Paul Feist, Herbert Rapf, Walter Reinhold und Ferdinand Stock die BLSV-Urkunde mit Ehrennadel. Auf einen ASV-Eintritt 46/47 und damit 60 Jahre Vereinstreue konnten gar fünf Mitglieder verweisen. Unter großem Applaus ehrte man Franz Dengg, Hans Mayerl sen., Andreas Riedl, Franz Sturm und Karl Zeiser mit BLSV-Urkunde und besonderer Ehrennadel.

## ASV-ABTEILUNG „TREND DANCE“ ENTWICKELT SICH PRÄCHTIG Erster Auftritt der Tanzgruppe

Im September 2006 gründete die Tanztrainerin Helga Schmidt zusammen mit Co-Trainerin Claudia Bialucha die ASV-Abteilung „Trend Dance“. Angesprochen werden dabei Mädchen und Jungen im Alter von 6 - 16 Jahren, die Spaß am Tanzen haben. Überraschend positiv entwickelte sich seither die Mitgliederzahl. Für die jungen Mädchen im Alter 6- 10 Jahre findet das Training jeden Donnerstag von 15.00 - 16.00 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl pendelt sich zwischenzeitlich auf rund 25 Tanzbegeisterte ein. Von 16.00 -



17.00 Uhr sind die Älteren ab 11 Jahre im Training. Auch hier kann sich die Abteilungsleiterin auf einen Stamm von 12 - 14 Mädchen stützen. Auch ihren ersten öffentlichen Auftritt hat die „Trend Dance“-Gruppe erfolgreich absolviert. Beim SPD-Kinderfaschingsball begeisterte die junge Formation mit zwei tollen Tanzeinlagen, wie unser Bild zeigt. Trainerin Helga Schmidt: „Ich hätte nicht gedacht, dass sich so schnell eine solch stabile und leistungsbereite Gruppe bilden lässt. Ich bin stolz auf meine Mädchen!“

## ASV Kiefersfelden – Abteilung Fußball

Pünktlich zum Start in die erste Saison der Kieferer Damenmannschaft wurden die Spielerinnen samt Trainer mit Trainingsanzügen ausgestattet.

Die Spende erhielten sie vom Suzuki-Autohaus Kloo aus Oberaudorf, vertreten durch Firmenleiter Anton Kloo im Bild mit Trainer Hermann Schür. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Saisonstart für die Damen ist am ersten Maiwochenende. Gegnerinnen sind die Mannschaften aus Schloßberg, Frasdorf/Söllhuben, Rimsting, Halfing und Prutting.

Nach Abschluss einer doppelten Vorrunde, die im Juli beendet ist, werden nach einer Sommerpause die Platzierungsspiele durchgeführt. Saisonende ist dann Mitte Oktober.



# Ausflug der Kieferer Schülersmannschaften zum Zweitligaspiel nach Unterhaching

Im November durften zum Abschluss der Hinrunde ca. 40 Kinder der F-, E- und D-Jugendmannschaften und ihre Betreuer zu einem Zweitligaspiel der SpVgg Unterhaching nach München fahren.

Bereits beim Treffpunkt im Sportheim war den Jungs die Vorfreude anzumerken und wir wurden alle durch gutes Wetter, eine

kleine Brotzeit und natürlich einem 1:0-Sieg von Unterhaching gegen RW Essen belohnt.

Dieser Ausflug in ein „großes“ Stadion war vor allem für unsere Kleinsten ein tolles Erlebnis. Ein besonderer Dank gilt dem Organisator Jockl Riemensperger und dem Sponsor Generali-Versicherung.



*Etwas zu früh, aber dem Spiel entgegenfiebernd...*



*... Haching vor, noch ein Tor ...*



*Viele Schülersmannschaften aus ganz Bayern unter Spannung*



## Kinder- und Jugendausflug nach Lazise (Gardasee)



Die Abteilung Ju-Jutsu vom ASV-Kiefersfelden wird für die Kindergruppe III und Jugendgruppe einen Vereinsausflug an den Gardasee durchführen.

Auch Erwachsene der Abteilung sind dazu eingeladen.

Programmablauf:

Freitag 04.05.07 Abfahrt um 14.30 Uhr Schulhof Kiefersfelden mit dem Bus nach Lazise

Samstag 05.05.07 Nach dem Frühstück, ganztätiger Aufenthalt im Gardaland

Sonntag 06.05.07 Frühstück, Bummeln in Lazise, Rückfahrt um ca. 15.30 Uhr geplant! Ankunft ca. 19.00 Uhr in Kiefersfelden.

Mehr Infos unter: Tel. ++49 (08033) 976572 oder 08033/499982



ASV KIEFERSFELDEN ABTEILUNG JU JUTSU WIEDER ERFOLGREICH...

## Südbayerische Meisterschaft am 10.03.2007



Frühmorgens, um Punkt 7 Uhr, fuhr das Wettkampfteam um Trainerin Constanze Oswald Richtung Landshut los. Nach müden zwei Stunden erreichten sie trotz komplizierter Wegfindung die Turnhalle des TG Landshut. Das Wiegen und somit die Einordnung in die Gewichtsklassen war schnell erledigt.

Mit der Aufstellung um 11.00 Uhr eröffnete sich der offizielle Teil der Veranstaltung. Den Anfang machte unser Kämpfer Matthias Reheis um 11.20 Uhr. Nachdem er sich des großen Erfahrungsschatzes des ersten Gegners geschlagen geben musste, konnte er den zweiten Kampf nicht zu Ende führen. Kreislaufprobleme zwangen ihn zur Aufgabe. Als nächstes durfte die Wettkampfreferentin und aktive Fighterin ins Feld. Constanze Oswald dominierte ihre

Gegnerin und gewann beide Auseinandersetzungen ohne nennenswerte Gegenwehr zuzulassen.

Nun war ein weiterer unserer Kämpfer an der Reihe. Andreas Loof hatte das Pech auf extrem starke Gegner zu treffen. Diesen musste er sich leider, jedoch nicht ohne ihnen das Leben schwer zu machen, geschlagen geben.

Nach der wohlverdienten Mittagspause trat unser jüngstes Mitglied auf den Plan. Martin Ertl lieferte drei überragende Begegnungen ab, indem er in rekordverdächtigter Zeit seinen Gegnern punktemäßig davon zog. Als letztes musste Tanja Linner sich gegen drei Mitbewerberinnen erwehren. Nach langen harten Kämpfen siegten die größeren Wettkampfenkenntnisse ihrer Widersacherinnen.



Um 19.00 Uhr fand die Südbayerische Meisterschaft mit der Siegerehrung ein würdiges Ende. Der ASV-Kiefersfelden erreichte dank unserer tapferen Kämpfer zwei 1. Plätze (Constanze Oswald, Martin Ertl) zwei 3. Plätze (Matthias Reheis, Andreas Loof) sowie einen 4. Platz (Tanja Linner).

Um 21.00 Uhr erreichten die müden aber zufriedenen Krieger wieder heimatische Gefilde. So endete wieder ein erfolgreicher Ausflug des Wettkampfteams.



Constanze als Wettkämpferin!



Constanze als Betreuerin



Das Team – nicht im Bild Andreas Loof- von li. Nach re.: Reheis Matthias, Ertl Martin, Constanze Oswald und Linner Tanja



## Hallo Kinder



Wenn ihr zwischen 6 und 8 Jahre alt seid und **Spiel, Spaß, Gaudi und Ju Jutsu** wollt, dann seid ihr bei uns richtig. Die Gruppe I der Ju Jutsu-Abteilung im ASV Kiefersfelden nimmt wieder Kinder auf!

Unsere Trainingszeit: Mittwochs von 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Wir freuen uns schon auf euch!!!

Unsere Homepage: [www.ju-jutsu-kiefersfelden.de](http://www.ju-jutsu-kiefersfelden.de)

## WSV-Langlauf - „Winter“-Saison

Die gesamte Wintersaison wurde natürlich beherrscht von dem zentralen Thema dieses Nichtwinters, dem Schneemangel. Viele der geplanten Rennen mussten auf Grund der außerordentlich schlechten Bedingungen verschoben, beziehungsweise ganz abgesagt werden.

Doch nichts desto trotz konnte die zentrale Veranstaltung, der Schenker Grenzland-Cup, fast reibungslos über die Bühne gehen. Das erste Rennen dieser grenzüberschreitenden Langlauf-Serie



konnte auf der Aschinger Alm durch die bewährte Organisation des WSV-Kiefersfelden noch auf Naturschnee stattfinden. Alle anderen Rennen wurden dann allerdings in Scheffau ausgerichtet, denn hier konnte die beschneite Loipe genutzt werden.

Die Trainingseinheiten für die Kinder und Jugendlichen des WSV waren auch durch den Schneemangel sehr eingeschränkt. Es wurde entweder in Scheffau oder auf der Aschinger Alm trainiert. Nur zwei- oder dreimal konnte ein Training auf unserer hauseigenen Loipe in der Mühlau absolviert werden.

Die Ergebnisse des Grenzland-Cups können sich allerdings wieder sehen lassen. So gewann der WSV-Kiefersfelden wieder die Vereins-Gesamtwertung von 15 teilnehmenden Vereinen souverän vor dem WSV Samerberg und dem Skiclub Aising Pang.

Auch einzelne Altersklassen wurden von den Langläufern des WSV-Kiefersfelden dominiert.

Souverän gewann Maren Lehner ihre Altersklasse, Schüler 9 weiblich, vor Lisa Weidel. In der Altersklasse Schüler 10 weiblich gewann Nina Slivensky vor ihrer Vereinskollegin Maren Martinek.

Maxi Weingart konnte sich in der Altersklasse Schüler 11 männlich einen zweiten Platz erkämpfen, Benedikt Hager wurde 7. Die Altersklasse Schüler 11 weiblich wurde wieder von Anna Weidel dominiert. Dritte dieser Altersklasse wurde Valentina Saorin. Julia Lehner konnte auf Grund einer Verletzung leider nur an zwei Ren-



nen teilnehmen, sonst wäre sie sicherlich auf den zweiten Rang gelaufen. Seppi König erlief sich den 3. Rang in der Klasse Schüler 12 männlich, Albert Sandritter den 6. und Kilian Knott den 7. Platz. Magdalena Egger erreichte den 6. Platz der Schüler 12 weiblich. In der Klasse Schüler 13 männlich belegte Timm Häcker den 8. Platz. Ramona Liebl wurde in der Klasse Schüler 13 weiblich 1. und Laura Tretter 3., Daniel Waller und Felix Weidel erkämpften sich in ihrer Altersklasse, Schüler 14 männl., den 1. und 2. Platz. Mara Gruber dominierte in der Altersklasse Schüler 14 weiblich. Ihre Vereinskolleginnen Melanie Lux und Anna Meyer wurden 5. und 6., Annalia Martinek konnte leider krankheitsbedingt bei einigen Rennen nicht starten. Den 8. Platz belegte Sebastian Egger in der Klasse Schüler 15.



Bei der Bayrischen Schülermeisterschaft, die am 27. Januar im Tiroler Seefeld stattfand, konnte Seppi König bei seinem Debüt gleich auf den 9. Platz in seiner Altersklasse laufen. Ramona Liebl wurde 22., Daniel Waller 10. und Felix Weidel 24., Annalia Martinek konnte sich den 7. Platz vor Mara Gruber (8.) sichern.

Auch beim Deutschen Schüler Cup starteten einige LäuferInnen des WSV-Kiefersfelden erfolgreich. Am Wochenende 17.03./18.03. fand unter widrigsten Verhältnissen das Abschlussrennen in Oberwiesenthal statt. Orkanartige Böen und starker Regen machten den Jugendlichen, die den großen Aufwand der Reise nicht gescheut hatten, ziemlich zu schaffen. Das Gesamtergebnis lag leider bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

## WSV Kiefersfelden auf dem Weg zur Spitze

Sensationelle Ergebnisse wurden durch die Langlaufabteilung des WSV Kiefersfelden erzielt.

Bei der Deutschen Schülermeisterschaft, die Wetter bedingt nach Oberstdorf verlegt wurde, war der WSV Kiefersfelden mit vier Nachwuchsathleten vertreten.

In der Klasse S 14 konnte Mara Gruber mit nur 5 sec. Rückstand einen hervorragenden 4. Platz in der Skatingtechnik und einen 8. Platz im klassischen Stil erreichen. Annalia Martinek, Felix Weidel und Daniel Waller platzierten sich alle im vorderen Mittelfeld des sehr starken Teilnehmerfeldes.

Am letzten Wochenende fanden dann die Bayerischen Schülermeisterschaften, die ebenfalls auf Grund Schneemangel verlegt wurden, statt. Die besten bayerischen Langläufer trafen sich somit in Seefeld/Tirol. Hier konnte dann erstmals auf richtigem Schnee (kein Kunstschnnee) gelaufen werden.

Von den sechs angereisten Teilnehmern des WSV Kiefersfelden

kamen vier unter die Top Ten Platzierungen. In der Klasse S 14 wurde Annalia Martinek 7. und Mara Gruber 8. Ebenfalls in der Klasse S 14 erreichte Daniel Waller den 10. Platz. Mit nur 37 sec. Rückstand kam unser Debütant bei Großveranstaltungen Seppi König (S 12) auf den 9. Platz. Auf dem sehr schwierigen und anstrengenden Kurs erreichte Ramona Liebl den 22. Platz und Felix Weidel den 24. Platz.



Athleten sind Kaderangehörige des SV Inngau.

Nicht unerwähnt sollte der Sieg und Titel des Bayerischen Meisters in der Klasse S 12 von Viebahn Lukas, WSV Aschau, sein. Alle



## Wintersportverein Kiefersfelden WSV Damen-Gymnastikgruppen „50 Plus“

Seit mehreren Jahren bietet der Wintersportverein Kiefersfelden seinen Mitgliedern eine Auswahl verschiedener Gymnastikgruppen. Jeder kann seinen Neigungen, Fähigkeiten und seiner körperlichen Fitness entsprechend unter den verschiedenen Gruppen wählen.

Mit dem Motto „Locker sein macht stark“ trainieren die Damen der Gruppen „50 Plus“ mit Pilates, Callanetics, WS-Gymnastik und anderen praktischen Übungen, die aufrechte Körperhaltung, Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit, Entspannung und Körperwahrnehmung. Das Mitmachen ist auch nach längerer Turnpause möglich.

Diese Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr in der „Neuen Turnhalle“ Kiefersfelden.

Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr trifft sich Sitzgymnastik im Übungsraum der Turnhalle Kiefersfelden. Die Gymnastik für Seniorinnen beinhaltet Tanz, Übungen mit Kleingeräten, Spiele und Entspannungstechniken. Bewegung, Spiel und Sport tragen, regelmäßig und mit angemessener Intensität betrieben, zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei.

Mitmachen (Einstieg) ist jederzeit möglich und es gibt dabei keine Altersgrenze nach oben.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Übungsleiterin (beide Gruppen) Annemarie Döring, Tel. 7667.





# Jahreshauptversammlung des Kanu-Clubs Kiefersfelden 2007



Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kanu-Clubs Kiefersfelden wurde durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, Fritz Weigelt, eröffnet. Anschließend erfolgte bei der ordentlich einberufenen Mitgliederversammlung mit der Berichterstattung ein Rückblick auf die zahlreichen Fahrten und sonstigen Veranstaltungen des Vereins im letzten Jahr.

Der Verein zählt derzeit 118 Mitglieder. Neben unterschiedlichsten Bootstouren standen im vergangenen Jahr auch andere Aktionen auf dem Programm. So fand im Juni eine Sonnwendfeier am Clubheim statt. Des Weiteren war der Verein mit einer Grillfeier im Sommer, den Monatstreffen und einem Jahresabschlussessen auch außerhalb des Wassers aktiv. Nur durch eine Vielzahl aktiver Helfer ist das rege Vereinsleben möglich. Mit viel Engagement und Arbeitseinsatz unterstützten sie den Verein. Insbesondere den Mitgliedern, die unentgeltlich an Wochenenden und Feiertagen den Fährdienst der Kieferer Innfähre gewährleisten, ist an dieser Stelle zu danken. In der Fährsaison von Mai bis Oktober wurden so 412 Stunden freiwilliger Dienst verrichtet. Im neuen Jahr werden noch weitere Mitglieder den Fährschein erwerben. Die Besonderheit im vergangenen Jahr war der Neubau des Bootshauses. Nach Erteilung der Baugenehmigung im September 2006 erbauten die Mitglieder ein neues größeres Bootslager. Auf Grund der milden Witterung ist der Bau schon sehr weit fortgeschritten. In diesem Jahr werden noch die Innenausbauten und die Außenanlage fertig gestellt. Dem Bauhof der Gemeinde, den Firmen Rinner und Horn sowie der Sparkasse Kiefersfelden für ihre Spende von 300 Euro sei an dieser Stelle gedankt. Nach der Berichterstattung des ersten Vorsitzenden gab der Kassier des Vereins, Dieter Berndanner, seinen Bericht ab. Die Kassenprüfer haben bereits im Voraus die ordnungsgemäße Führung der Kasse festgestellt, so dass der Kassier einstimmig von den Mitgliedern entlastet wurde.

Mit einer kurzen Berichterstattung gab Michaela Jung einen Überblick über ihre Tätigkeit als Schriftführerin und Pressewartin des Vereins.

Es folgten die Berichterstattungen des Wander- und des Wildwasserwartes. Bei den Wanderfahrten legten die Mitglieder 1162 km zurück. Zu den Befahrungen gehörten neben den Flüssen Inn und Hammerbach auch die Masur'schen Seen in Polen, so der Wanderwart Heiner Gläser.

Zahlreich waren auch die Aktivitäten der Wildwassergruppe des Vereins, wie der Wildwasserwart Stephan Holzer berichten konnte. Im Frühjahr waren die Paddler auf Korsika unterwegs und befuh-

ren dort unter anderem den Travo. Gut besucht waren auch die mittlerweile traditionellen Wildwasserwochen in Slowenien an der Soca in den Pfingstferien. Verlängerte Wochenenden wurden von den Wildwasserfahrern genutzt, um Ausflüge nach Osttirol zum Defreggenbach und der Hinteren Isel oder an die Ötz zu machen. Neben diesen längeren Fahrten standen auch zahlreiche Tages-touren in der Umgebung auf dem Programm. Beinahe jedes Wochenende waren die Paddler unterwegs und befuhren beispielsweise die Tiroler-, die Thierseer-, die Kelchsauer-, die Brandenberger Ache und den Weißbach. Einige Paddler konnten auch die Kernstelle in der Saalach bezwingen. Im Januar und Februar dieses Jahres machten sich die Paddler bereits beim Hallenbadtraining fit für die kommende Paddelsaison.

Es folgte die Ehrung der Vereinsmitglieder R. Weidlich und G. Embacher für ihre 10-jährige Vereinsmitgliedschaft.

Großes Ereignis war auch in diesem Jahr die Pokalvergabe für die beste Kilometerleistung. Der von der Firma db electronic gestiftete Pokal und das Preisgeld gingen an Thorsten Weigelt mit 365 gefahrenen Flusskilometern. Bei den Schülern erreichten Saskia Weigelt mit 71 km gefolgt von Lisa Mayr mit 58 km und Dominik Eibl mit 17 km die besten Leistungen.

Im Anschluss dankte der erste Bürgermeister Erich Ellmerer dem Verein für seine Arbeit und die Übernahme der Fährdienste.

Nach den Berichten wurde die Vorstandschaft einstimmig durch die Mitglieder entlastet. Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Neuwahl der Vorstandschaft. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen. Als erster Vorstand wurde Fritz Weigelt in seinem Amt bestätigt, ebenso Heiner Gläser als zweiter Vorstand. Als Kassierer wurde Dieter Berndanner wieder gewählt. Michaela Jung übernimmt das Amt der Schriftführerin. Die Funktion des Wander- und Gerätewartes hat Dieter Berndanner übernommen. Als Hüttenwart und damit neu in der Vorstandschaft wurde Ludwig Kotterba gewählt. Die Kassenprüfer sind Hans Hesse und Bernd Vinzenz. Als Wildwasserwart wurde bereits im Vorfeld von den Mitgliedern der Wildwassergruppe Stephan Holzer benannt.

Mit dem letzten Tagesordnungspunkt hatten die Mitglieder des Vereins das Wort. Es konnten Anträge und Wünsche erfolgen, eine Aussprache wurde ermöglicht.

Infos über den Verein gibt es unter [www.kanu-club-kiefersfelden.de](http://www.kanu-club-kiefersfelden.de). Alle Interessierten sind auch zu den Monatstreffen im Clubheim am Inn eingeladen. Der Verein trifft sich immer am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr.





# Neues Bootslager des Kanuclubs Kiefersfelden



Gut Ding will Weile haben. Dies gilt auch für das neue Bootslager des Kanuclubs Kiefersfelden.

Bereits 2004 entstand die Idee, ein geeignetes Bootslager am Inn in der Nähe des Vereinsheimes zu errichten. Zu dieser Zeit waren die Boote, Paddel und sonstigen Vereinsmaterialien noch im alten Vereinshaus am Wachtl untergebracht. Aufgrund der mangelnden Bausubstanz war die Nutzung des Gebäudes jedoch nicht mehr möglich. So wurde schließlich im Herbst 2004 das ganze Vereinsmaterial durch eine Gruppe engagierter Vereinsmitglieder von dort ausgeräumt. Zum einen wurde der Fährschuppen der alten Innfähre neben dem Vereinsheim als Lager benutzt, zum anderen brachten Vereinsmitglieder Boote privat unter. Dies sollte aber kein Dauerzustand bleiben und der Vorstand des Vereins nahm Kontakt mit der Gemeinde Kiefersfelden auf, um gemeinsam nach Lösungen für das Platzproblem zu suchen.

Im Verlauf des Jahres 2005 stand dann fest: ideal wäre es, den alten Fährschuppen abzureißen und auf diesem Platz ein größeres Bootshaus aufzubauen. Erste Entwürfe wurden gezeichnet. Im Februar 2006 beschlossen die Mitglieder gemeinsam auf der Jahreshauptversammlung, entsprechende finanzielle Mittel des Vereins für den Bau eines neuen Bootshauses zu verwenden. Im Mai wurden die endgültigen Baupläne fertig gestellt und im Juni der Bauantrag beim Landratsamt eingereicht. Als Anfang September endlich die Baugenehmigung erstellt wurde, packten die Vereinsmitglieder sofort an und begannen bereits am nächsten Tag mit der Räumung und dem Abriss des alten Bootslagers. Es wurde auch gleich die Bodenplatte für das neue Gebäude betoniert.

In den nächsten Wochen zeigten die Mitglieder, dass sie nicht nur das Kajakfahren beherrschen, sondern auch handwerkliches Geschick besitzen. Im Oktober wurden die beiden Gebäudebausätze geliefert und aufgebaut.

Die Außenverkleidung wurde fertig angebracht und das Dach eingedeckt. Außer blauen Daumen gab es keine nennenswerten Unfälle.

Dank der milden Witterung konnten auch noch im November und Dezember die Tore angebracht werden und das Bootshaus wintersicher fertig gestellt werden. Für 2007 stehen nun noch die Fertigstellung der Inneneinrichtung und der Außenanlagen an. Das neue Bootshaus ist 11,50 Meter lang und 5,20 Meter breit. Es bietet Platz für ca. 45 Boote und die entsprechende Ausrüstung.

Auf diesem Weg dankt der Verein den Firmen Erwin Rinner/Transport- und Erdbewegungen und Horn Bau GmbH/Baugeschäft so wie dem Bauhof der Gemeinde Kiefersfelden für die Unterstützung des Bauvorhabens. Ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder, die sich in ihrer Freizeit trotz guter Wasserstände beim Bau des Bootshauses engagiert haben. Danke auch an die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling Geschäftsstelle Kiefersfelden für ihre Spende.



Natürlich baut der Kanuverein mit seinen derzeit 112 Mitgliedern nicht nur Bootshäuser, sondern ist auch auf dem Wasser aktiv.

Hier daher der

## VERANSTALTUNGSKALENDER DES VEREINS FÜR 2007

14. April	Anpaddeln
April	Wildwasserwoche, Ziel und Datum nach Absprache
01. Mai	Valepp
17. - 20. Mai	Salza, Koppentraun (Fahrten der Wildwassergruppe nach Absprache)
Mai	Vogalonga (nach Absprache)
Pfingsten	Wildwasserwoche in Slowenien (mit Sicherheitstraining nach Bedarf)
07. Juni	Ziller- Innfahrt
23. Juni	Sonnwendfeier/Sonnwendfeuer
14. Juli	Kinder- u. Anfängerbahn der WWG auf der Tiroler Ache
14. Juli	Grillfeier
03. - 05. Aug.	Wanderfahrt auf dem Regen (Familienfahrt)
29.09. - 03.10.	Wildwassertage im Herbst, Ziel nach Absprache
20. Okt.	Abpaddeln
01. Dez.	Jahresabschlussessen

Außerdem sind alle Vereinsmitglieder und am Kanusport Interessierte eingeladen, zu den monatlichen Vereinstreffen jeweils am ersten Freitag des Monats um 19.30 Uhr im Vereinsheim am Inn.

Weitere Infos unter: [www.kanu-club-kiefersfelden.de](http://www.kanu-club-kiefersfelden.de)

Kanu-Club Kiefersfelden:	Tel.: 08033/7113
Wanderwart:	Tel.: 08033/8680 oder 0171 2700266
Wildwasserwart:	Tel.: 08033/309149



*Fleißige Vereinsmitglieder beim Bau des Bootshauses*



*Scheckübergabe durch Hr. Steinbeiber/Sparkasse an den 1. Vorsitzenden Fritz Weigelt*





## NEUES VON DER WASSERWACHT POSITIVE BILANZEN UND NEUES MARKETINGKONZEPT – Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Kiefersfelden



Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Baumerhäusl berichtete Ortsgruppenleiter Christian Knoblich, erstmals mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, von zahlreichen Ereignissen sowie Neuigkeiten für die Zukunft. Da die Wasserwacht Kiefersfelden die Aufgaben vom Jugendrotkreuz und der Sanitätsbereitschaft seit mehreren Jahren als Pilotprojekt erfolgreich übernommen hat, wurde in Absprache mit dem BRK-Kreisverband Rosenheim eine Namensänderung durchgeführt. Ab sofort bezeichnen wir uns als BRK Gemeinschaft Kiefersfelden mit den Abteilungen: Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Sanitätsbereitschaft und Schnelleinsatzgruppe. Dieser Schritt war erforderlich für das neue, in Aufbau befindliche Marketingkonzept, geplant von der Vorstandschaft, welches bis ins Jahr 2012 umgesetzt werden soll. Erste Ergebnisse sind auf unserer neu angelegten Homepage unter [www.brk-kiefersfelden.de](http://www.brk-kiefersfelden.de) ersichtlich. Wesentliche Punkte in diesem Konzept sind Mitgliederwerbung, Öffentlichkeitsarbeit und Professionalität, so Knoblich.

Ein lang ersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Mit großer Freude konnte der Stromanschluss zur Wasserwachtstation mit gigantischer Hilfe der Gemeinde und zahlreichen Helfern realisiert werden. Die Verkabelung der Hütte wird in Kürze abgeschlossen.

Großprojekt für 2007 wird der Garagenbau am BRK-Heim für den Krankenwagen, welcher von der Wasserwacht und der Bereitschaft (vormals Kolonne) in Eigenregie beschafft wurde. Dieser wird eingesetzt bei Sanitätsdiensten, beim Dienst am See und bei Einsätzen der Schnelleinsatzgruppe Inntal.

Technischer Leiter Christian Adam präsentierte in seinem Bericht ein sehr arbeitsreiches Jahr 2006! Die Wasserwacht Kiefersfelden mit Jugendrotkreuz und Sanitätsbereitschaft leitete mit den Aktiven sowie der Jugend 810 Einsatzstunden am See und bei San-Diensten. Dabei waren 22 Erste-Hilfe-Leistungen, darunter zwei Notarzt-Einsätze erforderlich. Des Weiteren wurde die Schnelleinsatzgruppe zu zwei Einsätzen gerufen. Dabei der Filzenbrand in Raubling. Für den Natur/Umweltschutz wurden 300 Stunden aufgewendet, 150 Stunden investierte man in 72 Übungsabenden. Erwähnenswert sind die Renovierung (neuer Anstrich) der Hütte, Rasenmähen, Stromkabelverlegung, neun Sanitätsdienste, darunter zwei beim Herbstfest zur Unterstützung der Bereitschaft Rosenheim und mehrere Glückshafen-Termine. Außerdem besuchten wir noch zahlreiche überörtliche Sitzungen, Tagungen und Fortbildungsabende. Michael Mank absolvierte erfolgreich den Ausbilderkurs in Rettungsschwimmen-Herz-Lungen-Wiederbelebung (R-HLW), Marco Laner beendete ebenfalls bestens den mehrtägigen Sanitätskurs in den Pfingstferien. Dank an dieser Stelle gebührt der Gemeinde Kiefersfelden für die

Benutzung vom Innsola zu Trainingszwecken sowie der materiellen Unterstützung, vor allem den Gemeindewerken für die Stromerschließung der Hütte!

Danke an alle, die mit ihren fleißigen Händen, die an über 225 Tagen mehr als 1500 Stunden ehrenamtlichen Dienst geleistet haben. Eine Notwendigkeit, um die vielen Aufgaben der Gemeinschaft erfüllen zu können, so Adam.

Neue Rekordzahlen bei den Ein- und Ausgaben vermeldete der Kassier. Größte Einnahmen sind wie immer die Mitgliedsbeiträge, doch die Spenden folgen dicht dahinter. Grund ist die erfolgreiche Haussammlung im Frühjahr. Der Reingewinn aus dem Glückshafen ist sehr erfreulich. Die Mitglieder der Wasserwacht Kiefersfelden waren die erfolgreichsten Losverkäufer im Landkreis!

Größter Posten bei den Ausgaben war der Automatische Externe Defibrillator (AED). Weiter wurden ein Funkmeldeempfänger, neue Polohemden sowie ein Funkgerät beschafft. Diverse Kosten für Instandhaltung von Hütte und Fahrzeug sowie Weihnachtsfeier, Jugendzeltlager usw. sind selbstverständlich.

Erfreulicherweise sind wieder mehr Einnahmen als Ausgaben zu verbuchen. Rücklagen werden dringend benötigt, da ja in Kürze der Garagenanbau in Angriff genommen wird.

Sehr positiv ist die Entwicklung bei den Mitgliederzahlen. Die wünschenswerte Zahl 200 wurde endlich „geknackt“.

Im Jugendbereich hat es eine Änderung gegeben. Stefanie Wagner ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Katharina Mank hat dieses Amt mit der Stellvertreterin Belinda Herrmann und Gruppenleiterin Julia Anker übernommen. Sie arbeiten bereits sehr erfolgreich. Erwähnenswert ist das dreitägige Zeltlager am See, die Weihnachtsfeier und die wöchentlichen Trainingsabende im Innsola. Die Planungen für 2007 sind bereits in vollem Gange.

Zum Abschluss der Versammlung wurden noch langjährige Mitglieder geehrt. Zehn Jahre Mitglied sind Stefanie Wagner, Johanna Schmid, Kilian Hager, Berta Bergmaier, Christian Dobler, Ferdinand Fertinger, Anker Julia, Bohne Martina, Gmeindl Michael, Magdalena und Franziska Kurz. 25 Jahre im aktiven Dienst steht unser technischer Leiter und Kassier Christian Adam. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Rita Raasch ausgezeichnet.

Mit der Vorschau auf das Jahr 2007, darunter der Garagenanbau, Endverkabelung Hütte, Wachdienst am See, San-Dienste, Glückshafentermine usw. beendete Christian Knoblich die Versammlung.



# 7. Cross Country-Rennen der Dienstagsradler an der Schopper Alm

Der Frühling hat dieses Jahr bereits früh die Voraussetzungen geschaffen, sich wieder auf das Mountainbike zu setzen und eifrig zu trainieren, um am 16. Juni 2007 fit zu sein für das

## 7. CROSS-COUNTRY-RENNEN DER DIENSTAGSRADLER POWERED BY IKO!



Der Startschuss zu diesem Rennen wird, wie in den letzten Jahren auch, an der Schopper Alm gegeben.

Die abwechslungsreiche Strecke bietet für jede Vorliebe und

jeden Trainingsstand etwas. So können die Teilnehmer zwischen zwei Distanzen zwischen 4 und 16 Kilometern frei wählen und auf diesen Distanzen um die attraktiven Geld- und Sachpreise kämpfen.

Ein besonderes Highlight werden auch dieses Jahr wieder die Kinderrennen werden. Auch hier gibt es, wie bei den Erwachsenen, verschiedene Klasseneinteilungen und somit unterschiedlich lange Stecken. Für die Jüngsten wird z.B. eine extra kurze Runde (600 m) angelegt.

Das Rennen der Dienstagsradler ist nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für die Zuschauer eine attraktive Veranstaltung. Da die Strecke die Form einer Acht hat, kommen die Fahrer mehrmals am Start-/Zielbereich an der Schopper Alm vorbei. Somit ist der Rennverlauf für die Zuschauer jederzeit optimal nachzuvollziehen, was für eine spannende Atmosphäre sorgt. Um die Stimmung bei den einzelnen Rennen noch mehr anzuheizen, halten wir auch dieses Jahr eine alte Tradition aufrecht. Jeder Zuschauer, der an der Strecke mit lärmenden Anfeuerungsgeräten wie Trillerpfeifen, Ratschen, Kuhglocken oder ähnlichen Geräten für Stimmung sorgt, kann bei einer Verlosung teilnehmen, bei der wieder tolle Preise verlost werden.

Wir würden uns freuen viele Mountainbikebegeisterte aus Kiefersfelden und Umgebung an der Schopper Alm begrüßen zu dürfen. Interessenten finden Ausschreibungen in ausgewählten Geschäften der Region oder können sich unter [www.dienstagsradler.de](http://www.dienstagsradler.de) informieren und auch direkt anmelden.



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER MTG KIEFERSFELDEN Ehrung langjähriger Mitglieder



Engelbert Fuchs, Vorsitzender der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden, begrüßte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Baumgartenhof die zahlreich erschienenen Anwesenden.

Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute an die verstorbenen MTG-Mitglieder folgten als nächster Tagesordnungspunkt die Berichte der Vorstandschaft.

Der Bericht des 1. Vorstandes Engelbert Fuchs enthielt alle wichtigen Ereignisse während des gesamten Clubjahres, insbesondere die Planung einer Trainingshalle.

Großen Dank sprach er allen Vorstandsmitgliedern, Mitgliedern und Helfern aus, ohne deren Mithilfe das große Arbeitspensum nicht zu schaffen wäre.

Besonders Christian Sandritter dankte er für seine hervorragende Jugendarbeit und natürlich der gesamten Jugendmannschaft, die durch ihre Mithilfe am Vereinsgeschehen schon recht stark beteiligt ist.

Der 2. Vorstand, Irene Degele, berichtete über Neuigkeiten der Landesgruppe. In der Landesgruppenwertung schnitten die MTG'ler in ihren jeweiligen Klassen stark ab.

Erster wurde Albert Sandritter sowie Jonas Widschwendtner, Mathias Ruhstorfer wurde Zweiter und Hermann Ruhstorfer Dritter.

Die Schriftführerin, Gertrud Sandritter, berichtete über alle sportlichen, touristischen und gesellschaftlichen Ereignisse.

Mit einer interessanten Statistik konnten die Anwesenden das abgelaufene Jahr mit dem Vorjahr vergleichen.

Clubmeister wurde Engelbert Fuchs, bei der Jugend Albert Sandritter. In der Sportwertung Motorrad Jonas Widschwendtner und in der Sparte Fahrrad Albert Sandritter.

Kassier Gisela Reheis informierte die Anwesenden über aktuelle Stände und konnte auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken.

Die Kassenrevisoren Gfäller Georg und Toni Resch bestätigten eine mustergültige Buch- und Kassenführung.

Sportleiter Jugend-Motorrad Josef Kaffl berichtete über die tollen Erfolge. Jonas Widschwendtner holte in der OGT-Meisterschaft und im Alpenpokal in der Klasse 4 den Titel. Im Alpenpokal starteten außerdem noch in der Klasse 4 Matthias Ruhstorfer, er wurde Dritter, Herrmann Ruhstorfer 14., Florian Rauffer 26.. In der Klasse 5 Stefan Rauffer 15. und in der Klasse Bambino Moritz Krämer 8..

Sportleiter Jugend-Fahrrad Christian Sandritter konnte ebenfalls nur Positives berichten. Allen voran sein Sohn Albert. Er holte in der Klasse U 13 zum dritten Mal in Folge den süddeutschen Titel, ebenso die Bodenseemeisterschaft. In der Schülerweltmeisterschaft kann er auf einen großartigen 4. Platz zurückblicken.

Michael Pause holte sich den Vizemeistertitel. Max Resch den 5. Platz (Jugend). Lorenz Hager Vizemeister (Schüler U 9). Moritz Krämer Vizemeister (Schüler C). In dieser Klasse starteten auch Dorothea Becker (13.), Felix Becker (14.) und Marlene Hager (15.).

In der Mannschaft erreichte die MTG ebenfalls den Vizemeistertitel.





Sportleiter-Breitensport Uli Krämer berichtete über das Mofacross mit insgesamt 9 Teams bestehend aus MTG-Mitgliedern.

Außerdem wurden noch die außerordentlichen Leistungen des Andreas Lettenbichler hervorgehoben.

Er konnte den österreichischen Meistertitel erfolgreich verteidigen und wurde in dem besonders schwierigen Erzbergrennen Zweiter.

Martin Wildinger wurde im Alpenpokal Achter und in der OGT-Meisterschaft Dritter.

Geehrt für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Josef Graf jun., Rai-

ner Graf, Gertraud Hanusch, Sepp Herfurtner, Christoph Kurz und Andreas Lettenbichler.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft Franz Larcher, Gisela Reheis und Fritz Stein.

Mit einer Vorschau auf das Programm 2007 wurde die Versammlung beendet.

Höhepunkt in diesem Jahr wird die Deutsche Fahrrad-Trialmeisterschaft sein, die am 14. und 15. Juli in Kiefersfelden stattfinden. Ebenso plant die MTG ein Mofacross und die Beteiligung am Mühlentag, der am Pfingstmontag stattfindet.



## Fasching und Fortbildung beim Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

Frau Müller sieht nervös auf ihre Armbanduhr. Heute wartet sie besonders ungeduldig auf Schwester Anke vom Sozialwerk.

Diese kommt aber ausnahmsweise nicht zur Pflege. Schwester Anke holt Frau Müller ab, um sie zum Seniorenfasching zu begleiten.

Wie schon so viele Jahre zuvor haben die Audorfer Frauengemeinschaft, das Sozialwerk und ein unermüdlicher Helferkreis keine Mühe und Arbeit gescheut, unseren Senioren einige unvergessliche Stunden zu bereiten, die noch lange den Alltag überstrahlen.



„Danke, danke Schwester, dass sie mich mitgenommen haben. So schön war's!“

Dies war die einstimmige Resonanz unserer Patienten, nachdem wir sie nach einem bunten, vergnüglichen und recht

nährischen Nachmittag wieder nach Hause brachten.

Denn alles, was ein zünftiges Faschingstreiben ausmacht, war geboten:

Herrliche Krapfen und Kuchen, urkomische Einlagen und Darbietungen und eine fetzige Musik, zu der auch unsere Patienten eifrigst das Tanzbein geschwungen haben. Bei der obligatorischen Polonaise blieb kaum einer der jung gebliebenen Senioren auf seinem Stuhl sitzen, so sehr heizte unser Musikus Alois die Stimmung auf.

Für uns Sozialwerkschwestern ist es wichtig, unsere Patienten wenigstens ab und zu aus dem doch oft recht monotonen Pflegealltag zu entführen und in ungezwungener und unbeschwerter Atmosphäre einmal alle fünf gerade sein zu lassen.

Kann es einem da verwundern, dass wir Mühe hatten, unsere Schützlinge zum Aufbruch zu bewegen und wir uns anhören mussten: „Schwester, i mog no ned hoam!“

Obwohl wir natürlich von Herzen gerne mit unseren Patienten feiern, liegen unsere Hauptaufgaben seit mehr als 30 Jahren in der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Um Sie oder Ihren hilfsbedürftigen Angehörigen in seiner Eigenständigkeit, aber auch Sicherheit im eigenen Heim zu unterstützen, bieten wir Ihnen aus einem vielfältigen Leistungskatalog unter anderem an:

### BEHANDLUNGSPFLEGE

Ausführen ärztlicher Verordnungen, wie z.B. Verbände, Injektionen, Blutzucker- und Blutdruckmessen, Kompressionstrümpfe an- und ausziehen....

### GRUNDPFLEGE

Tätigkeiten im Bereich der Körperpflege, wie zum Beispiel Ganzkörperwaschung im Bett, Duschen oder auch ein Verwöhnbad.

Mund-, Haar- und Nagelpflege

Hilfe bei Darm- und Blasenentleerung u.v.m.

### HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Zubereitung einer Mahlzeit  
Zusätzliche Angebote

Essen auf Rädern, Verleih von Pflegehilfsmitteln, Begleitung zu Ärzten, Pflegeberatungen u.s.w.

### IHR WOHLBEFINDEN UND IHRE ZUFRIEDENHEIT SIND UNSER HÖCHSTES ZIEL.

Um Ihnen stets eine Pflege angeeignet zu lassen, die sich auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand befindet, bilden wir uns regelmäßig fort.

So organisierten wir Anfang des Jahres gemeinsam mit dem Altenheim St. Peter eine Fortbildung zu Depressionen und Suizidalität im Alter.

Ein zweitägiges Erstes Hilfetaining brachte uns wieder auf den neuesten Stand, um bei akuten Notfällen fachgerecht und kompetent zu reagieren.

Das ist unser Anliegen und unser Motto als gemeinnütziger und ökumenischer Verein:

Ganz Nah!

Ganz nah, nicht nur am Menschen, sondern auch am Ort unserer beiden Heimatgemeinden Kiefersfelden-Mühlbach und Oberaudorf-Niederaudorf!

Den Slogan „Ganz Nah!“, unser neues Herzlogo sowie die Gestaltung unseres neuen Flyers verdanken wir übrigens Herrn Gerald Neu aus Mühlbach. Dieser hat viel Herzblut, enormes fachliches Können und eine Menge ehrenamtlicher Stunden in die Gestaltung des Prospekts investiert. Dass ihm diese Arbeit hervorragend gelungen ist, zeigt ein farbenfroher und ansprechender Flyer, für den wir Herrn Neu herzlichst danken.



# Die Wachtlbahn erwacht aus dem Winterschlaf

Nach der Winterpause freuen wir uns wieder auf schöne sonnige Tage um mit unseren Arbeiten an den Wagen und an der Strecke beginnen zu können.

Der Winterspeck muss abgearbeitet werden, sonst passen einige von uns im Sommer, wenn die Fahrsaison beginnt, nicht in ihre Uniformen.

Jedes Jahr haben wir immer wiederkehrende Reparaturen, die durchgeführt werden müssen. Sie entstehen dadurch, dass wir nur ein notdürftiges Winterquartier für die Wagen haben.

Leider ist es momentan nicht anders möglich und wir sind froh und dankbar darüber, dass wir die Möglichkeit haben, wenigstens teilweise die Wagen in den Räumlichkeiten der Rohrdorfer Zementwerke unterzustellen.

Es ist halt schade, dass die Wagen Jahr für Jahr der Witterung trotzen müssen. Obwohl wir sie zum Teil unter einem Dach gestellt haben, ist ein Wagen zur Hälfte im Freien und ist der Witterung ausgesetzt. Planen zur Abdeckung sind nur eine Notlösung, die den vollen Schutz einer geschlossenen Halle nicht ersetzen können.

Bei einem Sturm ist in diesem Winter eine Frontscheibe zu Bruch

gegangen, es konnte Regen eindringen, wodurch die Holzverkleidungen Schaden genommen haben.

Wir dürfen nicht vergessen, dass die Wagen Baujahr 1912 sind und dieses Jahr bereits 95 Jahre alt werden. Aber wir werden unser Bestes geben, dass sie noch 100 Jahre alt und älter werden.

Für dieses Jahr haben wir schon eine Menge Arbeiten eingeplant, so müssen z.B. an einem Wagen die vorderen Eckholme und eine Pufferbohle am Barwagen müssen erneuert werden, der Barwagen soll innen umgestaltet werden.

Es ist dieses Jahr etwas leichter, die Arbeiten durchzuführen, da wir auf Erfahrungswerte vom letzten Jahr zurück greifen können, denn da wurden diese Arbeiten an einem anderen Wagen durchgeführt.

Der erste offizielle Arbeitstag beginnt am 31.03.2007 um 9.00 Uhr. Die letzten Vorbereitungen für die Jahreshauptversammlung am 30.03.2007 sind abgeschlossen, somit steht dem Beginn um 18.15 Uhr beim Schauenwirt nichts mehr im Wege.

Wir, die „Wachtlbahner“ wünschen Ihnen, liebe Leser, eine gute Zeit.



## Der Radfahrverein Edelweiß Concordia und die „nährische Zeit“, oder: „A bissl was geht oiwei“



Die Radlerinnen und Radler vom Radfahrverein Edelweiß Concordia sind eine tolle Gemeinschaft und auch für fast jede Unternehmung zu haben. Das ist gut so und für jede Vorstandschaft die reine Freude. Aber es gibt eine Zeit, da schrecken sie alle zurück: „Die Faschingszeit“, wenn man da ganz vorsichtig versucht: „wie schaut's aus, es gibt da einen Faschingsball für Vereine ...“, hagelt's massenweise Ausreden wie: „Ach mit dem Fasching da hab' i's ned a so“ oder: „Muaß des sei, des is was für de Jungen!“ oder aber es muss das Wetter erhalten, so wie voriges Jahr, wo es so viel Schnee hatte. D'Mannaleut sind da noch viel scheuer als die Weiberleut! Sportlich gesehen ist es ja eine reizvolle Aufgabe für jeden Verein, seine Mitglieder zum Mitmachen zu motivieren.

Bei uns schafft das immer mit Bravour unsere Sportwartin Renate, die Aktiven zu überreden. So auch heuer: Am Freitag vor den drei tollen Tagen maskiert zur Gymnastikstunde zu kommen, was das Motto. Es war auch diesmal wieder ein gelungenes kleines Fest mit 28 Teilnehmern. Flotte Musik zu leichten und auf die Faschingszeit abgestimmte Übungen bildeten den Auftakt und hob die Stimmung. Der Abschluss war gigantisch, wenn auch vielmehr kulinarisch als sportlich, es war schon ein kleines Buffet mit vielen Köst-

lichkeiten, das sich die Turner und Turnerinnen mit Sekt/Orange begeistert schmecken ließen.

An dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Spender!

Der Faschingsdienstag war dann wieder der große Tag der 18 Nordic-Walking-Damen/Herren. Kampflustig und maskiert wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert, um den Kehraus gut zu über-



stehen. Wichtige Fragen zur Walking-Technik verlagerten sich bei diesem Vorhaben auf andere Gebiete, wichtiger war da zum Beispiel: Das Kontrolling und die Koordinierung des Bewegungsablaufes und so wie die der Orientierung.

Also kurz gesagt: „A bisserl was geht oiwei!“

Auch wenn am Aschermittwoch wieder alles vorbei ist.

Erinnern möchten wir an dieser Stelle noch an die Jahreshauptversammlung, die am Freitag, den 27. April 2007, Beginn um 19.30 Uhr, im Gasthof Schauenwirt stattfindet.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest!

Der Vorstand  
Wünsche Robert



## Agenda 21 Ak Energie Neues Bürgerkraftwerk

Der Klimawandel ist in aller Munde, doch es muss auch gehandelt werden. Der Ak Energie der lokalen Agenda 21 setzt zielstrebig seinen Weg fort, erneuerbare Energiequellen in Kiefersfelden zu erschließen. Das nächste Bürgerkraftwerk entsteht auf dem Dach des Wertstoffhofes.

Wollen Sie Ihre eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessern, beteiligen Sie sich an diesem neuen Kraftwerk.

Informationsveranstaltung mit Beteiligungsmöglichkeit am 16. April 2007 um 20.00 Uhr beim Schauenwirt.

## Neues vom VdK

Was hat sich seit unserem letzten Bericht getan?

Am Donnerstag, den 01.02.2007, fand das Kaffeekränzchen – wie alljährlich – im Gasthof Hotel „Zur Post“ statt. Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner nahm die Begrüßung der vielen VdK'ler und Gäste vor. Auch konnte sie den von der Postwirtin engagierten Musiker Walter begrüßen, der für stimmungsvolle Musik sorgte und ein paar nette Witze zum Lachen erzählte. Der VdK plant eine Unterschriftenaktion für Medikamente, der Steuersatz soll von 19% auf 7% gesenkt werden. Alle Anwesenden hatten sich durch Unterschrift dafür ausgesprochen.

Der Fasching war vorbei, als sich die VdK'ler zum nächsten Kaffeekränzchen am 01.03.2007 beim „Schauenwirt“ trafen. Else Fischer ließ wieder ihre dichterische Ader sprechen. Das treue Mitgliederehepaar Zeis konnte vor kurzem seinen 60. Hochzeitstag feiern, stv. OV Karl Richter beging im Februar seinen Geburtstag. Alle drei Jubilare wurden von der OV mit einer großen Flasche Sekt bedacht. Albert Schroller verschönte den Nachmittag mit seiner Ziehharmonika. Es waren wieder vergnügliche Stunden.

Frohe Ostern und eine gute Zeit wünscht allen die Vorstandschaft.

## Was sonst noch interessiert

### Der Malteser-Hausnotruf - Sicher und unabhängig daheim - 365 Tage im Jahr

Die Malteser aus Rosenheim bieten den Hausnotrufdienst in Stadt und Landkreis seit über 9 Jahren an. Mit diesem sozialen Kerndienst der Malteser können die Teilnehmer ihr Leben in den eigenen vier Wänden führen und im Notfall per Knopfdruck unkompliziert und schnell Hilfe herbeirufen.

#### FÜR WEN IST DER HAUSNOTRUF INTERESSANT?

Der Hausnotrufdienst ist besonders für ältere, kranke und behinderte Menschen gedacht, aber auch für Menschen mit gesundheitlichen Risiken (z.B. Herzkrankte, Schlaganfallgefährdete etc.)

Durch die Absicherung über das Hausnotrufgerät kann dadurch der Verbleib in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus gewährleistet werden.

Besonders alleinstehende Menschen fühlen sich dadurch sicherer. Natürlich wünschen sich auch die Angehörigen, dass sich z.B. ihr Ehepartner, ihr Vater oder Mutter bei deren Abwesenheit sicher und geborgen fühlt.



## WIE FUNKTIONIERT DER HAUSNOTRUF?

Das Hausnotrufgerät ist ein Zusatzgerät zum normalen Telefon. Es besteht aus einem Meldegerät, welches an das Telefonnetz und an das Stromnetz angeschlossen wird, und einem kleinen Handsender, den der Teilnehmer dann immer bei sich tragen muss.

Für die Teilnahme an unserem Hausnotrufdienst sind Bezugspersonen von Vorteil. Darunter verstehen wir Nachbarn, Bekannte und Verwandte, die einen Schlüssel zur Wohnung besitzen und im Notfall dann von unserer Zentrale alarmiert werden. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein einer 3-fach Telefondose, mit Anschlussmöglichkeit für Zusatzgeräte (z.B. unser Hausnotruf-Gerät). Ist dies nicht der Fall gibt es kostengünstige Erweiterungsstecker.



Im Bild v.l.n.r.: Sachbearbeiter Hausnotruf: Herr Schwaiger, Mitarbeiterin im Hausnotruf Frau Forst-mayer, Dienststellenleiter Max Hanslmeier

Tritt nun ein Notfall ein, so genügt es, wenn der Teilnehmer auf den Notrufknopf am Handsender drückt. Dadurch wird er automatisch mit der rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale verbunden. Der

diensthabende Mitarbeiter fragt als erstes über das Hausnotrufgerät nach, was passiert ist und leitet dann die notwendige Hilfe ein, d.h. er verständigt eine der Bezugspersonen, bei Bedarf parallel dazu den Hausarzt oder den Rettungsdienst, je nach Notfallsituation. Der Zentralist bleibt auf Wunsch so lange mit dem Teilnehmer in Verbindung bis die veranlasste Hilfe vor Ort ist und die weitere Versorgung übernimmt. Die Geräte verfügen über eine Freisprechanlage, einfach in den Raum sprechen und man wird gehört.

Die örtliche Malteser-Geschäftsstelle in Rosenheim übernimmt auf Wunsch auch einen Schlüssel. Im Alarmfall sind wir Tag und Nacht für sie da. Auch bei Stromausfall ist das Hausnotrufgerät durch einen Akku einsatzklar.

## DER MALTESER-HAUSNOTRUF NUTZT INNOVATIVE TECHNIK:

Die Malteser setzen nur auf hochwertige Qualität: Auf Hausnotruf-Geräte, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Auf ein Sicherheits-System, das alle Eventualitäten berücksichtigt und eine Service-Zentrale, die sich in vielen Jahren millionenfach bewährt hat und Tag für Tag kompromisslose Sicherheit garantiert.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, um Ihnen unser Hausnotruf-System vorzustellen.

Dienststellenleiter: Herr Hanslmeier  
Tel. 08031/80957-17

Sachbearbeiter: Hausnotruf Herr Schwaiger  
Tel. 08031/80957-107

## Fischereigemeinschaft Oberaudorf e.V. Thomas Stössl als 1. Vorsitzender im Amt bestätigt

Am Samstag, 24.02.2007, fand im Gasthaus Baumgartenhof die Jahreshauptversammlung der Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. statt. Trauriger Tagesordnungspunkt war eine kurze Laudatio für das im Januar verstorbene Ehrenmitglied und langjährigen Schriftführer Hermann Hotz. Nach Vorlesen der Fang- und Rekordlisten fand ein Jahresrückblick durch den 1. Vorsitzenden Thomas Stössl statt. Kassier Robert Linner erläuterte den Kassenstand und wurde anschließend durch die Revisoren ebenso wie die ganze Vorstandschaft entlastet.

Gemäß Satzung stehen alle 3 Jahre Neuwahlen der kompletten Vorstandschaft an. So auch in diesem Jahr. Thomas Stössl als 1. Vorsitzender, Peter Oppacher als 2. Vorsitzender und Robert Linner als Kassier wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Für den verstorbenen Hermann Hotz kam Siegfried Brandmüller als neuer Schriftführer dazu. Fischereiaufseher sind Hanno Haidacher und Josef Buchauer, Gewässerwarte Martin Meyer und Manfred Stadler.

Zahlreiche Wünsche und Anträge wurden diskutiert und abgestimmt. Als wichtigstem Punkt wurde der Aufhebung der Gewässerschonzeiten vom Schindelberger See und Einödsee einstimmig zugestimmt.

Die Vorstandschaft möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Sach- und Geldspenden bedanken. Besonders bei Erich Fleischmann, der dieses Jahr sein 35-jähriges Vereinsjubiläum feiert.

Geehrt wurde auch Ruppert Bauer zu seinem 20-jährigen und Josef Hirmer in Abwesenheit sogar zum 40-jährigen Vereinsjubiläum.

Die Vorstandschaft möchte sich bei allen Mitgliedern für das erfolgreichen Jahr und die tatkräftige Unterstützung bei allen Aktivitäten herzlich bedanken.

Petri Heil und eine gesunde neue Fangsaison wünscht Thomas Stössl, 1. Vorsitzender.



## Brunchen und Gutes tun

Unter dem Motto „Brunchen und Gutes tun“ veranstaltet das Flair Hotel Bayerischer Hof Oberaudorf am Ostersonntag und Ostermontag (8. und 9. April 2007) einen schmackhaften Osterbrunch. Doch mit einem gemütlichen Essen im Familien- oder Freundeskreis ist es nicht getan. Wenn die Kinder der Familie Eiermalkünstler sind, können diese ihr schönstes Ei für unseren Eiermalwettbewerb mitbringen. Für jedes abgegebene Ei (ein Ei pro Kind) spendet das Flair Hotel Bayerischer Hof einen Euro an die Grundschule Oberaudorf. Und das Beste dabei: Bürgermeister Hubert Wildgruber wird am Ostermontag, dem 9. April, um 15 Uhr das schönste Ei prämiieren. Als Preise winken 4 Gutscheine für den Funpark „Galaxy“ in der Therme Erding mit seinen neuesten Attraktionen, ein Kindergeburtstag für bis zu 8 Kinder im Flair Hotel Bayerischer Hof sowie

einmal „Eisessen satt“ an einem Tag für die ganze Familie.

Selbstverständlich kann jeder Gast schon vorher seinen Favoriten küren, denn alle abgegebenen Eierkunstwerke werden im ansprechenden Außenbereich ausgestellt.

Und auch sonst gibt es in diesem Frühjahr wieder interessante Aktionen im Flair Hotel Bayerischer Hof. Die Kleinen können am



31. März nach Herzenslust Osterhasen backen, am Muttertag werden die Mütter einmal kostenlos von uns verwöhnt und im Juni können Drei essen aber nur zwei bezahlen. Außerdem heißt es jetzt immer donnerstags „Variationen der Forelle“ und das zum Festpreis. Nähere Informationen zu den einzelnen Aktionen gibt es beim Flair Hotel Bayerischer Hof Oberaudorf unter Telefon 08033 92350 und im Internet unter [www.bayerischer-hof-oberaudorf.de](http://www.bayerischer-hof-oberaudorf.de).

## Alkoholprobleme?



Es gibt Hilfe  
In einer Selbsthilfegruppe

Wer?  
Anonyme Alkoholiker

Wann?  
Donnerstag  
Von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo?  
Sonnenweg 28 – 30  
In Kiefersfelden  
2. Stock Haus Sebastian



# Tätigkeitsbericht der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf

Der Jahresabschluss der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf für 2006 konnte erfolgreich erstellt werden.

Voll Elan und mit neuen Plänen sind wir ins neue Jahr gestartet.

So wurde erstmals am Mittwoch, 21.02.2007, ein Schmöker- und Spielenachmittag für Kinder angeboten. Gerade mit dieser Aktion wollen wir junge Leser ansprechen und Interesse für das Angebot der Bücherei wecken. In der Zukunft ist geplant, jeweils am Mittwoch in der ersten Ferienwoche, diesen Nachmittag zu wiederholen.

Ein vielfältiges Angebot an neuen Büchern haben wir bereits zur ersten Ausleihe gebracht.

Weitere Medien, Romane und Sachbücher sind in Vorbereitung und werden in Kürze angeboten.

## **BESONDERS ERWÄHNENSWERT SIND HIERBEI DIE SACHBÜCHER „LERNHILFEN FÜR KINDER“ ZU FOLGENDEN THEMEN:**

- Lerne das Lernen für 2. + 3. Klasse,
- Mathematik für die 4. Klasse,
- Referate / Facharbeiten.

## **WEITERE THEMEN, DIE KINDER BETREFFEN:**

- Umgang mit Gewalt,
- Sprachfehler: „Ich sag doch Lollmops“,
- ADS, Legasthenie & Co.,
- Angstbewältigung / Mobbing.

Bücher mit diesen Themen finden Sie unter der Rubrik „Fa“ oder „Pä“ = Sachbücher betreffend Familie, bzw. Pädagogik.

## **DER FRÜHLING STEHT VOR DER TÜR**

und somit die Gartenarbeit, gesunde Ernährung und Fasten, Basteln für Ostern, Wandern und Radeln in der Umgebung. Zu all diesen Themen haben wir ein umfangreiches Angebot für Sie in der Bücherei.

Für diejenigen, die aufgrund von Zeitmangel nicht zu einem Buch greifen können, bieten wir eine gute Auswahl von Hörbüchern an.

## **AUCH FÜR DEN NÄCHSTEN FLOHMARKT AM 6. MAI**

laufen die Vorbereitungen. Sollten Sie bei Ihrem Frühjahrsputz Bücher aussortieren – wir übernehmen gerne gut erhaltene, saubere Ausgaben für den Verkauf beim Marktsonntag.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Lesetreue und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch in der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf.

Ihr Bücherei-Team



# Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

## „Iwans Krieg“



Von Stalin brutal missbraucht und danach fallen gelassen, später als Ikonen des „Großen Vaterländischen Krieges“ ausgebeutet: Erstmals werden die persönliche Geschichte und das meist grauenvolle Schicksal einzelner Soldaten der Roten Armee aus der Perspektive der Beteiligten vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges eindrücklich dargestellt.

**Einzigartig und von unschätzbarem Wert, geschrieben mit einer beeindruckenden Leidenschaft.**

## „Lucas“



In die abgeschlossene Welt einer Insel vor der englischen Küste kommt Lucas, ein rätselhafter jugendlicher Fremder, der das Leben der 15-jährigen Cait unwiderprüflich verändert. Die Menschen auf der Insel mögen keine Fremden, die nicht in ihr Bild passen. Und so beginnt in der Schwüle eines drückenden Sommers das Misstrauen zu lodern und falsche Gerüchte werden geschürt – bis eine unaufhaltsame Hetzjagd beginnt.

**Ein Jugendbuch über Liebe und Hass – und alles, was dazwischen liegt.**

## „Stolz & Vorurteil“



Mrs. Bennet hat ihren fünf Töchtern nur ein Lebensziel beigebracht: Ehefrau zu werden. Doch ihrer zweitältesten Tochter Lizzie fallen gleich hundert gute Gründe ein, sich nie zu vermählen. Als ein wohlhabender Junggeselle und sein kultivierter Freundeskreis ihre Sommerresidenz in einer nahe gelegenen Villa einrichten, herrscht bei den Bennets

wegen der vielen möglichen Verehrer große Aufregung. Tatsächlich bündelt der Neuankömmling Mr. Bingley sofort mit der ältesten Tochter Jane an.

Als Lizzie jedoch den gutaussehenden und versnobten Mr. Darcy kennen lernt, gefährden schon bald Stolz und Vorurteile ihre aufkeimende Liebe.

**„...ein kleines Wunder.“ – F.A.Z.**

**DVD – ohne Altersbeschränkung.**

## „Die kürzeste Geschichte der Zeit“



Was wissen wir über das Universum? Woher kam es, und wohin geht es? Niemand hat es uns besser erklärt als das Jahrhundertgenie Stephen Hawking. Dennoch: Immer wieder wurde der Autor gebeten, die wesentlichen Inhalte seines Weltbestsellers „Eine kurze Geschichte der Zeit“ klarer und ausführlicher zu erläutern. Und hier ist sie

nun: Stephen Hawkings Kosmologie, für jedermann verständlich überarbeitet.

**Eine Meisterleistung: Der Hawking für alle!**

## „Die Piraten“



**...und die geheimnisvolle Schatzkarte**

**...und die große Verschwörung**

Die Piraten – das sind George, Shannon, Renee, Eric und Paul. Ein Pirateneid schweißt sie zusammen, und gemeinsam sind sie auf der Jagd nach dem Schatz des berühmten Seefahrers Kapten Kidd. Doch zahlreiche Gefahren lauern auf die fünf Abenteurer!

Ein Jugendbuch mit zwei Geschichten in einem Band. **Starke und actionreiche Unterhaltung.**

## „Tuareg“



Früher waren die Tuareg, die „Söhne des Windes“, die Herren der westlichen Sahara. Einer dieser letzten Nomaden ist Gacel Sayah. Unbeirrbar hält er an der archaischen Lebensweise fest, stolz verteidigt er die Überlieferungen seines Volkes gegen ihre Bedrohung durch die moderne Zivilisation. Als in seinem Zelt jedoch das heilige Gesetz der Gastfreundschaft

gebrochen wird, muss Gacel Rache nehmen.

**Ein spannendes Buch.“ – F.A.Z.**

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich zehn EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen fünf EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener acht EURO, je Kind drei EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.



## „Die Bayer'sche Landbötin“ berichtete am 14. November 1837:

### Den Einbruch und den Kirchenraub in der Otto-Kapelle bei Kiefersfelden betreffend.

In der Nacht vom 30. auf den 31. Oktober d.J. wurde in der Otto-Kapelle durch Zerbrechen und Auslösen einiger Fensterscheiben gegen die Bergseite eingebrochen, und auf derselben die in der Mitte gehangene sehr geschmackvoll gearbeitete Kirchenlampe - ein patriotisches Geschenk vom Gürtlermeister Franz Sauter zu München, - dann auf dem Altare vier ganz neue moderne Leuchter von Neusilber - vom königl. Sofwagen-Fabrikant Lanckensperger in München zur Otto-Kapelle jüngst gestiftet - auf eine boshafte Weise geraubt, und damit einige ihrer schönsten Zierden und unentbehrlichen Geräthe genommen.

Da nun die Otto-Kapelle für welche eine noch unberichtigte Bauschuld von 657 fl. 54 kr. besteht, durchaus keine Mittel besitzt, um sowohl die ihr so schändlich geraubten unentbehrlichen Kirchengeräthe wieder anzuschaffen, als auch die Kosten für die größere Versicherung der beiden Fensterstöcke gegen die Bergseite mittels eisernen Gittern zu bestreiten, so bringt man die an dem erst im vorigen Jahre mit so vieler Mühe und Kostenaufwand vollendeten Bayer'schen National-Denkmal verübte frevelhafte That hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und verbindet damit, der allseitigen Theilnahme im Voraus versichert, die durch obige Verhältnisse nothgedrungene Bitte, um freiwillige patriotische Beiträge zur Wiederanschaffung der geraubten Geräthe, und größere Versicherung der nur aus Liebe der Bayern zu ihrem Könige und Vaterlande hervorgegangenen Otto-Kapelle. Die milden Beiträge hierfür wird das unterfertigte Landgericht dankbarst übernehmen, und zweckmäßig verwenden.

Rosenheim, den 4. November 1837.

Königliches Landgericht.

Bisani, Landrichter.





# Wichtige Telefonnummern

Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08033/9765-0 zentral erreichbar.

Bitte verwenden Sie zur Entlastung unserer Telefonzentrale die Durchwahlnummern. Vielen Dank.

Rathaus (Zuständigkeiten)		Durchwahl	Zimmer	E-Mail
Bürgermeister	Erich Ellmerer	08033/9765-11	7	buergermeister@kiefersfelden.de
Geschäftsleiter Hauptamt	Hans Stürner	08033/9765-13	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Sekretariat für	Florian Larcher	08033/9765-11	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Bürgermeister u. Geschäftsleitung	Sabine Pronath	08033/9765-12	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Kämmerer, Finanzwesen	Michael Priermeier	08033/9765-18	2	kaemmerei@kiefersfelden.de
Steueramt	Johanna Haidacher	08033/9765-15	2	steuerstelle@kiefersfelden.de
Friedhofswesen	Christine Götz	08033/9765-10	2	goetz@kiefersfelden.de
Gemeindekasse	Birgit Hermann	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
	Irene Degele	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
Bauamt, Standesamt, Rentenangelegenheiten	Hermann Gabenstätter	08033/9765-25	1	standesamt@kiefersfelden.de
Hoch- und Tiefbau	Josef Oberauer	08033/9765-16	Blaahausstr. 18	hochbauamt@kiefersfelden.de
Einwohnermeldeamt,	Ingeborg Reil	08033/9765-24	5	ewo@kiefersfelden.de
Ausweise, Lohnsteuerkarten,	Irene Degele	08033/9765-23	5	
Sozialwesen, Gewerbe, Müllabfuhr, Fundamt				
<b>Gemeindewerke Kiefersfelden</b>				
Stv. Werkleiter	Karl Moser	08033/9765-20	4	karl.moser@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Strom-, Wasser- u. Erdgasversorgung	Erich Guggenberger	08033/9765-21	4	erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Kaufm. Verwaltung	Rainer Müller	08033/9765-21	4	rainer.mueller@gemeindewerke-kiefersfelden.de
	Brigitte Lederer	08033/9765-21	4	brigitte.lederer@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Elektrizitätswerk	Hansjörg Kurz	08033/9765-32	Blaahausstr. 19	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner	08033/9765-34	Blaahausstr. 19	
Gaswerk	Manfred Grupp	08033/9765-29	Blaahausstr. 18	
Störungsdienst Strom, Gas, Wasser		08033/9765-22		
<b>Weitere gemeindliche Einrichtungen</b>				
Straßenmeisterei, Bauhof	Engelbert Fuchs	08033/9765-31	Blaahausstr. 18	
Wertstoffhof		08033/9765-43	Marmorwerkstr. 99	
Kläranlage, Kanalisation	Josef Gruber	08033/9765-35	Marmorwerkstr. 100	
	Josef Goldmann	08033/9765-35		
<b>Innsola</b>				
Hallenbad, Sauna	Fred Fertinger	08033/9765-30	Rathausplatz 5	
<b>Kur- und Verkehrsamt</b>				
Kuramtsleiter	Werner Schroller	08033/9765-28	Dorfstr. 23	
Gästeinformation, Zimmervermittlung, Veranstaltungen	Andrea Weber	08033/9765-27		
<b>Grund- und Hauptschule Kiefersfelden</b>				
Rektor, Sekretariat	Werner Leipold	08033/8887	Dorfstr. 25	
Hauptschule Niederaudorf	Werner Leipold	08033/1407	Rosenheimer Str. 118, Niederaudorf	
<b>Kindergärten</b>				
Sankt Martin Kiefersfelden	Renate Mende	08033/6403	Buchbergstr. 7	
Sankt Barbara Kiefersfelden	Edeltraut Müller	08033/7186	Dorfstr. 16	
Caritas-Kindergarten St. Peter, Mühlbach	Simone Mock	08033/4723	Rosenheimer Str. 140	
<b>Fax - Nummern</b>				
Gemeindeverwaltung Kiefersfelden-Rathaus		08033/9765-17		
Gemeindewerke Kiefersfelden		08033/9765-17		
Kur- und Verkehrsamt		08033/9765-44		
Grund- und Hauptschule Kiefersfelden		08033/5250		
Hauptschule Niederaudorf		08033/4779		
<b>Internet – Adresse</b>		www.kiefersfelden.de		
<b>E-Mail-Adressen</b>				
Rathaus Kiefersfelden		rathaus@kiefersfelden.de		
Gemeindewerke Kiefersfelden		info@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden		info@kiefersfelden.de		

